



# Staatsanzeiger

## für Rheinland-Pfalz

### Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 3. DEZEMBER 2007

STAATSANZEIGER

NR. 44 / SEITE 1881

Die letzte Ausgabe des Staatsanzeigers für 2007 erscheint am Montag, dem 17. Dezember 2007.  
Die erste Ausgabe für 2008 erscheint am Montag, dem 14. Januar 2008.

#### I N H A L T

Seite	Seite	Seite
<b>Staatskanzlei</b>	<b>Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd</b>	Auflösung des Fördervereins Kunsthochschule Kirm e.V. .... 1893
Erteilung einer vorläufigen Zulassung an Herrn Yousef Ahmad Abdul-Samad, Generalkonsul des Staates Kuwait in Frankfurt am Main ..... 1881	Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung - UVPG (Errichtung und Betrieb eines Blockheizkraftwerkes mit Biogasanlage) ..... 1882	Bekanntmachung der Verlegung der Niederlassung eines Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs (Dipl.-Ing. (FH) Michael Sterr) ..... 1893
Löschung eines Exequaturs hier: Honorarkonsul der Republik Litauen in Frankfurt am Main ..... 1881	<b>Hochschulen</b>	Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung „Klingbachgruppe“ zum 31. Dezember 2006 gemäß § 27 Abs. 3 EigAnVO ..... 1893
<b>Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur</b>	Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Berufsintegrierenden Bachelor-Studiengang (BIS) Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft - ..... 1882	Amtliche Bekanntmachung der Architektenkammer Rheinland-Pfalz ..... 1893
Anerkennung der Änderung des Religionsgemeinschaftssteuerbeschlusses der Freien Religionsgemeinschaft Alzey, K.d.ö.R. (Humanistische Gemeinde Freier Protestanten) ..... 1882	Ordnung für die Masterprüfung im Fachbereich III Wirtschaftswissenschaften für den konsekutiven Masterstudiengang International Business an der Fachhochschule Mainz ..... 1884	Bekanntmachung der V/7. Sitzung der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier ..... 1894
<b>Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord</b>	<b>Sonstige Veröffentlichungen</b>	Auflösung des Schützenvereins „Donna Diana e.V.“ Waldmohr ..... 1894
Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Quelle „Am Goldberg“ in der Gemarkung Ormont, Landkreis Vulkaneifel, zugunsten der Verbandsgemeinde Obere Kyll, Rathausplatz 1, 54584 Jünkerath ..... 1882	Bekanntmachung der Planungsgemeinschaft Westpfalz .... 1893	<b>Öffentliche Ausschreibungen</b> ..... 1894
Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes in der Gemarkung Kottenheim, Kreis Mayen-Koblenz, zugunsten der Ortsgemeinde Kottenheim ..... 1882	Bekanntmachung der 32. Verbandversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz-Süd ..... 1893	<b>Stellenausschreibungen</b> ..... 1895
		<b>Bekanntmachungen der Gerichte</b> ..... 1899

### Staatskanzlei

8917.

**Erteilung einer vorläufigen Zulassung an Herrn Yousef Ahmad Abdul-Samad, Generalkonsul des Staates Kuwait in Frankfurt am Main**

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 22. November 2007 (01221-46/06)

Die Bundesregierung hat dem zum Generalkonsul des Staates Kuwait in Frankfurt am Main ernannten Herrn Yousef Ahmad Ab-

dul-Samad am 19. November 2007 die vorläufige Zulassung als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfasst auch das Land Rheinland-Pfalz.

Das endgültige Exequatur als Generalkonsul und Leiter der berufskonsularischen Vertretung des Staates Kuwait in Frankfurt am Main wird Herrn Yousef Ahmad Abdul-Samad mit Eröffnung des Generalkonsulats erteilt werden.

Mainz, den 22. November 2007

Der Ständige Vertreter  
des Chefs der Staatskanzlei  
Walter S c h u m a c h e r

8918.

**Löschung eines Exequaturs hier: Honorarkonsul der Republik Litauen in Frankfurt am Main**

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 22. November 2007 (01222-3/92)

Das Herr Karl Rothenberger am 24. September 1992 erteilte Exequatur als Honorarkonsul der Republik Litauen in Frankfurt am Main mit dem Konsularbezirk der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland ist mit Wirkung vom 1. November 2007 erloschen.

Die honorarkonsularische Vertretung der Republik Litauen in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland ist somit geschlossen.

Mainz, den 22. November 2007

Der Ständige Vertreter  
des Chefs der Staatskanzlei  
Walter Schumacher

## Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

8919.

### Anerkennung der Änderung des Religionsgemeinschaftssteuerbeschlusses der Freien Religionsgemeinschaft Alzey, K.d.ö.R. (Humanistische Gemeinde Freier Protestanten)

Die außerordentliche Gemeindeversammlung der Freien Religionsgemeinschaft Alzey hat am 30. Juni 2007 die Änderung des Religionsgemeinschaftssteuerbeschlusses der Unitarischen Religionsgemeinschaft Freie Protestanten, Körperschaft des öffentlichen Rechts vom 17. September 1978 (StAnz. 1979 S. 179) beschlossen.

Nummer 1 Buchst. a) wird mit Wirkung ab dem 1. Januar 2007 um folgende Sätze ergänzt:

„Der Hebesatz gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer: Macht der Arbeitgeber von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 des Erlasses des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz vom 17. November 2006 (BStBl. I S. 716) Gebrauch, beträgt der Steuersatz 7 % der Lohnsteuer. Entsprechendes gilt bei Pauschalierung der Einkommensteuer gemäß § 37b Abs. 2 EStG und bei Anwendung der Vereinfachungsregelung des Erlasses des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz vom 29. Dezember 2006 (BStBl. 2007 I S. 79).“

Der vorstehende Religionsgemeinschaftssteuerbeschluss der Freien Religionsgemeinschaft Alzey vom 30. Juni 2007 wird hiermit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 KiStG vom 24. Februar 1971 (GVBl. S. 59) anerkannt.

Mainz, den 7. November 2007

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend und Kultur  
Im Auftrag  
Helmut Burkhardt  
Ministerium der Finanzen  
Im Auftrag  
Werner Widmann

## Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

8920.

### Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Quelle „Am Goldberg“ in der Gemarkung Ormont, Landkreis Vulkaneifel zugunsten der Verbandsgemeinde Obere Kyll, Rathausplatz 1, 54584 Jünkerath

Aufgrund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz

-WHG-) in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666), und der §§ 13, 122, 123 und 105 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz -LWG-) in der Fassung vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 191), wird durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord als obere Wasserbehörde Folgendes verordnet:

#### § 1

Die Rechtsverordnung der Bezirksregierung Trier vom 29. April 1987, Az.: 560 - 806, veröffentlicht im Staatsanzeiger für das Land Rheinland-Pfalz Nr. 19 vom 18. Mai 1987, zugunsten der Verbandsgemeinde Obere Kyll zum Schutz des Grundwassers für die Wassergewinnungsanlage - Quelle „Am Goldberg“ - wird aufgehoben.

#### § 2

Die Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Rheinland-Pfalz in Kraft.

Koblenz, den 16. November 2007

- 312-61-233-01/2007 -

Struktur- und  
Genehmigungsdirektion Nord  
In Vertretung  
Hans-Ludwig Voigt

8921.

### Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes in der Gemarkung Kottenheim, Kreis Mayen-Koblenz, zugunsten der Ortsgemeinde Kottenheim

Aufgrund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz -WHG-) vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666), und der §§ 13 und 105 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz -LWG-) vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 191), wird durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord als zuständige obere Wasserbehörde Folgendes verordnet:

#### § 1

Die Rechtsverordnung der Bezirksregierung Koblenz vom 11. Oktober 1982, Az.: 56-61-8-3/74, veröffentlicht im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz vom 2. November 1982, zugunsten der

Ortsgemeinde Kottenheim

zum Schutz des Grundwassers für die Gewinnungsanlage der

Ortsgemeinde Kottenheim in der Gemarkung Kottenheim, Flur 10 (Flammborn)

wird aufgehoben.

#### § 2

Die Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Koblenz, den 21. November 2007

-312-61-137-1/2005-

Struktur- und  
Genehmigungsdirektion Nord  
In Vertretung  
Hans Ludwig Voigt

## Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

8922.

### Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung - UVPG (Errichtung und Betrieb eines Blockheizkraftwerkes mit Biogasanlage)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Gewerbeaufsicht, Karl-Helfferich-Straße 2, 67433 Neustadt an der Weinstraße, gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass für die Errichtung und für den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes (Feuerungswärmeleistung 1253 kW) mit Biogasanlage durch Christine und Liselotte Agne, Bergstraße 5, 66894 Lambsborn, in der Gemarkung Lambsborn, Flurstücke 2646, 2647, eine Genehmigung nach §§ 4 und 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes beantragt wurde und für das beantragte Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die erfolgte Vorprüfung gemäß § 3c Abs. 1 Satz 1 und 2 UVPG i.V.m. Anlage 1 Ziffer 1.3.2 und Anlage 2 hat ergeben, dass durch die Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umwelteinwirkungen zu erwarten sind.

Neustadt an der Weinstraße,  
den 16. November 2007

- 5/51,0/07/292/KL -

Struktur- und  
Genehmigungsdirektion Süd  
Regionalstelle Gewerbeaufsicht Neustadt  
Im Auftrag  
Dr. Arnold Müller

## Hochschulen

8923.

### Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Berufsintegrierenden Bachelor-Studiengang (BIS) Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft -

Vom 13. November 2007

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167) geändert durch das Erste Landesgesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2006 (GVBl. S. 438) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Betriebswirtschaft II (Marketing und Personalmanagement) der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft - am 18. April 2007 die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Berufsintegrierenden Bachelor-Studiengang (BIS) Betriebswirtschaft vom 13. Juli 2006 (StAnz. S. 1017) beschlossen. Diese Änderungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 5. November 2007, Az.: 9526-1 TgbNr. 52 322-6/464, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gegeben.

Artikel I

Die Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Berufsintegrierenden Bachelor-Studiengang (BIS) Betriebswirtschaft vom 13. Juli 2006 wird durch eine neue Anlage 1 ersetzt.



8924.

**Ordnung für die Masterprüfung  
im Fachbereich III  
Wirtschaftswissenschaften  
für den konsekutiven Masterstudiengang  
International Business  
an der Fachhochschule Mainz**

Vom 7. November 2007

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), geändert durch das Erste Landesgesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2006 (GVBl. S. 438), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs III Wirtschaftswissenschaften der Fachhochschule Mainz am 11. April 2007 die folgende Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang International Business im Fachbereich III beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 16. Oktober 2007, Az.: 9526 Tgb. Nr. 2769/07, genehmigt.

Inhalt

## Grundlegende Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und der Prüfung
- § 3 Zweck der Prüfung
- § 4 Graduierung
- § 5 Umfang und Art der Prüfung
- § 6 Prüfungsausschuss
- § 7 Prüfungsamt
- Bestimmungen zu Studium und Prüfungen
- § 8 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn
- § 9 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
- § 10 Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungen und Zulassungsverfahren
- § 11 Arten der Prüfungsleistungen und Studienleistungen
- § 12 Mündliche Prüfungen
- § 13 Schriftliche Prüfungen
- § 14 Masterarbeit
- § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen
- § 16 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung und Ordnungsverstoß
- § 17 Bestehen, Nichtbestehen und Bescheinigung von Prüfungsleistungen und Studienleistungen
- § 18 Freiversuch
- § 19 Wiederholung von Prüfungsleistungen und Studienleistungen und der Masterarbeit
- § 20 Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen und Kredittransfer
- § 21 Bildung der Gesamtnote der Masterprüfung, Zeugnis.
- § 22 Masterurkunde
- Auslandsstudium und Organisatorische Bestimmungen
- § 23 Auslandsstudium.
- § 24 Prüfende, Beisitzende und Betreuende der Masterarbeit
- Schlussbestimmungen
- § 25 Ungültigkeit der Masterprüfung
- § 26 Einsicht in den Prüfungsakten
- § 27 Widersprüche gegen das Prüfungsverfahren und gegen Prüfungsentscheidungen
- § 28 Inkrafttreten

Anlage 1 Übersicht der Prüfungs- und Studienleistungen

Anlage 2 Zeugnis für den Masterstudiengang International Business

Anlage 3 Diploma Supplement Seite 1 für Masterstudiengang International Business.

Anlage 4 Diploma Supplement Seite 2 für Masterstudiengang International Business

Grundlegende Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den Masterstudiengang International Business des Fachbereichs III, Wirtschaftswissenschaften, der Fachhochschule Mainz.

Der Studiengang wird im Folgenden Studium genannt.

§ 2

Ziel des Studiums und der Prüfung

Das Studium vermittelt auf dem Bachelorstudium aufbauendes fachspezifisches und fachübergreifendes Wissen und Können und dient der Vertiefung von methodischen und persönlichen Kompetenzen.

Studienziele sind:

- die Befähigung der Studierenden zu selbstständiger Anwendung tief gehender wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden,
- die Vertiefung einer berufsfeldbezogenen Qualifikation,
- die Aneignung und Vertiefung von Führungskompetenz,
- die Weiterentwicklung von Methoden- und Sozialkompetenz,
- die Entwicklung interkultureller Handlungskompetenz.

§ 3

Zweck der Prüfung

Die Masterprüfung ist ein auf dem Bachelorabschluss aufbauender berufsqualifizierender akademischer Abschluss. Durch die Prüfung wird festgestellt, ob die Absolventen über die Kenntnis vertiefter wissenschaftlicher Grundlagen ihres Faches, berufsfeldbezogene Qualifikation sowie Methoden-, Sozial- und Führungskompetenz verfügen, die sie bei der Übernahme von anspruchsvollen Fach- sowie Führungsaufgaben benötigen.

Der Masterabschluss ermöglicht grundsätzlich die Aufnahme eines Promotions-Studiums, wenn daneben die Erfüllung der besonderen Zulassungsvoraussetzungen des jeweiligen Promotions-Studiengangs gegeben sind.

§ 4

Graduierung

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Mastergrad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

§ 5

Umfang und Art der Prüfung

Die Masterprüfung besteht aus

1. der Masterarbeit (§ 14) aus einem Stoffgebiet des International Business und
2. den anderen Prüfungs- und Studienleistungen, die in der Anlage 1 aufgeführt sind.

§ 6

Prüfungsausschuss

(1) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

1. drei Vertreter der Gruppe nach § 37 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HochSchG,
2. ein Mitglied der Gruppe gemäß § 37 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 HochSchG,

3. ein Mitglied der Gruppe gemäß § 37 Abs. 2 Satz 5 HochSchG.<sup>1</sup>

(2) Der Prüfungsausschuss ist für die Organisation der Prüfungen und für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständig. Er achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet regelmäßig dem Fachbereich über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten. Der Prüfungsausschuss gibt Anregungen zur Reform der Prüfungsordnungen und der Studienpläne.

(3) Die Mitglieder werden vom Fachbereichsrat, die oder der Vorsitzende und die Stellvertretung vom Prüfungsausschuss gewählt. Die Amtszeit des studentischen Mitglieds beträgt ein Jahr, die der übrigen Mitglieder zwei Jahre. Mitglieder, die vor Ablauf ihrer Amtszeit ausscheiden, werden durch Nachwahl für den Rest der Amtszeit ersetzt.

(4) Der Prüfungsausschuss kann einzelne Aufgaben der oder dem Vorsitzenden übertragen. Ablehnende Entscheidungen kann nur der Prüfungsausschuss treffen, soweit eine entsprechende Entscheidungspraxis in vergleichbaren Angelegenheiten noch nicht besteht. Unabhängig von Satz 2 kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses anstelle des Prüfungsausschusses in dringenden, unaufschiebbaren Angelegenheiten vorläufige Maßnahmen und Entscheidungen treffen. Der Prüfungsausschuss ist unverzüglich zu unterrichten; er kann die vorläufige Maßnahme oder Entscheidung aufheben, sofern sie nicht aus Rechtsgründen geboten war oder durch ihre Ausführung nicht bereits Rechte Dritter entstanden sind.

(5) Vorsitz und Stellvertretung werden von Vertretern nach Absatz 1 Nr. 1 wahrgenommen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben gleiches Stimmrecht. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden. Das Mitglied des Prüfungsausschusses nach Absatz 1 Nr. 2 hat bei Entscheidungen des Prüfungsausschusses über die Bewertung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen kein Stimmrecht. Dies gilt ebenso für das Mitglied nach Absatz 1 Nr. 3, wenn es die Voraussetzungen des § 25 Absatz 5 HochSchG nicht erfüllt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, bei den Prüfungen anwesend zu sein, sofern sie sich nicht zum gleichen Zeitraum zu derselben Prüfung angemeldet haben.

(6) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§ 7

Prüfungsamt

Das Prüfungsamt bildet die operative Infrastruktur für alle Geschäftsprozesse des Prüfungswesens. Es nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Information der Studierenden in Fragen der Prüfungsordnung – unbeschadet der allgemeinen Studienberatung als Aufgabe der Hochschule,
- Vorbereitung der Zulassung zu Prüfungs- und Studienleistungen sowie Verwaltung der Leistungsnachweise,

<sup>1</sup>Die Grundordnung kann diese gemeinsame Gruppe aufheben, wenn die Mitgliederzahl bei der Gruppe die hochschuleinheitliche Trennung rechtfertigt. In diesem Fall müssen die Gruppen gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 HochSchG jeweils durch ein Mitglied vertreten sein.

- Vorbereitung der Zulassung zur Masterarbeit,
- Ausfertigung aller Prüfungszeugnisse und Abschlussurkunden sowie der zugehörigen Bescheinigungen,
- Erteilung aller erforderlichen Bescheide sowie Überwachung von Terminen und Fristen.

Bestimmungen zu Studium und Prüfungen

### § 8

Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Der Zugang zum Masterstudium setzt unbeschadet der Bestimmungen der geltenden Einschreibeordnung voraus:

- Ein mit dem akademischen Diplom- oder Bachelor-Grad an einer Universität oder Fachhochschule abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre oder eines inhaltlich ähnlichen Studienganges.

- Bewerberinnen und Bewerber haben nachzuweisen, dass sie das in Nr. 1 genannte Studium mit mindestens der ECTS-Note C abgeschlossen haben.

(2) Über die Anerkennung von Abschlüssen ausländischer sowie nicht akkreditierter Studiengänge entscheidet der Prüfungsausschuss. Hierbei sind die von der Kultusministerkonferenz (KMK) und Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gebilligten Äquivalenzvereinbarungen zu beachten.

(3) Bewerberinnen und Bewerber haben nachzuweisen, dass sie in englischer Sprache studieren können und in mindestens zwei weiteren Sprachen Kenntnisse aufweisen.

(4) Die Sprachvoraussetzungen sind wie folgt nachzuweisen:

1. Englisch: Mindestens 213 Punkte im computergestützten TOEFL oder ein zehnmonatiger Aufenthalt in einem englischsprachigen Arbeits- oder Studienumfeld oder der Nachweis, dass im Bachelorstudium mindestens 30 ECTS-Punkte in Veranstaltungen erworben wurden, die in englischer Sprache gelehrt und geprüft wurden,
2. Französisch: DELF-Test (A1 bis A6) oder ACCES-DALF-Test oder durch Arbeitszeugnis oder Studienleistungen erbrachte Nachweis eines mindestens fünfmonatigen Aufenthalts in einem französischsprachigen Arbeits- oder Studienumfeld,
3. Spanisch: DELE-Test (Diploma básico de español) oder der durch Arbeitszeugnis oder Studienleistungen erbrachte Nachweis eines mindestens fünfmonatigen Aufenthalts in einem spanischsprachigen Arbeits- oder Studienumfeld.

Über die Anerkennung aller anderen Sprachen entscheidet der Prüfungsausschuss nach Einzelprüfung der Bewerbungsunterlagen.

(5) Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Der Fachbereichsrat kann Ausnahmen beschließen.

### § 9

Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

(1) Die Studienzeit, während der das Studium in der Regel abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester. Darin sind acht Wochen enthalten, die für die Bearbeitung eines modular aufgebauten Praxisprojekts gemäß Absatz 4 und Anlage 1 genutzt werden müssen. Innerhalb der Regelstudienzeit kann die Masterprüfung abgelegt werden.

(2) Das Lehrangebot erstreckt sich über die Regelstudienzeit. Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu einer thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheit. Es umfasst die Inhalte des jeweiligen Faches in einem Semester. Jedes Modul wird durch eine Prüfungsleistung abgeschlossen. Für das Praxisprojekt gilt Absatz 4. Der zeitliche Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 58 Semesterwochenstunden. Davon entfallen auf den Pflichtbereich 30 Semesterwochenstunden und auf den Wahlpflichtbereich 28 Semesterwochenstunden.

(3) Die planmäßige Arbeitsbelastung der Studierenden beträgt 900 Stunden je Semester (30 ECTS-Punkte) und 3600 Stunden (120 ECTS-Punkte) während des gesamten Studiums.

(4) Das Praxisprojekt ist eine Studienleistung. Über das Praxisprojekt ist als Grundlage der Bewertung ein Bericht zu erstellen. Weiteres zum Praxisprojekt regelt der Studienplan.

(5) Die Prüfungen können auch vor Erreichen des für sie vorgesehenen Zeitpunkts abgelegt werden, sofern die für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen Voraussetzungen gemäß § 10 Abs. 6 erfüllt sind.

### § 10

Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungen und Zulassungsverfahren

(1) Innerhalb der Meldefristen haben die Studierenden einen Antrag auf Zulassung zur Prüfung beim Prüfungsausschuss einzureichen. Dem Antrag haben die Studierenden eine Erklärung beizufügen, ob sie eine Vorprüfung oder eine Prüfung in einem inhaltlich gleichen Master- oder Diplomstudiengang endgültig nicht bestanden haben oder ob sie sich in einem inhaltlich gleichen Master oder Diplomstudiengang an einer Hochschule in einem Prüfungsverfahren befinden, ob und gegebenenfalls wie oft sowie in welchen Modulen oder Prüfungsgebieten sie bereits Prüfungsleistungen in demselben Studiengang oder in anderen Studiengängen an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland nicht bestanden haben. Ein nachträglicher Antrag auf Zulassung kommt nur bei Versäumung der Antragsfrist aus von den Studierenden nicht zu vertretenden Gründen in Betracht. § 16 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Der Prüfungsausschuss kann bestimmen, dass der Antrag auf Zulassung auf elektronischem Weg erfolgt. Der Prüfungsausschuss legt das Verfahren fest und informiert die Studierenden spätestens zu Beginn des Semesters, in dem das elektronische Verfahren eingeführt wird.

(3) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Zulassung ist zu versagen, wenn die Studierenden die Diplom- oder die Masterprüfung in einem inhaltlich gleichen Studiengang an einer Hochschule in der Europäischen Union endgültig nicht bestanden haben, wenn sie sich in einem solchen Studiengang in einem Prüfungsverfahren befinden oder wenn Studierende wegen der Anrechnung von Fehlversuchen gemäß § 19 Abs. 1 Satz 3 keine Möglichkeiten mehr zur Erbringung von Prüfungsleistungen haben, die für das Bestehen der Masterprüfung erforderlich sind.

(4) Studierende des ersten Fachsemesters müssen sich zu den Prüfungs- und Studienleistungen des ersten Semesters gemäß Anlage 1 in diesem Semester anmelden.

(5) Studien- und Prüfungsleistungen können nur erbracht und bescheinigt werden, wenn die Studierenden in den jeweiligen Masterstudiengang des Fachbereichs III, Wirtschaftswissenschaften, der Fachhochschule Mainz eingeschrieben sind; § 67 Abs. 4 HochSchG (Frühstudierende) bleibt unberührt.

### § 11

Arten der Prüfungsleistungen und Studienleistungen

(1) Prüfungsleistungen sind:

1. mündliche Prüfungen gemäß § 12,
2. schriftliche Prüfungen gemäß § 13,
3. die Masterarbeit gemäß § 14.

(2) Prüfungsleistungen werden in der Regel als schriftliche Prüfungen abgelegt. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss Abweichungen beschließen; dieser Beschluss muss den Studierenden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben werden. Inhalt und Anforderungen der in einem Fach zu erbringenden Prüfungsleistung richten sich nach den fachspezifischen Erfordernissen und liegen in der Verantwortung der betreffenden Prüfenden, soweit nicht der Prüfungsausschuss eingrenzende oder erweiternde Bestimmungen erlassen hat.

(3) Die Anmeldung zu einer Prüfungsleistung erfolgt in einem Zeitraum von höchstens zwölf Wochen und mindestens zehn Tagen vor Abnahme der Prüfungsleistung; der vorgesehene Anmeldezeitraum ist den einschlägigen Bekanntmachungen des Prüfungsamts zu entnehmen.

(4) Machen Studierende glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger Behinderung nicht in der Lage sind, Prüfungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, hat der Prüfungsausschuss zu gestatten, die Prüfungsleistung innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in anderer Form zu erbringen. Die Vorlage eines amtsärztlichen Attests kann verlangt werden.

(5) Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Pflichtfächern werden in englischer Sprache abgehalten. Optionen können in einer anderen Sprache gelehrt und geprüft werden, sofern sichergestellt ist, dass allen Studierenden Optionen in englischer Sprache zur Auswahl stehen. Den Studierenden sind Lehr- und Prüfungssprache spätestens vor der Wahl der Lehrveranstaltung mitzuteilen.

(6) Erbringen Studierende im Rahmen von in der Prüfungsordnung oder im Studienplan nicht vorgesehenen Veranstaltungen Leistungen in Form von Hausarbeiten, Referaten und Klausuren, so wird ihnen hierfür ein Leistungsschein ausgestellt. Für diese Studienleistungen erhalten Studierende keine ECTS-Punkte. Die im Rahmen von Studienleistungen ausgewiesenen Noten gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

(7) Eine Studienleistung gemäß Anlage 1 ist der Praxisbericht. Die Studienleistung wird mit der Note „bestanden“ oder „nicht bestanden“ von dem jeweiligen Prüfenden bewertet. Ist die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet, werden die jeweiligen ECTS-Punkte gemäß Anlage 1 zugeordnet.

### § 12

Mündliche Prüfungen

(1) In mündlichen Prüfungen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebiets erkennen

und in der Lage sind, die gegebenen Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen. Durch mündliche Prüfungen soll auch festgestellt werden, ob die Studierenden über ein breites Grundlagenwissen verfügen.

(2) Mündliche Prüfungen werden von einer oder einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines sachkundigen Beisitzenden abgenommen. Mündliche Prüfungen sind Einzelprüfungen oder Gruppenprüfungen. An Gruppenprüfungen dürfen nicht mehr als drei Studierende teilnehmen.

(3) Mündliche Prüfungen dauern, soweit im Einzelnen in dieser Ordnung nichts anderes bestimmt ist, in der Regel 20 Minuten je Studierender oder Studierendem und Fach. Die Mindestdauer beträgt 15 Minuten, die Höchstdauer in begründeten Fällen 30 Minuten.

(4) Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll für jede Studierende oder jeden Studierenden einzeln festzuhalten. Die Anfertigung des Protokolls in elektronischer Form ist ausgeschlossen. Vor der Festsetzung der Note gemäß § 15 Abs. 1 hören die Prüfenden die Beisitzenden. Das Ergebnis ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

(5) Studierende desselben Faches können während der Prüfung anwesend sein, es sei denn, die zu Prüfenden haben bei der Meldung oder dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung widersprochen.

(6) Weibliche Studierende können bei dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung bestimmen, dass an der Prüfung die zentrale Frauenbeauftragte oder die Frauenbeauftragte des Fachbereichs teilnehmen kann.

(7) Mündliche Prüfungen finden studienbegleitend statt.

### § 13

#### Schriftliche Prüfungen

(1) In schriftlichen Prüfungen (Klausuren, Haus- und Projektarbeiten einschließlich deren Präsentation) sollen die Studierenden nachweisen, dass sie während begrenzter Zeit Probleme erkennen und mit fachspezifischen Methoden Lösungen entwickeln können.

(2) Studienbegleitend abgenommene Prüfungsleistungen werden in der Regel von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet.

(3) Klausuren dauern mindestens 90 und höchstens 180 Minuten. Der Prüfungsausschuss legt gemäß § 6 Abs. 2 die Dauer der Klausuren je Prüfungsfach fest.

(4) Hausarbeiten und Projektarbeiten sind Einzel- oder Gruppenarbeiten. Bei Gruppenarbeiten muss der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden deutlich unterscheidbar und bewertbar sein. Die Bearbeitungszeit beträgt nicht mehr als sechs Wochen. Bei der Abgabe der Haus- oder Projektarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie ihre Arbeit – bei einer Gruppenarbeit ihren entsprechend gekennzeichneten Teil – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben. Die Studierenden müssen versichern, dass die Haus- oder Projektarbeit in gleicher oder ähnlicher Form oder auszugsweise im Rahmen einer anderen Prüfung von der oder dem Studierenden noch nicht vorgelegt worden ist.

(5) Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll sechs Wochen nicht überschreiten.

(6) Schriftliche Prüfungen finden studienbegleitend statt.

(7) Schriftliche Prüfungen ausschließlich nach dem Multiple-Choice-Verfahren sind in der Regel ausgeschlossen.

### § 14

#### Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig durch Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten.

(2) Die Masterarbeit wird von einem der nach § 24 Abs. 5 Prüfungsberechtigten betreut. Die Studierenden haben erstmals zu Beginn des zweiten Semesters die Möglichkeit, sich von einer oder einem Betreuenden ein Thema für eine Masterarbeit zuteilen zu lassen oder selbst ein Thema vorzuschlagen. Spätestens sechs Wochen nach Abschluss aller anderen Prüfungsleistungen muss die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgen. Auf Antrag der Studierenden sorgt der Prüfungsausschuss dafür, dass sie ein Thema für die Masterarbeit erhalten. Die Ausgabe der Themen der Masterarbeit erfolgt über die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt ab dem Ausgabetermin fünf Monate. Im Einzelfall kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Einvernehmen mit der oder dem Betreuenden eine Verlängerung der Bearbeitungszeit um bis zu vier Wochen gewähren.

(4) Thema, Aufgabenstellung und der geforderte Umfang der Masterarbeit müssen so bestimmt sein, dass die vorgegebene Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. Das Thema kann von der oder dem Studierenden nur einmal ohne Angabe von Gründen innerhalb der ersten vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden.

(5) Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema der Masterarbeit Vorschläge einzubringen. Die Masterarbeit darf in gleicher oder ähnlicher Form oder auszugsweise im Rahmen einer anderen Prüfung von der oder dem Studierenden noch nicht vorgelegt worden sein.

(6) Masterarbeiten können auch als Gruppenarbeiten zugelassen werden, wenn die als Prüfungsleistungen zu bewertenden Beiträge der einzelnen Studierenden deutlich unterscheidbar und bewertbar sind und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllen.

(7) Die Masterarbeit ist fristgemäß in dreifacher Ausfertigung und gebunden bei dem Prüfungsamt abzuliefern. Daneben ist eine vierte Ausfertigung in elektronischer Form abzuliefern. Bei der Abgabe der Masterarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie ihre Arbeit – bei einer Gruppenarbeit ihren entsprechend gekennzeichneten Teil – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben. Die Studierenden müssen versichern, dass die Masterarbeit in gleicher oder ähnlicher Form oder auszugsweise im Rahmen einer anderen Prüfung von der oder dem Studierenden noch nicht vorgelegt worden ist. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als nicht bestanden.

(8) Die Masterarbeit ist von zwei Personen, die als Prüfende gemäß § 24 Abs. 2 zugelassen sind, zu bewerten; eine der beiden Personen soll die Arbeit betreut haben. Die Zeit für die

Bewertung der Masterarbeit durch Erst- und Zweitgutachter soll zwölf Wochen nicht überschreiten.

### § 15

#### Bewertung der Prüfungsleistungen

(1) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfenden festgesetzt. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die aufgrund erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(2) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können die Noten um 0,3 auf Zwischenwerte erhöht oder verringert werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

(3) Wurde eine Wiederholungsprüfung abgelegt, ergibt die Note der Wiederholungsprüfung die Note der Prüfungsleistung.

(4) Die Note gemäß Absatz 1 wird durch eine ECTS-Note (ECTS-Grade) ergänzt. Für die ECTS-Bewertung ist der jeweils geltende Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) bestimmend.

(5) Ist eine Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ bewertet, werden die entsprechenden ECTS-Punkte gemäß Anlage zugeordnet.

### § 16

#### Versäumnis, Rücktritt, Täuschung und Ordnungsverstoß

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn Studierende bei Vorliegen selbst zu vertretender Gründe zu einem Prüfungstermin nicht erscheinen oder nach Beginn der Prüfung von der Prüfung zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn eine Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(2) Die für das Versäumnis eines Prüfungstermins oder für den Rücktritt nach Beginn einer Prüfung geltend gemachten Gründe müssen der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit hat ein ärztliches Attest unverzüglich, d. h. ohne schuldhaftes Zögern, spätestens bis zum dritten Tag nach dem Prüfungstermin bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vorzuliegen. Das Attest muss die Prüfungsunfähigkeit der oder des Studierenden erkennen lassen. Ein entsprechendes Formblatt für ein ärztliches Attest ist beim Prüfungsamt erhältlich. Die Vorlage eines amtsärztlichen Attests kann verlangt werden. Der Krankheit von Studierenden steht die Krankheit eines von ihnen allein zu versorgenden Kindes gleich. Werden die Gründe anerkannt, gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. § 19 Abs. 1 Satz 5 gilt entsprechend.

(3) Versuchen Studierende, das Ergebnis der Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung für diese Studierenden als mit „nicht ausreichend“ bewertet. Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stören, können von den jeweils Prüfenden oder Aufsichtsführenden von der Fortsetzung der Prüfung ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ bewertet.

(4) Entscheidungen nach Absatz 3 sind vom Prüfungsausschuss den Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

#### § 17

##### Bestehen, Nichtbestehen und Bescheinigung von Prüfungsleistungen und Studienleistungen

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ und alle Studienleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden. Die Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn die Wiederholungsmöglichkeiten der Prüfungsleistungen gemäß § 19 Abs. 1 und der Studienleistungen gemäß § 19 Abs. 2 erfolglos ausgeschöpft wurden.

(2) Die Ergebnisse der Prüfungsleistungen sowie gegebenenfalls die Möglichkeit einer Wiederholung sind den Bekanntmachungen zu entnehmen. Die Bekanntmachungen können auch auf elektronischem Weg erfolgen.

(3) Studierenden wird auf Antrag oder gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise eine zusammenfassende Bescheinigung über die erbrachten Prüfungsleistungen und Studienleistungen ausgestellt.

#### § 18

##### Freiversuch

(1) Im Rahmen der Masterprüfung gilt eine mündliche oder schriftliche Prüfung gemäß § 12 oder § 13 im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen, wenn die Prüfungsleistung zu dem dafür vorgesehenen oder früheren Zeitpunkt abgelegt wurde; dieser Zeitpunkt ist in dieser Ordnung gemäß Anlage 1 geregelt. Die Wiederholung dieser Prüfungsleistung findet gemäß § 19 Abs. 1 Satz 5 im Rahmen der Prüfungstermine des folgenden Semesters statt. Für die Masterarbeit gemäß § 14 wird ein Freiversuch nicht gewährt. Prüfungen, die wegen Täuschungen oder eines sonstigen ordnungswidrigen Verhaltens für nicht bestanden erklärt wurden, sind vom Freiversuch ausgeschlossen.

(2) Wurde die Prüfungsleistung nicht zu dem in dieser Ordnung dafür vorgesehenen Zeitpunkt abgelegt und war dies

1. durch die Mitwirkung in gesetzlich oder satzungsmäßig vorgesehenen Gremien einer Hochschule, einer Studierenden-schaft oder eines Studierendenwerks,
2. durch Krankheit, eine Behinderung oder andere von den Studierenden nicht zu vertretende Gründe oder
3. durch Schwangerschaft oder Erziehung eines Kindes bedingt, gilt Absatz 1 Satz 1 nicht. In den Fällen der Nummern 1 bis 3 gilt eine schriftliche oder eine mündliche Prüfung im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen, wenn sie zu dem nächstmöglichen Prüfungstermin nach dem in dieser Ordnung für die Prüfungsleistung vorgesehenen Zeitpunkt abgelegt wurde. In dem Fall der Nummer 3 ist mindestens die Inanspruchnahme der

Fristen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes sowie entsprechend den Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit zu ermöglichen,

4. durch ein Auslandsstudium bis zu zwei Semestern, wenn eine Studierende oder ein Studierender durch Bestätigung einer durch den Fachbereich beauftragten Professorin oder eines durch den Fachbereich beauftragten Professors nachweist, dass er an einer ausländischen Hochschule eingeschrieben war und dabei mindestens 12 ECTS-Punkte je Semester erworben hat,

bedingt, gilt Absatz 1 Satz 1 nicht. In den Fällen 1 bis 4 gilt eine schriftliche oder eine mündliche Prüfung im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen, wenn sie zu dem nächst möglichen Prüfungstermin nach dem in dieser Ordnung für die Prüfungsleistung vorgesehenen Zeitpunkt abgelegt wurde. In dem Fall der Nummer 3 ist mindestens die Inanspruchnahme der Fristen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes sowie entsprechend den Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit zu ermöglichen.

Die Nachweise der in den Punkten 1 bis 4 beschriebenen Gründe obliegen den Studierenden.

(3) Verlängerungen und Unterbrechungen nach Absatz 2 werden bei der Berechnung von Studienzeiten, die für die Einhaltung einer Frist für die Meldung oder Ablegung einer Prüfung oder ihrer Wiederholung abhängen, ebenfalls nicht berücksichtigt.

(4) Eine im Freiversuch bestandene Prüfung kann einmal zur Notenverbesserung zum jeweils nächsten Prüfungstermin wiederholt werden. Die Meldung hierzu ist gemäß § 10 Abs. 1 abzugeben. Die Teilnahme an einem späteren Prüfungstermin ist ausgeschlossen.

(5) Wird eine Notenverbesserung nicht erreicht, bleibt die im ersten Prüfungsversuch erzielte Note gültig.

#### § 19

##### Wiederholung von Prüfungsleistungen und Studienleistungen und der Masterarbeit

(1) Prüfungsleistungen, die nicht mit mindestens ausreichend bestanden sind, können einmal wiederholt werden. Die Regelung des § 18 Abs. 1 bleibt hiervon unberührt. Nicht bestandene Prüfungen in einem inhaltlich gleichen Studiengang an einer anderen Hochschule in der Europäischen Union sind auf die zulässige Zahl der Wiederholungsprüfungen anzurechnen. Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studiengangs an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland, die denen im Masterstudiengang International Business im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige oder geringere Anforderungen gestellt wurden. Die Wiederholung einer Prüfungsleistung findet im Rahmen der Prüfungstermine des folgenden Semesters statt. Der Prüfungsausschuss kann in besonderen Fällen einen hiervon abweichenden Prüfungstermin bestimmen. Die Zeitpunkte der Wiederholungsprüfungen werden durch den Prüfungsausschuss bestimmt. Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig. § 18 Abs. 4 bleibt davon unberührt.

(2) Nicht erbrachte oder nicht bestandene Studienleistungen können einmal wiederholt werden; die Wiederholung einer Studienlei-

tung muss bis zum Ende des folgenden Semesters erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann in besonderen Fällen unter Beachtung des § 26 Abs. 1 Nr. 6 Hochschulgesetz einen hiervon abweichenden Termin bestimmen.

(3) Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Masterarbeit kann nur einmal mit neuem Thema wiederholt werden. Die erneute Anmeldung muss innerhalb von zwei Monaten nach dem Datum der Bekanntmachung über das Nichtbestehen bei der oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden erfolgen. § 10, § 14 und § 16 Abs. 2 gelten entsprechend.

#### § 20

##### Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen und Kredittransfer

(1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die im Masterstudiengang International Business an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben wurden, werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung angerechnet, sofern dieser Studiengang akkreditiert ist und die in den einzelnen Prüfungsleistungen erworbenen ECTS-Punkte den in der Anlage 1 enthaltenen ECTS-Punkten der Prüfungsleistungen entsprechen.

(2) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in anderen Studiengängen werden angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt ist. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen dieser Prüfungsordnung und dem Studienplan im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Bei der Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz (KMK) und Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(3) Für Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in staatlich anerkannten Fernstudien, für multimedial gestützte Studien- und Prüfungsleistungen sowie für Studien- und Prüfungsleistungen von Frühstudierenden gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend; Absatz 2 gilt außer dem für Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen an anderen Bildungseinrichtungen, insbesondere an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien sowie an Fach und Ingenieurschulen und Offiziershochschulen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

(4) Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden bis höchstens 50 % angerechnet, soweit Gleichwertigkeit besteht.

(5) Werden in der Bundesrepublik Deutschland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt, werden die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Im Zeugnis wird eine Kennzeichnung der Anerkennung vorgenommen.

(6) Bei der Anerkennung von Studienzeiten und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, werden die von der ausländischen Hochschule vergebenen ECTS-Noten übernommen. Im Zeugnis ist die Anrechnung mit

Angabe des Landes, in dem die Leistung erbracht wurde, zu vermerken. Die Modalitäten zur Umrechnung der ECTS-Noten in das deutsche Notensystem werden durch den Prüfungsausschuss unter Anwendung des § 15 Abs. 5 bestimmt. Verwendet die ausländische Hochschule keine ECTS-Noten, so sind zur Umrechnung die im Rahmen von Hochschulpartnerschaften vereinbarten Umrechnungsschlüssel zu verwenden. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Hierbei sind die von der Kultusministerkonferenz (KMK) und Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gebilligten Äquivalenzvereinbarungen zu beachten.

(7) Bei Vorliegen der Voraussetzungen der Absätze 1 bis 4 besteht ein Rechtsanspruch auf Anerkennung. Die Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die in der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, erfolgt auf Antrag. Die Studierenden haben die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

#### § 21 Bildung der Gesamtnote der Masterprüfung, Zeugnis

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung wird aus dem Durchschnitt der mit den ECTS-Punkten gewichteten Noten der Prüfungsleistungen gebildet. Die Gesamtnote lautet:

bei einem Durchschnitt bis 1,5	= sehr gut
bei einem Durchschnitt über 1,5 bis 2,5	= gut
bei einem Durchschnitt über 2,5 bis 3,5	= befriedigend
bei einem Durchschnitt über 3,5 bis 4,0	= ausreichend
bei einem Durchschnitt über 4,0	= nicht ausreichend

Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt. Alle weiteren Dezimalstellen werden gestrichen.

(2) Für die ECTS-Bewertung der Masterprüfung ist der jeweils geltende Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) bestimmend.

(3) Über die bestandene Masterprüfung wird ein Zeugnis nach Maßgabe der Anlage 2 ausgestellt. Das Zeugnis enthält

1. Studiengang,
2. Thema, Note und ECTS-Punkte der Masterarbeit,
3. Noten und ECTS-Punkte der anderen Prüfungsleistungen,
4. Gesamtnote,
5. Datum des Tages, an dem die letzte Leistung erbracht wurde.

(4) Das Zeugnis ist von der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(5) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) gemäß Anlage 3 des jeweiligen Masterstudiengangs entsprechend dem Diploma-Supplement-Modell von Europäischer Union/Europarat/ Unesco in deutscher und englischer Sprache aus. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems ist der zwischen Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz abgestimmte Text in der jeweils gültigen Fassung zu verwenden. Es enthält insbesondere Angaben über die Hochschule, die Art des Abschlusses, das

Studienprogramm, die Zugangsvoraussetzungen, die Studienanforderungen und den Studienverlauf sowie über das deutsche Studiensystem.

(6) Das Ausstellen des Zeugnisses und des Diploma Supplements in elektronischer Form ist ausgeschlossen.

#### § 22 Masterurkunde

(1) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird die Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des akademischen Grades beurkundet.

(2) Die Masterurkunde wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten unterzeichnet und mit dem Siegel der Fachhochschule versehen. Das Ausstellen der Masterurkunde in elektronischer Form ist ausgeschlossen.

(3) Auf Antrag des Studierenden erstellt die Hochschule eine Übersetzung der Masterurkunde in englischer Sprache.

#### Auslandsstudium und Organisatorische Bestimmungen

#### § 23 Auslandsstudium

Studierende erbringen mindestens 30 und höchstens 90 ECTS-Punkte an einer ausländischen Hochschule. Der Kredittransfer erfolgt gemäß § 22 Abs. 6. An einer ausländischen Hochschule erbrachte Prüfungsleistungen erfolgen nach der für die Hochschule gültigen Prüfungsordnung. Die Entscheidungen der ausländischen Hochschule bezüglich Zulassung zu Prüfungsleistungen, Bewertung und gegebenenfalls Wiederholungsmöglichkeiten sind für die Fachhochschule verbindlich.

#### § 24 Prüfende, Beisitzende und Betreuende der Masterarbeit

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt Prüfende und Beisitzende sowie Betreuende der Masterarbeit.

(2) Zu Prüfenden können nur Professorinnen und Professoren, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren, Professorinnen und Professoren im Ruhestand, Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Fachhochschule Mainz und solcher Hochschulen, mit denen ein Kooperationsvertrag besteht, bestellt werden. Der Prüfungsausschuss kann bei Vorliegen zwingender Gründe im Rahmen des § 25 Abs. 5 HochschG über Ausnahmen entscheiden.

(3) Zum Beisitz kann nur bestellt werden, wer die Voraussetzungen des § 25 Abs. 5 HochschG erfüllt. Der Prüfungsausschuss kann bei Vorliegen zwingender Gründe über Ausnahmen entscheiden.

(4) Der Prüfungsausschuss legt die Prüfungstermine fest und sorgt dafür, dass den Studierenden die Namen der Prüfenden und Beisitzenden, die Meldefristen zu den Prüfungen sowie die Prüfungstermine rechtzeitig bekannt gegeben werden.

(5) Betreuende der Masterarbeit geben das Thema der Masterarbeit aus. Zu Betreuenden können nur Professorinnen und Professoren, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren, Professorinnen und Professoren im Ruhestand, Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Fachhochschule Mainz und solcher Hochschulen, mit denen ein Kooperationsvertrag besteht, bestellt werden.

(6) Die Studierenden können für die Masterarbeit die Betreuende oder den Betreuenden vorschlagen. Dieser Vorschlag begründet keinen Rechtsanspruch.

(7) Für Prüfende und Beisitzende gilt § 6 Abs. 6 entsprechend.

#### Schlussbestimmungen

#### § 25 Ungültigkeit der Masterprüfung

(1) Haben Studierende bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses und des Diploma Supplements bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung getäuscht wurde, entsprechend berichtigen und die Prüfung vollständig oder teilweise als nicht bestanden erklären.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung gemäß § 10 nicht erfüllt, ohne dass die Studierenden hierüber täuschen wollten, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses und des Diploma Supplements bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Haben Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Den Studierenden ist vor der Entscheidung des Prüfungsausschusses Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis und das unrichtige Diploma Supplement sind einzuziehen und gegebenenfalls neu zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis und dem unrichtigen Diploma Supplement ist auch die Masterurkunde einzuziehen, wenn die Prüfung aufgrund einer Täuschung als nicht bestanden erklärt wurde.

#### § 26 Einsicht in den Prüfungsakten

(1) Die Studierenden können sich über Teilergebnisse der Masterprüfung vor Abschluss der Masterprüfung durch Einsicht in die Prüfungsakten unterrichten.

(2) Innerhalb eines Jahres nach abgeschlossener Masterprüfung wird den Studierenden auf Antrag Einsicht in die Prüfungsakten gewährt.

(3) Die Prüfungsakten werden von der Fachhochschule zwei Jahre lang aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit der Ausstellung des Zeugnisses über die Masterprüfung. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist können die Studierenden innerhalb einer weiteren Frist von drei Monaten die Herausgabe ihrer Prüfungsunterlagen verlangen. Nach Ablauf dieser Frist von drei Monaten werden die Prüfungsunterlagen vernichtet.

#### § 27 Widersprüche gegen das Prüfungsverfahren und gegen Prüfungsentscheidungen

Widersprüche gegen das Prüfungsverfahren und gegen Prüfungsentscheidungen sind, sofern eine Rechtsbehelfsbelehrung erteilt wurde, innerhalb eines Monats, ansonsten innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe bei der Präsidentin oder dem Präsidenten der Fachhochschule Mainz zu erheben und schriftlich zu begründen. Die Präsidentin oder der Präsident fordert das Prüfungsamt oder den Prüfungsausschuss oder Prüfende zur Stellungnahme auf und gibt ihnen Gelegenheit, dem Widerspruch abzuwehren. Wird dem Widerspruch nicht abgeholfen, erteilt die Präsidentin oder der Präsident unverzüglich den Widerspruchsbescheid. Der Widerspruchsbescheid ist zu begründen und mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.

§ 28  
Inkrafttreten

Die Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.  
Mainz, den 7. November 2007

Der Dekan des Fachbereichs III: Wirtschaftswissenschaften  
der Fachhochschule Mainz  
Prof. Dr. Ulrich Schüle

Anlage 1 Übersicht der Prüfungs- und Studienleistungen

<b>Semester IV</b>	<b>Master Thesis (includ. Master Seminar)</b>					
ECTS: 30 SWS: 2	ECTS: 30 SWS: 2					
<b>Semester III</b>	<b>Applied Project (Practical Experience)</b>	<b>Option 1 (abroad)</b>	<b>Option 2 (abroad)</b>	<b>Option 3 (abroad)</b>	<b>Option 4 (abroad)</b>	<b>Option 5 (abroad)</b>
ECTS: 30 SWS: 21	ECTS: 5 SWS: 1	ECTS: 5 SWS: 4	ECTS: 5 SWS: 4	ECTS: 5 SWS: 4	ECTS: 5 SWS: 4	ECTS: 5 SWS: 4
<b>Semester II</b>	<b>Applied Project (Practical Experience)</b>	<b>Business Policy</b>	<b>International Finance</b>	<b>International Marketing and Export Managmt</b>	<b>International Business Law</b>	<b>Foreign Language</b>
ECTS: 30 SWS: 17	ECTS: 5 SWS: 1	ECTS: 5 SWS: 4	ECTS: 5 SWS: 2	ECTS: 5 SWS: 4	ECTS: 5 SWS: 2	ECTS: 5 SWS: 4
<b>Semester I</b>	<b>Leadership &amp; Organisation</b>	<b>Quantitative Analytical Methods</b>	<b>Qualitative Analytical Methods</b>	<b>International Accounting</b>	<b>International Business Invironment</b>	<b>Foreign Language</b>
ECTS: 30 SWS: 18	ECTS: 5 SWS: 4	ECTS: 5 SWS: 2	ECTS: 5 SWS: 2	ECTS: 5 SWS: 4	ECTS: 5 SWS: 2	ECTS: 5 SWS: 4

ECTS Total: 120

Liste der Prüfungsleistungen

**Semester 1**

Leadership and Organisation  
Quantitative Analytical Methods  
Qualitative Analytical Methods  
International Accounting  
International Business Environment  
Foreign Language I

**Semester 2**

Business Policy  
International (Corporate) Finance  
International Marketing and Export Management  
International Business Law  
Foreign Language II  
PO MA.IB Seite 20 06.04.2007

**Semester 3**

Option I  
Option II  
Option III  
Option IV  
Option V

**Semester 4**

Master Thesis incl. Master Seminar

Liste der Studienleistungen (Leistungsnachweise)

**Semester 2**

Applied Project I

**Semester 3**

Applied Project II



## Anlage 3 Diploma Supplement Seite 1 für Masterstudiengang International Business

## Diploma Supplement



Fachhochschule Mainz  
University of  
Applied Sciences

Family Name: xx  
Given Names: yyy  
Date of Birth: day/month/year  
Student ID: Matr. Nr.

Qualification/Title conferred: Master of Arts  
awarded day/month/year

Main Field of Studies: International Business  
Awarding Institution: Fachhochschule Mainz – University of Applied Sciences  
Level of Qualification: Advanced university degree  
Fully accredited by the national agency AQAS and the State Ministry of Education

Official Length of Programme: Two years (120 ECTS credits)

Access Requirement: General: Bachelor degree in Business or Management  
with a minimum average ECTS mark of C  
Specific: Good level of English  
Working knowledge of a second and a third foreign  
language  
Admission restricted

Mode of Study: Full-time

Programme Requirements: In addition to class room teaching, the programme includes a written  
"Master thesis" of around 20 pages, case studies, applied management  
projects, and foreign language modules.  
Students are obliged to study two semesters at a partner university  
abroad. Credits earned at the partner institution are automatically  
transferred to Fachhochschule Mainz – University of Applied Sciences.

Programme Details: Teaching language is English. Students from abroad must prove a  
minimum knowledge of German or take two modules of German  
language and culture.

Access to further studies: The award gives access to PhD studies in Business Administration  
and/or Management.

Professional status: not applicable

Should any further information be needed please contact

International Relations Office  
Business School  
Fachhochschule Mainz – University of Applied Sciences  
www.fh-mainz.de  
D 55122 Mainz  
Phone: +49 6131 678234 Fax: +49 6131 239221  
Email: aaa@fh-mainz.de



**Sonstige Veröffentlichungen**

8925.

**Bekanntmachung  
der Planungsgemeinschaft Westpfalz**

Die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz hat in ihrer Sitzung am 16. November 2007 dem Regionalvorstand und dem Leitenden Planer der Planungsgemeinschaft Westpfalz Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt.

Die Kassen- und Haushaltsrechnung der Planungsgemeinschaft für das Haushaltsjahr 2006 und der entsprechende Prüfbericht, die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Planungsgemeinschaft für das Haushaltsjahr 2008 sind, beginnend mit dem Tag nach dieser Veröffentlichung, für die Dauer von sieben Werktagen im Rathaus, Kaiserslautern, Zimmer 221, 2. OG, während der üblichen Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr) öffentlich ausgelegt.

Kaiserslautern, den 16. November 2007

Planungsgemeinschaft Westpfalz  
Der Vorsitzende  
OB Dr. Bernhard Mathies

8926.

**Bekanntmachung  
der 32. Verbandsversammlung  
des Zweckverbandes  
Schienenpersonennahverkehr  
Rheinland-Pfalz Süd**

Tagesordnung der 32. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd am Montag, dem 10. Dezember 2007, um 10.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1.

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 31. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd vom 2. Juli 2007
- TOP 3 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2008
- TOP 4 Sachstand S-Bahn RheinNeckar, mündlicher Bericht durch die VRN GmbH
- TOP 5 Sachstand Ausschreibungsverfahren Rheinessen-Weinstraße-Netz
- TOP 6 Veranstaltungen des Zweckverbandes 2008
- TOP 7 Verschiedenes, Anregungen

Nicht öffentliche Sitzung

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 31. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd vom 2. Juli 2007
- TOP 2 RegioLinien-Verträge (RSW)
- TOP 3 Verkehrsvertrag West-, Südpfalz-netz

TOP 4 Verkehrsvertrag Stadtbahn Wörth, Grundsatzvereinbarung Stadtbahn (Karlsruhe-)Wörth-Germersheim

TOP 5 Personal

Kaiserslautern, den 26. November 2007

Zweckverband  
Schienenpersonennahverkehr  
Rheinland-Pfalz Süd

8927.

**Auflösung des Fördervereins  
Kunsthochschule Kirn e.V.**

Der Förderverein Kunsthochschule Kirn e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin: Cornelia Dhonau, Goethestraße 13, 55606 Kirn, anzumelden.

Kirn, den 14. November 2007

Die Liquidatorin

8928.

**Bekanntmachung  
der Verlegung der Niederlassung  
eines öffentlich bestellten  
Vermessungsingenieurs  
(Dipl.-Ing. (FH) Michael Sterr)**

Der im Land Rheinland-Pfalz öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Michael Sterr hat zum 2. November 2007 seine Niederlassung von 56579 Rengsdorf, Neugasse 3, nach 56587 Straßhaus, Raiffeisenstraße 21, verlegt.

Ein Verzeichnis der öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure in Rheinland-Pfalz kann im Internet unter

[http://www.lvermgeo.rlp.de/index\\_oevvi.html](http://www.lvermgeo.rlp.de/index_oevvi.html)

eingesehen werden.

Koblenz, den 16. November 2007

- 21/26 030-1 -

Landesamt für Vermessung  
und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz  
In Vertretung  
Otmar Diding er  
Vizepräsident

8929.

**Bekanntmachung  
über die Feststellung  
und öffentliche Auslegung  
des Jahresabschlusses  
des Zweckverbandes  
für Abwasserbeseitigung  
„Klingbachgruppe“  
zum 31. Dezember 2006  
gem. § 27 Abs. 3 EigAnVO**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung „Klingbachgruppe“ hat in seiner Sitzung vom 15. November 2007 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung „Klingbachgruppe“ festgestellt. Die Feststellung beinhaltet auch die Entlastung des Vorstandes und der Werkleitung.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2006 ergibt in Aktiva und Passiva 348.317,26 EUR. Die Jahreserfolgsrechnung ist in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 wurde vom Wirtschaftsprüferbüro Dr. Burret, Ludwigshafen, geprüft und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 mit Lagebericht, Bestätigungsvermerk und Bestätigungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegen in der Zeit von Montag, den 3. Dezember 2007 bis Dienstag, den 11. Dezember 2007 bei der Verbandsgemeindevverwaltung Landau-Land, An 44 Nr. 31, 76829 Landau, Zimmer 0.12, während der allgemeinen Dienstzeiten (oder nach Vereinbarung) öffentlich aus.

Landau, den 21. November 2007

Zweckverband für Abwasserbeseitigung  
„Klingbachgruppe“  
Klaus Stalter  
Bürgermeister und Vorstandsvorsteher

8930.

**Amtliche Bekanntmachung  
der Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz**

Gemäß Beschluss der Vertreterversammlung der Architektenkammer Rheinland-Pfalz vom 16. November 2007 wurde der Haushaltsplan 2008 wie nachstehend aufgeführt festgesetzt:

**EINNAHMEN**

Kapitel 10 Beiträge	1.254.000,- EUR
Kapitel 11 Verwaltungseinnahmen	383.500,- EUR
Kapitel 12 Vermögenserträge	27.800,- EUR
Kapitel 20 Eintragungsvorfahren	63.500,- EUR
Zwischensumme	1.728.800,- EUR
Kapitel 21 Tilgung/Rücklage	0,- EUR
Kapitel 25 Investitionen	24.050,- EUR
Einnahmen gesamt	1.752.850,- EUR

**AUSGABEN**

Kapitel 30 Personalausgaben	645.000,- EUR
Kapitel 31 Sächl. Verwaltungsausgaben	213.600,- EUR
Kapitel 32 Reisekosten	77.800,- EUR
Kapitel 33 Rechtsstreite	5.000,- EUR
Kapitel 34 Berufsständische Interessen	627.500,- EUR
Kapitel 35 Sozialleistungen	500,- EUR
Kapitel 36 Allg. Aufwendungen	500,- EUR
Kapitel 37 Entschäd./Gesamtvorstand	77.400,- EUR
Kapitel 40 Eintragungsausschuss	71.500,- EUR
Zwischensumme	1.718.800,- EUR
Kapitel 45 Tilgung/Rücklage	10.000,- EUR
Kapitel 50 Investitionen	24.050,- EUR
Ausgaben gesamt	1.752.850,- EUR

Zugleich wurde der Jahresgrundbeitrag gemäß § 20 Ziffer 4 des Architektengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 16. Dezember 2005 in Verbindung mit § 1 Ziffer 2 der geltenden Beitragsordnung für das Jahr 2008 auf 741,- Euro festgesetzt.

Für Mitglieder über 65 Jahre bis zur Vollendung des 74. Lebensjahres, die keine berufliche Tätigkeit mehr ausüben, wurde ein Verwaltungsbeitrag für das Jahr 2008 von 75,- EUR festgesetzt.

Der Haushaltsplan kann an sieben Tagen nach der Veröffentlichung von Kammerangehörigen in der Landesgeschäftsstelle eingesehen werden.

Mainz, den 16. November 2007

Stefan Musil  
Präsident der Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

**8931. Bekanntmachung der V/7. Sitzung der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier**

Am Dienstag, den 11. Dezember 2007, findet um 17.00 Uhr in der „Altraier Halle“, Schulstraße 10, 54518 Altrich, die 7. Sitzung der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier in der Wahlzeit 2004 / 2009 statt. Die Sitzung ist öffentlich (Anfahrtskizze im Internet unter [www.plg-region-trier.de](http://www.plg-region-trier.de) → Sitzungen).

Tagesordnung:

TOP 1: Nachwahl von Mitgliedern der Regionalvertretung und der Ausschüsse  
 TOP 2: Vorlage der Haushaltsrechnung 2006 – Entlastung des Regionalvorstands und der Geschäftsstelle  
 TOP 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 – Entwurfsvorlage  
 TOP 4: Regionaler Raumordnungsbericht 2007 – Entwurfsvorlage  
 TOP 5: Jahresbericht 2007  
 TOP 6: Berichte des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

6.1 Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die Region Trier (REK 07) – Abschluss der öffentlichen Anhörung  
 6.2 Stärkung der Planungsgemeinschaft und Weiterentwicklung der Regionalpolitik - Sachstand  
 6.3 Entwicklungskonzept Region Hunsrück / Flughafen Frankfurt-Hahn - Abschluss  
 6.4 Initiative der Mosellandtouristik GmbH zur Anerkennung des Moseltals als UNESCO-Weltkulturerbe  
 6.5 Personalsituation in der Geschäftsstelle  
 6.6 Nutzung des Mitgliederbereiches auf der website der Planungsgemeinschaft

TOP 7: Verschiedenes  
 Trier, den 22. November 2007  
 Planungsgemeinschaft  
 Region Trier  
 Landrat Roger Graef  
 Vorsitzender

**8932. Auflösung des Schützenvereins „Donna Diana e.V.“ Waldmohr**

Der Verein „Donna Diana e.V.“ Waldmohr, eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Zweibrücken VR 10317, ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Manfred Jung, Dunzweilerstraße 58, 66914 Waldmohr, anzumelden.

Waldmohr, den 15. November 2007  
 Der Liquidator

**Öffentliche Ausschreibungen**

**8933. Gebäudereinigung Vergabe-Nr. 2/2007**

1. Vergabestelle:  
 Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union

Referat Zentrale Dienste  
 In den Ministergärten 6  
 10117 Berlin

2. Verfahrensart:  
**Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A**

3. a) Art der Leistung:  
 Gebäudereinigung - ohne Glasreinigung - ca. 3000 m<sup>2</sup> Büro- und Nutzfläche  
 b) Ort der Leistung:  
 Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union, In den Ministergärten 6, 10117 Berlin

4. Beginn der Arbeiten: 1. März 2008  
 Vertragsende: 28. Februar 2011

5. Die Verdingungsunterlagen können bei der Vergabestelle bis zum 9. Januar 2008 schriftlich angefordert werden.

6. Die Angebote sind bei der Vergabestelle einzureichen.  
 Sprache: Deutsch

7. Besichtigungstermin (verbindlich):  
 10. Januar 2008, 10.00 Uhr

8. Ablauf der Angebotsfrist:  
 25. Januar 2008, 14.00 Uhr

9. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:  
 8. Februar 2008

10. Zuschlagskriterien:  
 Der Zuschlag erfolgt nach § 25 VOL/A auf das wirtschaftlich günstigste Angebot. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus den Verdingungsunterlagen.

11. Zahlung: Entsprechend den Verdingungsunterlagen.

12. Vorzulegende Unterlagen: Entsprechend den Verdingungsunterlagen.

13. Nachweise gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A werden gefordert.

14. Nicht berücksichtigte Angebote: Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.

3. Gerüstbauarbeiten nach DIN 18451 15,- EUR  
 4. Putz- und Stuckarbeiten nach DIN 18350 20,- EUR  
 5. Fliesenarbeiten nach DIN 18352 20,- EUR  
 6. Estricharbeiten nach DIN 18353 20,- EUR  
 7. Sonnenschutzarbeiten nach DIN 18358 20,- EUR  
 8. Metallbau Fenster und Türen nach DIN 18360 und 18361 30,- EUR  
 9. Maler- und Tapezierarbeiten nach DIN 18363 20,- EUR  
 10. Bodenbelagsarbeiten nach DIN 18365 20,- EUR  
 11. Trockenbauarbeiten nach DIN 18350 30,- EUR  
 12. Tischler-Festeinbauten nach DIN 18355 30,- EUR  
 13. Tischler-Türen nach DIN 18355 25,- EUR

**Haustechnik**

14. Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsanlagen innerhalb von Gebäuden DIN 18381 30,- EUR  
 15. Heizungsanlagen und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen innerhalb von Gebäuden nach DIN 18380 30,- EUR  
 16. Raumlufttechnische Anlagen nach DIN 18379 40,- EUR  
 17. Dämmarbeiten an technischen Anlagen nach DIN 18421 20,- EUR  
 18. Elektroarbeiten nach DIN 18382 50,- EUR

Weitere Informationen zu den einzelnen Gewerken finden Sie unter [www.klinikum-ld-suew.de](http://www.klinikum-ld-suew.de).

Anforderung der Verdingungsunterlagen:  
 Architekturbüro Peter Buchert  
 Heinrich-Heine-Platz 2  
 76829 Landau  
 Telefon 0 63 41-28 39 20  
 Telefax 0 63 41-28 39 22

Der Anforderung sind beizulegen: Verrechnungsscheck, ausgestellt auf Architekturbüro Peter Buchert, über den jeweiligen Kostenbeitrag. Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Abs. 3 (1) a-g.

Die Anforderung ist bis spätestens 14. Dezember 2007 beim Architekturbüro Peter Buchert einzureichen. Die Anforderung ist in deutscher Sprache zu verfassen. Die Angebote werden in zweifacher Ausfertigung zugesandt.

Versand der Verdingungsunterlagen:  
 Gewerk 1-4/7/8/11 ab 7. Januar 2008  
 Gewerk 5/6/9/10/12/13 ab 14. Januar 2008  
 Gewerk 14 bis 18 ab 7. Januar 2008

Submissionstermin:  
 In den Angebotsuntersuchungen sind Submissionstermin und Submissionssort angeben.

Beginn Rohbauarbeiten: Februar 2008  
 Fertigstellung: November 2008  
 Landau, den 20. November 2007

**8934. Öffentliche Ausschreibung nach VOB**

Bauherr:  
 Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH  
 Bodelschwingstraße 11  
 76829 Landau

Bauvorhaben:  
 Umstrukturierung Klinikum Landau-Südliche Weinstraße Standort Bad Bergzabern III. Bauabschnitt  
 Danziger Straße 25  
 76887 Bad Bergzabern

Planung und Bauleitung:  
 Architekturbüro Peter Buchert  
 Heinrich-Heine-Platz 2  
 76829 Landau  
 Telefon 0 63 41-28 39 20  
 Telefax 0 63 41-28 39 22

Bei der oben genannten Baumaßnahme handelt es sich um Umbauarbeiten am bestehenden Krankenhausgebäude in Bad Bergzabern

Art und Umfang der Leistungen:  
 Bauwerk – Baukonstruktion

**Gewerk** Schutzgebühr

1. Abbruchmaßnahmen 20,- EUR  
 2. Beton- und Stahlbetonarbeiten nach DIN 18331 30,- EUR

## Stellenausschreibungen

8935.

Beim MINISTERIUM  
DES INNERN UND FÜR SPORT  
ist in der Zentralabteilung  
im Referat 321 „Organisation,  
Verwaltungsmodernisierung,  
Statistik, IT im Ministerium“  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
die Stelle

**einer Sachbearbeiterin /  
eines Sachbearbeiters**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung bei Entscheidungen zur Organisation,
- Mitwirkung bei der Verwaltungsmodernisierung,
- organisatorische Begleitung von eGovernment-Projekten und
- Mitwirkung bei der Systemkonzeption und -betreuung der IT-Umgebung des Ministeriums des Innern und für Sport.

Bewerberinnen und Bewerber des gehobenen Dienstes sowie vergleichbare Beschäftigte. Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden gute Kenntnisse der rheinland-pfälzischen Verwaltungsstrukturen und des betriebswirtschaftlichen Verwaltungshandelns erwartet sowie Verständnis für Verwaltungsmodernisierung und eGovernment. Weiterhin werden kommunikative Fähigkeiten, Flexibilität, Bereitschaft zur Teamarbeit und konzeptionelles Arbeiten erwartet.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten Erfahrungen auf dem Gebiet der Systemadministration von Microsoft-Windows-Netzwerken und über gute Kenntnisse im Bereich Netzwerktechnik (TCP/IP, LAN, WAN) und IT-Sicherheit verfügen. Erwartet wird auch die Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabenbereiche und zur regelmäßigen Weiterbildung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das Ministerium des Innern und für Sport strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb von drei Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige unter der **Kennziffer 03 041-1 Nr. 12/07/322** an das

**Ministerium des Innern und für Sport  
Personalreferat  
Wallstraße 3  
55122 Mainz**

8936.

Beim MINISTERIUM DES  
INNERN UND FÜR SPORT  
ist in der Abteilung 1 „Staatsrecht  
und Gesetzgebung“ im Referat 313  
„Bundesrat, Parlamentswahlen  
und Staatsangehörigkeit“ zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Sachbearbeiterin /  
eines Sachbearbeiters  
im gehobenen nicht technischen Dienst**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bundesrat
- Parlamentswahlen
- Parteien
- Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheide
- Verwaltungsvollstreckungen und Verwaltungszustellung

Bewerberinnen und Beamte des gehobenen nicht technischen Verwaltungsdienstes sowie vergleichbare Beschäftigte. Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden überdurchschnittliche Rechts- und Fachkenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts erwartet.

Das Ministerium des Innern und für Sport strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/ Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb von drei Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige unter der **Kennziffer 03 041-1 Nr. 19.07/322** an das

**Ministerium des Innern und für Sport  
Personalreferat  
Wallstraße 3  
55122 Mainz**

8937.

Beim MINISTERIUM  
DES INNERN UND FÜR SPORT  
ist in der Zentralstelle IT-Management,  
Multimedia, eGovernment und  
Verwaltungsmodernisierung  
im Referat IT 4 „BKSt,  
IT-Grundsatzangelegenheiten,  
Aufsicht LDI“ zum nächstmöglichen  
Zeitpunkt die Stelle

**einer Sachbearbeiterin /  
eines Sachbearbeiters**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Technische Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie,
- Analyse und Umsetzung von eGovernment-Prozessen,
- Fortschreibung des Aktionsplans eGovernment der Landesregierung,
- Betreuung von Bund/ Ländergremien und Vorhaben,
- Betreuung von kommunal- und landesübergreifenden eGovernment-Verfahren,
- Tätigkeiten im Zusammenwirken von EU, Bund und Ländern.

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes oder vergleichbare Beschäftigte sowie an externe Bewerberinnen und Bewerber. Vorausgesetzt wird eine mehrjährige Berufserfahrung in einem IT-Sachgebiet oder in einer IT-Projektgruppe mit Bezug zur Verwaltung. Externe Bewerber sollten über ein Studium der Informatik (FH) oder

einer vergleichbaren Studienrichtung verfügen. Erwartet wird die Fähigkeit zu strategischem Denken und konzeptionellem Arbeiten sowie Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und hohe Belastbarkeit.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das Ministerium des Innern und für Sport strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb von drei Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige unter der **Kennziffer 03 041-1 Nr. 21.07/322** an das

**Ministerium des Innern und für Sport  
Personalreferat  
Wallstraße 3  
55122 Mainz**

8938.

Im MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, GESUNDHEIT, FAMILIE  
UND FRAUEN RHEINLAND-PFALZ  
in MAINZ ist demnächst die Stelle  
für eine/n

**ständige/n persönliche/n Fahrer / in  
des Staatssekretärs**

zu besetzen. Die Entlohnung erfolgt nach dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer der Länder (Pkw-Fahrer-TV-L).

Bewerber/innen sollten über eine mehrjährige Berufserfahrung als Kraftfahrer verfügen. Die Bereitschaft zur berufsbedingten flexiblen Arbeitszeit, hohe Zuverlässigkeit, Loyalität, Teamfähigkeit und ein freundliches, sicheres Auftreten setzen wir voraus.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Ebenso sind Bewerbungen Älterer erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis 12. Dezember 2007** an das

**Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Familie und Frauen  
Referat Personal und Organisation  
55116 Mainz  
Bauhofstraße 9**

erbeten.

Weitere Informationen über uns finden Sie auf unserer Homepage: [www.masgff.rlp.de](http://www.masgff.rlp.de)

8939.

Im MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU  
ist die Stelle

**einer Volljuristin / eines Volljuristen**

im Referat 8107 „Justitiariat für das Ministerium, Rechtliche Grundsatzfragen des nachgeordneten Bereichs“ zu besetzen.

**Ihr Profil**

- Prädikatsexamina mit sehr guten aktuellen juristischen Kenntnissen;
- fachübergreifendes und analytisches Denken sowie die Bereitschaft, sich schnell in wechselnde Themenfelder einzuarbeiten;
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung;
- Kommunikationsstärke und Überzeugungskraft sowie ein sicheres und verbindliches Auftreten;
- hohes Engagement und Flexibilität, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, auch außerhalb der Kernarbeitszeit;
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen;
- versierter Umgang mit dem PC.

Wir fördern die Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßen besonders die Bewerbungen von Frauen.

Schwerbehinderte Bewerber / innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis 7. Dezember 2007** an das

**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Personalreferat, Frau Bauer  
Postfach 32 69  
55022 Mainz**

**8940.**

Bei der AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION ist am Standort in Trier schnellstmöglich eine Vollzeitstelle für

**eine Volljuristin / einen Volljuristen**

zu besetzen.

Die Bewerberinnen / Bewerber müssen über zwei überdurchschnittliche juristische Staatsexamen verfügen. Erwartet werden: die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem und wirtschaftlichem Handeln, Organisationsgeschick, hohe Belastbarkeit, Fähigkeit zur Mitarbeiterführung, Kooperations- und Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sowie die Fähigkeit zu einem kooperativen und bürgerfreundlichen Auftreten.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Eine spätere Übernahme ins Beamtenverhältnis ist evtl. möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes und der Frauenförderpläne streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Auf Wunsch wird die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung geprüft. Die ADD wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **innerhalb von zwei Wochen** nach Veröffentlichung erbeten an:

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Referat 12  
Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier**

**8941.**

Bei der AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION (ADD) am Standort in Trier sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen

**für Beamtinnen / Beamte des gehobenen Dienstes (Bes.-Gruppe A 9)**

zu besetzen.

Bewerben können sich Beamtinnen / Beamte, die die Laufbahnprüfung für den gehobenen nicht technischen Dienst in der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHöV) in Mayen erfolgreich abgelegt haben oder Personen, die vergleichbare Laufbahnvoraussetzungen beim Bund oder bei anderen Bundesländern erworben haben.

Von der Bewerberin / dem Bewerber werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Belastbarkeit, Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, ausgeprägte Entscheidungsfreude sowie Erfahrung im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern erwartet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes und der Frauenförderpläne streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Auf Wunsch wird die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung geprüft. Die ADD wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **innerhalb von zwei Wochen** nach Veröffentlichung erbeten an:

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Referat 12  
Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier**

**8942.**

Bei der STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD in NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE ist in der Abteilung „Raumordnung, Naturschutz, Bauwesen“ im Referat „Bauwesen“ die Stelle

**einer juristischen Referentin / eines juristischen Referenten**

zu besetzen.

Zum Aufgabenspektrum gehören insbesondere die Ausübung der Fachaufsicht über die Bauaufsichtsbehörden einschließlich der Beratung und Betreuung in allen

baurechtlichen Fragestellungen, die Prüfung von Bauvorhaben in bauordnungs- und bauplanungsrechtlicher Hinsicht, die Bearbeitung naturschutzrechtlicher Fragestellungen sowie von Eingaben, Petitionen, Widersprüchen und Klageverfahren.

Wir erwarten ein mindestens mit der Note „befriedigend“ abgeschlossenes Erstes und Zweites juristisches Staatsexamen sowie einschlägige Berufserfahrung im Bau- und Umweltrecht. Die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte juristisch zu erfassen und praxismgerechte Lösungen zu erarbeiten werden ebenso vorausgesetzt wie Teamfähigkeit, Belastbarkeit, ausgeprägtes analytisches Denkvermögen, strukturierte Arbeitsweise, gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie gute EDV-Anwenderkenntnisse in MS-Office.

Beim Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen erfolgt die Einstellung im Beamtenverhältnis (Besoldungsgruppe A 13/A 14) oder als Beschäftigte/r nach dem TV-L (Entgeltgruppe 13).

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd wurde im Rahmen des audits berufundfamilie@ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb von drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd  
Personalmanagement  
Postfach 10 02 62  
67402 Neustadt an der Weinstraße**

**8943.**Ausschreibung von  
Beförderungsmöglichkeiten  
zum 18. Mai 2008

Im Bereich von LANDESFORSTEN RHEINLAND-PFALZ, ohne die Abteilung Forsten im Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, stehen zum nächsten Beförderungstermin

**Beförderungsstellen für Beförderungen zu den Besoldungsgruppen A 10, A 11, A 12, A 13 (gehobener Dienst) und A 14**

zur Verfügung.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte der Laufbahn des gehobenen bzw. höheren Forstdienstes sowie Beamtinnen und Beamte anderer Laufbahnen, die aufgrund ihrer bisherigen Verwendung über forstfachliche Vorkenntnisse verfügen und sich im aktiven Dienst befinden. Bei Beamtinnen und Beamten, denen eine Altersteilzeit im Blockmodell bewilligt ist, endet der aktive Dienst bei Eintritt in die Freistellungsphase.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, soweit die nachstehenden Mindestwartezeiten im gegenwärtigen Statusamt zum Beförderungsstichtag zurückgelegt sind.

- im Statusamt A 9: zwei Jahre ab der Anstellung
- im Statusamt A 10: drei Jahre
- im Statusamt A 11 und A 12: vier Jahre
- im Statusamt A 13 (hD): zwei Jahre ab der Anstellung

Ist bei Beamtinnen und Beamten in den Statusämtern A 9 und A 13 (hd) der Einstellung in das Beamtenverhältnis auf Probe ohne Unterbrechung eine Beschäftigung beim Land Rheinland-Pfalz im Angestelltenverhältnis vorangegangen, so wird die Dauer des Angestelltenverhältnisses auf die zweijährige Mindestwartezeit angerechnet.

Wurden die Statusämter der Besoldungsgruppen A 9 (gehobener Dienst) und A 13 (höherer Dienst) im Wege des Aufstiegs (Laufbahnaufstieg / Verwendungsaufstieg) erreicht, werden Zeiten, die in den Statusämtern der Besoldungsgruppen A 9s und A 13s zurückgelegt wurden, auf die vorstehende Wartezeit angerechnet.

Von Bewerberinnen und Bewerbern, die derzeit Dienst außerhalb der Landesforsten Rheinland-Pfalz versehen, wird die uneingeschränkte Bereitschaft erwartet, in den Dienst der Landesforsten Rheinland-Pfalz (Zentralstelle der Forstverwaltung und Forstämter) überzuwechseln und erforderlichenfalls einen Wechsel des Dienst- und Wohnortes hinzunehmen. Entsprechende Bewerbungen werden nur berücksichtigt, soweit sie diesbezüglich eine ausdrückliche Erklärung enthalten.

Bewerbungen von Frauen und schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher bzw. entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen des rechtlich Zulässigen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **bis einschließlich 17. Dezember 2007** auf dem Dienstweg zu richten an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd  
Zentralstelle der Forstverwaltung  
Friedrich-Ebert-Straße 14  
67433 Neustadt an der Weinstraße**

Es können nur fristgerecht eingegangene Bewerbungen berücksichtigt werden.

Die Frist ist eingehalten, wenn die Bewerbungen von Beamtinnen und Beamten der örtlichen Forstverwaltung sowie der Außenstellen der Zentralstelle der Forstverwaltung bei den jeweiligen Dienststellen am 17. Dezember 2007 eingegangen sind.

8944.

**I.**

Im Bereich des Landesbetriebs „LIEGENSCHAFTS- UND BAUBETREUUNG“ (LANDESBETRIEB LBB) ist der Dienstposten

**der Niederlassungsleiterin /  
des Niederlassungsleiters  
der LBB-Niederlassung in Kaiserslautern**

(Besoldungsgruppe A16) ab sofort neu zu besetzen.

Der Dienstposten wird in der Regel zunächst probeweise übertragen.

Um diesen Dienstposten können sich Beamtinnen und Beamte aus dem Geschäftsbereich des Landesbetriebs „Liegenschafts- und Baubetreuung“ (Landesbetrieb LBB) mit der Befähigung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst ab Besoldungsgruppe A 15 des Bundesbesoldungsgesetzes bewerben, die als Niederlassungsleiterin/ Niederlassungsleiter einer besonders großen und besonders bedeutenden Niederlassung geeignet sind.

Versetzungsbewerber werden im Rahmen der dienstlichen Belange berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

**II.**

Im Bereich des Landesbetriebs „LIEGENSCHAFTS- UND BAUBETREUUNG“ (LANDESBETRIEB LBB) ist der Dienstposten

**der Niederlassungsleiterin /  
des Niederlassungsleiters  
der LBB-Niederlassung in Diez**

(Besoldungsgruppe A15) ab sofort neu zu besetzen.

Der Dienstposten wird in der Regel zunächst probeweise übertragen.

Um diesen Dienstposten können sich Beamtinnen und Beamte aus dem Geschäftsbereich des Landesbetriebs „Liegenschafts- und Baubetreuung“ (Landesbetrieb LBB) mit der Befähigung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst ab Besoldungsgruppe A 14 des Bundesbesoldungsgesetzes bewerben.

Versetzungsbewerber werden im Rahmen der dienstlichen Belange berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

**III.**

Im Bereich der Landesbetriebs „LIEGENSCHAFTS- UND BAUBETREUUNG“ (LANDESBETRIEB LBB) ist der Dienstposten

**des Spartenleiters Bundesbau  
in der Zentrale in Mainz**

(Besoldungsgruppe A15) ab sofort neu zu besetzen.

Der Dienstposten wird in der Regel zunächst probeweise übertragen.

Um diesen Dienstposten können sich Beamtinnen und Beamte des Landes Rheinland-Pfalz des gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes ab der Besoldungsgruppe A 13 S Bundesbesoldungsgesetz oder vergleichbare Beschäftigte mit Universitäts-/Fachhochschulabschluss einer technischen Fachrichtung ab der Entgeltgruppe E 13 TV-L bewerben.

Versetzungsbewerber werden im Rahmen der dienstlichen Belange berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Bewerbungen sind **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Anzeige an den

**Landesbetrieb Liegenschafts- und  
Baubetreuung (Landesbetrieb LBB)  
Forst-Malakoff-Park  
z.H. Herrn Franz Casel  
55116 Mainz**

zu richten.

8945.

Im Geschäftsbereich des POLIZEIPRÄSIDIUMS RHEINPFALZ, POLIZEIDIREKTION NEUSTADT, POLIZEIINSPEKTION NEUSTADT, Sachgebiet Einsatz, ist mit sofortiger Wirkung nachfolgend genannte Stelle zu besetzen:

**Sachbearbeitung Einsatz**

Aufgabenbeschreibung:  
Planung, Vorbereitung und Koordinierung von polizeilichen Einsätzen auf Inspektionsebene in Absprache mit dem / auf Weisung des Leiters der Polizeiinspektion Mitwirkung bei der Organisation / Koordination des innerdienstlichen Geschäfts- und Informationsablaufs Informationsauswertung sowie Erstellung von Kriminalitätslagebildern, sofern nicht durch den Leiter der Ermittlungsführung Aufarbeitung von Terminalsachen und Fristen

Anforderungsprofil:  
Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsförderung Dreijährige Verwendung im gehobenen Polizeidienst

Herausragende Befähigungen:  
Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit Taktisches Verständnis, Erfahrung in der internen Organisation

Der ausgeschriebene Dienstposten ist als Teilzeitbeschäftigung geeignet (vorzugsweise durch 2 Personen zu jeweils 50 % der Arbeitszeit). Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung **innerhalb einer Frist von drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Rheinlandpfalz  
Referat PV 3  
Wittelsbachstraße 3  
67061 Ludwigshafen**

8946.

Bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Funktion

**der Leiterin / des Leiters  
des polizeilichen  
Beratungszentrums**

zu besetzen.

Das Beratungszentrum ist integraler Bestandteil der zentralisierten Prävention innerhalb des Polizeipräsidiums Trier und im Führungsstab eingegliedert. Die Leiterin/der Leiter des Beratungszentrums wird künftig in Personalunion diese Zentralorganisation im Führungsstab verantwortlich führen. Die Funktion ist der Besoldungsgruppe A 13 gD BBO zugeordnet.

Wegen der Bewertung der ausgeschriebenen Stelle richtet sich diese Ausschreibung an Beamtinnen und Beamte ab der Besoldungsgruppe A 11.

Aufgabenbeschreibung:

Leitung des polizeilichen Beratungszentrums; Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter.

Analyse der Verkehrs- und Kriminallage und Erarbeitung entsprechender Vorbeugungsprogramme.

Verantwortliche zentrale Planung, Abstimmung und Kontrolle der Präventionsaktivitäten des gesamten Polizeipräsidiums in Absprache mit den Flächen- und der Kriminaldirektion. Koordination der „Regionalen Runden Tische“ in Zusammenarbeit mit den Interventionsstellen und dem Projekt Täterarbeit in Fällen der Gewalt in engen sozialen Beziehungen. Organisieren der Opferberatung und -hilfe.

Umsetzung bundes- und landesweiter Präventionsprogramme auf Präsidialebene.

Einsatzkoordination der Polizeipuppenbühne und des Sicherheitsmobils.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum, Initiative, Selbstständigkeit, Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Anforderungsprofil:

Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsförderung. Langjährige Erfahrungen in der polizeilichen Sachbearbeitung sowie vierjährige Führungserfahrung.

Im Rahmen des Förderprogrammes der rheinland-pfälzischen Landesregierung besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, da Frauen in Führungspositionen bisher nicht angemessen repräsentiert sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen von Beamtinnen und Beamten der Schutz- und Kriminalpolizei werden **innerhalb von drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung erbeten an das

**Polizeipräsidium Trier  
Sachgebiet PV 3  
Salvianstraße 9  
54290 Trier**

8947.

Am Standort Hahn-Flughafen der LANDESPOLIZEISCHULE RHEINLAND-PFALZ / FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG - Fachbereich Polizei - sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Vertretung für Beschäftigte in Elternzeit bis Juli 2009 bzw. September 2009 nachfolgende Stellen zu besetzen:

**a) Eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter im Referat 12**  
**- Organisation Fortbildung -**

Folgende Aufgaben gehören im Wesentlichen zum Arbeitsfeld:  
- Erstellung, Überwachung und Fortschreibung der Meldelisten sowie Mitarbeit bei der Organisation der Veranstaltungen  
- Überwachung und Fortschreibung der Fortbildungsveranstaltungen sowie Mitwirkung bei der Fortbildungsplanung, dem Erstellen und Führen von Statistiken, Übersichten, Fertigen von Protokollen und des Schriftwechsels

**b) Eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter in der Abteilung 3 - Informations- und Kommunikationssysteme/Bildungs- und Wissensmanagement - (IuK/BiWi)**

Folgende Aufgaben gehören im Wesentlichen zum Arbeitsfeld:  
- Mitarbeit bei der Planung, Abwicklung und Verwaltung der IuK-Lehrgänge  
- Führen von Übersichten in Abstimmung mit der

Abteilungsleitung, Fertigen von Protokollen und des Schriftwechsels, Mitarbeit bei der Beschaffung und Verwaltung von IuK-Mitteln und von Büromaterial.

Vorausgesetzt werden jeweils eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder eine Ausbildung für den mittleren nicht technischen Dienst in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung oder Erfahrungen in Tätigkeitsfeldern der öffentlichen Verwaltung.

Erwartet werden selbstständiges, teamorientiertes Arbeiten, sicheres Auftreten und guter Umgang im Publikumsverkehr. Gute Kenntnisse von Verwaltungsabläufen setzen wir ebenso voraus wie sichere DV-Kenntnisse, insbesondere in den Office-Standardprogrammen Word und Excel.

Die Arbeitsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 5 TV-L. Die Vereinbarung eines Teilzeitbeschäftigungsverhältnisses ist grundsätzlich möglich.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis zum 10. Dezember 2007** zu richten an:

**Landespolizeischule Rheinland-Pfalz  
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung  
Fachbereich Polizei  
Personalreferat  
Postfach 11 11  
55482 Hahn-Flughafen**

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Frau Schmitt (Tel. 0 65 43 / 9 85-141).

8948.

Im Fachbereich IV (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Mathematik) der UNIVERSITÄT TRIER ist an der Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft (Prof. Dr. Ludwig von Auer) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r

**wissenschaftlichen  
Mitarbeiters / Mitarbeiterin  
(Entgeltgruppe E 13 TV-L)**

**oder alternativ** - vorbehaltlich der Zuweisung einer entsprechenden Stelle - für promovierte Bewerber / Bewerberinnen, die Stelle eines / r

**Akademischen Rates / Rätin  
auf Zeit (Besoldungsgruppe A 13 BBeO)**

zu besetzen. Die wissenschaftliche Mitarbeiterstelle ist zunächst auf vier Jahre befristet und kann um bis zu zwei Jahre verlängert werden. Die Beschäftigung als Akademische / r Rat / Rätin erfolgt im Beamtenverhältnis

auf Zeit, zunächst befristet für drei Jahre, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere drei Jahre.

Bewerber / innen sollten ein intensives Interesse an der ökonomischen Theorie und Empirie sowie an deren Anwendung auf praktische Fragestellungen besitzen. Auf didaktisches Geschick und Engagement wird besonderer Wert gelegt, ebenso auf eine ausgeprägte Teamfähigkeit. Sehr gute EDV-Kenntnisse sind eine Grundvoraussetzung, eine ökonomische Grundausbildung wäre wünschenswert, ebenso solide Englischkenntnisse.

Einstellungsvoraussetzung ist ein mit deutlich überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang oder einem Studiengang mit sehr starkem wirtschaftswissenschaftlichen Gewicht. Für die Besetzung der Ratsstelle ist eine herausragende wirtschaftswissenschaftliche Promotion sowie eine fachlich einschlägige hauptberufliche Tätigkeit von mindestens dreieinhalb Jahren nach Hochschulabschluss erforderlich.

Wir bieten die Mitwirkung an anspruchsvollen praxisbezogenen Forschungs- und Projektarbeiten mit internationaler Ausrichtung in einem jungen, engagierten Team. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben; eine volkswirtschaftliche Ausrichtung ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung **bis spätestens zum 31. Dezember 2007** möglichst per E-Mail an

**rump@uni-trier.de**

und fügen Sie die üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) bitte im pdf-Format bei. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Ludwig von Auer (Tel. 06 51 - 201-2716).

8949.

Bei der VERBANDSGEMEINDE HEIDESHEIM AM RHEIN ist die Stelle der/des

**hauptamtlichen  
Bürgermeisterin / Bürgermeisters**

zum 1. Oktober 2008 wegen Ablauf der Amtszeit des Stelleninhabers zu besetzen.

Der bisherige Amtsinhaber bewirbt sich um eine Wiederwahl.

Die Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein hat rund 10.500 Einwohner, sie umfasst die Ortsgemeinden Heidesheim am Rhein und Wackernheim. Die Verbandsgemeinde liegt im Landkreis Mainz-Bingen, der Verwaltungssitz ist in Heidesheim am Rhein. Das benachbarte Mittelzentrum Ingelheim und die angrenzende Landeshauptstadt Mainz ergänzen die leistungsfähige Infrastruktur der beiden Ortsgemeinden und deren aktives kulturelles Leben.

Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister wird am Sonntag, dem 1. Juni 2008, unmittelbar von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt (Urwahl). Hat bei dieser Wahl keine Bewerberin / kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so findet am Sonntag, dem 15. Juni 2008, eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmzahlen erhalten haben.

Wählbar zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister ist, wer

- Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/r eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist,
- am Tag der Wahl (1. Juni 2008) das 25. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie
- die Gewähr dafür bietet, dass sie/er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Nicht gewählt werden kann, wer am Tag des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Die/der Gewählte wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt den Besoldungsgruppen A 15/A 16 zugeordnet. In der ersten Amtszeit wird das Amt zunächst in die Besoldungsgruppe A 15 eingestuft. Eine Höherstufung in die Besoldungsgruppe A 16 ist frühestens nach Ablauf der ersten zwei Jahre

der Amtszeit zulässig. Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Unabhängig von einer Bewerbung auf diese Ausschreibung ist zur Teilnahme als Bewerberin / als Bewerber an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlags durch eine Partei oder Wählergruppe oder als Einzelbewerberin/Einzelbewerber nach Maßgabe der Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung erforderlich.

Es wird darauf hingewiesen, dass Wahlvorschläge spätestens am 21. April 2008, 18.00 Uhr, beim Wahlleiter oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Heidesheim am Rhein einzureichen sind (Ausschlussfrist).

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen, die der Wahlleiter spätestens am 62. Tag vor der Wahl im Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein öffentlich bekannt macht.

Mit der Bewerbung kann das Einverständnis erteilt werden, dass die Verbandsgemeindeverwaltung politische Parteien und/oder Wählergruppen über den Eingang der Bewerbung informiert und/oder ihnen Einsicht in die Bewerbungsunterlagen gewährt; das Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien und/oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf das ordnungsgemäße Einreichen einer Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen werden erbeten **bis zum 10. April 2008 (keine Ausschlussfrist)** an:

**Verbandsgemeindeverwaltung  
Heidesheim am Rhein  
Bürgermeisterwahl  
Am Goldenen Lamm 1  
55262 Heidesheim am Rhein**

## Bekanntmachungen der Gerichte

8950.

Betreffend den Nachlass des am 3. 10. 1974 mit dem letzten Wohnsitz in Limbach verstorbenen Hans Schupp, geb. am 29. 5. 1915, Erblasser, wird der Erbschein des Amtsgerichts in Bad Sobernheim vom 17. Mai 1976, VI 90/76, in der Nachlass-Sache für kraftlos erklärt, § 2361 Abs. 1 S 2 BGB.

Bad Sobernheim, den 20. November 2007

- 7 VI 90/76 - Das Amtsgericht

8951.

In der Nachlasssache Waltraud Stauch geb. Weichold, geb. am 20. 6. 1940 in Hohenfelden Ldkrs. Weimarer Land, geschieden, Deutsche, Steinstraße 63, 66953 Pirmasens, verstorben am 3. 7. 2007 in Pirmasens, Erblasserin, wird auf Antrag des Erben Mathias Stauch, geb. am 27. 9. 1968, St. Lukas Triftstraße 106 in 67663 Kaiserslautern, vertreten durch den Betreuer, Ulrich Thul, Rechtsanwalt, Steinwendener Straße 12 in 66877

Ramstein, Nachlassverwaltung angeordnet. Zum Nachlassverwalter wird Herr Stefan Karn, Mitarbeiter des SKfM, Klosterstraße 9a in 66953 Pirmasens, bestellt.

Pirmasens, den 20. November 2007

- VI 629/07 - Das Amtsgericht

## Ausschlussurteile

8952.

Kraftloserklärung von Sparurkunden: Aufgebotssache Frau Ruth Voigt in Bad Kreuznach, vertreten durch deren Betreuerin Frau Lehnart, vom Betreuungsverein der Lebenshilfe. Die Sparurkunde der Sparkasse Rhein-Nahe 3609843044 in Bad Kreuznach wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 11. Oktober 2007.

Bad Kreuznach, den 20. November 2007

- 2 C 658/2007 - Das Amtsgericht

**8953.**

In der Aufgebotsache Martin Kessler, Reinhold-Hanke-Straße 29, 56203 Höhr-Grenzhausen, Antragsteller, vertreten durch Notar Bernd Kunze, Hauptstraße 45, 53518 Adenau, hat das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler auf die mündliche Verhandlung vom 21. November 2007 für Recht erkannt: 1. Die im Grundbuch von Lückenbach Blatt 237 als Miteigentümerin zu 1/3-Anteil in Abt. I unter Ziffer 1 c eingetragene Petra Hansmann geb. Wolff in Mettmann des Grundstücks Gemarkung Lückenbach Flur 2 Flurstück Nr. 64/1, in der Wies, 5,06 qm sowie deren Rechtsnachfolger werden mit ihren Rechten ausgeschlossen. 2. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
den 21. November 2007

- 3 C 998/06 - Das Amtsgericht

**8954.**

In der Aufgebotsache Kreissparkasse Ahrweiler, vertreten durch den Vorstand, Wilhelmstraße 1, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler auf die mündliche Verhandlung vom 21. November 2007 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief über die in den Grundbüchern von Gelsdorf Blatt 976 in Abt. III als lfd. Nr. 1 und von Gelsdorf Blatt 992 in Abt. III als lfd. Nr. 2 für die Kreissparkasse Ahrweiler in Bad Neuenahr-Ahrweiler eingetragene, mit 14 % verzinsliche Grundschuld zu 176.000,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens hat die Antragstellerin zu tragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
den 21. November 2007

- 3 C 487/07 - Das Amtsgericht

**8955.**

In der Aufgebotsache Hermann und Hildegard Lefmann, Am Knopp 21, 53520 Reifferscheid, Antragsteller, vertreten durch Notar Bernd Kunze, Hauptstraße 45, 53518 Adenau, hat das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler auf die mündliche Verhandlung vom 21. November 2007 für Recht erkannt: 1. Der im Grundbuch von Reifferscheid Blatt 1094 eingetragene Eigentümer des Grundstücks Gemarkung Reifferscheid Flur 4 Flurstück Nr. 88, Grünland, Am Knopp, 8872 qm, Johann Michel Theisen in Bonn sowie dessen Rechtsnachfolger werden mit ihren Rechten ausgeschlossen. 2. Die Kosten des Verfahrens haben die Antragsteller als Gesamtschuldner zu tragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
den 21. November 2007

- 3 C 570/07 - Das Amtsgericht

**8956.**

In der Aufgebotsache 1. Elga Sausmikat, Batterieweg 147, 53424 Remagen, 2. Maria Anneliese Westerling, Poststraße 15a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Antragsteller, vertreten durch Notar Steffens, Wilhelmstraße 14, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, hat das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler auf die mündliche Verhandlung vom 21. November 2007 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Bad Neuenahr Blatt 4639 in Abt. III Nr. 2 für die Leonberger Bausparkasse AG in Leonberg eingetragene mit 8 % verzinsliche Grundschuld zu 24.800,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens haben die Antragsteller als Gesamtschuldner zu tragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
den 21. November 2007

- 3 C 586/07 - Das Amtsgericht

**8957.**

In der Aufgebotsache Franz Josef und Agnes Mirlgel, Schönbergstraße 27, 53501 Grafenschaft, Antragsteller, vertreten durch Notar Dr. Velten Kappeßer, Wilhelmstraße, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, hat das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler auf die mündliche Verhandlung vom 21. November 2007 für Recht erkannt: 1. Die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Holzweiler Blatt 759 in Abt. III lfd. Nrn. 1 und 2 zugunsten der Kreissparkasse Ahrweiler in Bad Neuenahr-Ahrweiler eingetragenen Grundschulden zu 42.000,- DM und 12.000,- DM nebst jeweils 12 % Jahreszinsen werden für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens haben die Antragsteller als Gesamtschuldner zu tragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
den 21. November 2007

- 3 C 678/07 - Das Amtsgericht

**8958.**

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Cochem vom 16. Oktober 2007 wurde der Grundschuldbrief betreffend die im Grundbuch von Lieg Blatt 615 Abt. III unter lfd. Nr. 1 zugunsten der Raiffeisenkasse Treis eG in Treis, jetzt VR Bank Rhein-Mosel eG in Ochtendung, eingetragene Briefgrundschuld über 25.000,- DM für kraftlos erklärt.

Cochem, den 21. November 2007

- 2 C 69/07 - Das Amtsgericht

**8959.**

1. Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Cochem vom 18. Oktober 2007 wurde der Grundschuldbrief betreffend die im Grundbuch von Ellenz-Poltersdorf beim Amtsgericht Cochem Blatt 2317 Abt. III unter lfd. Nr. 1 und zur Mithaft in Blatt 1537 zugunsten der Cochemer Volksbank AG in Cochem, jetzt Vereinigte Volksbank Aktiengesellschaft, eingetragene Briefgrundschuld über 20.000,- DM für kraftlos erklärt. 2. Der Hypothekenbrief betreffend die im Grundbuch von Ellenz-Poltersdorf beim Amtsgericht Cochem Blatt 2317 Abt. III unter lfd. Nr. 3 und zur Mithaft in Blatt 1537 und Blatt 1915 zugunsten der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim Briefhypothek über 150.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Cochem, den 21. November 2007

- 2 C 171/07 - Das Amtsgericht

**8960.**

In der Aufgebotsache VR Bank Südpfalz eG, Waffenstraße 15, 76829 Landau in der Pfalz, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes hat das Amtsgericht Germersheim auf die mündliche Verhandlung vom 25. September 2007 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Zeiskam (Amtsgericht Germersheim) Blatt 515 Abt. III Nr. 1 noch zugunsten der Raiffeisenkasse Zeiskam eGmbH in Zeiskam eingetragene mit 8 % verzinsliche Grundschuld zu 2000,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens. 3. Der Streitwert wird auf 2044,- EUR festgesetzt.

Germersheim, den 25. September 2007

- 2 C 305/07 - Das Amtsgericht

**8961.**

Die Sparbuchkunde bezüglich des Sparbuches Nr. 400-135430 der Kreissparkasse Kusel, Gartenstraße 4, 66869 Kusel, und Ver-

fügung der Zahlungssperre, Kontoinhaber: Herrn Stefan Reuther, geb. am 5. 3. 1968, Oberstraße 7, 55774 Baumholder, ist kraftlos (Urteil vom 15. November 2007).

Idar-Oberstein, den 20. November 2007

- 3 C 497/07 - Das Amtsgericht

**8962.**

In der Aufgebotsache der Frau Hedwig Voigt, wohnhaft: Dahlienstraße 17, 67112 Mutterstadt, hat das Amtsgericht Koblenz am 14. November 2007 folgendes Ausschlussurteil verkündet: Der Hypothekenbrief Gruppe 01 Nr. 069399 über 13.000,- DM nebst 6 bis 11 % Zinsen zugunsten der Kreissparkasse Koblenz, eingetragene im Grundbuch von Koblenz Blatt 7886 in Abt. 3 Nr. 2, wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 16. November 2007

- 151 C 2181/07 - Das Amtsgericht

**8963.**

Die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Hechtsheim Blatt 2847 in Abt. III unter Nr. 1 und 2 für die Mainzer Volksbank eG eingetragene Briefgrundschulden in Höhe von 3000,- DM nebst 9 % Jahreszinsen sowie 2000,- DM nebst 10 % Jahreszinsen werden für kraftlos erklärt.

Mainz, den 22. November 2007

- 84 C 144/04 - Das Amtsgericht

**8964.**

Die Eigentümerin des im Grundbuch von Budenheim Band 43 Blatt 2053 eingetragenen Grundstücks F Nr. 608/39, Bahnstraße, Größe 89 qm, eingetragene Eigentümerin: Frau Juliane Schmitt geb. Jehle, verstorben am 17. 8. 1933, wird mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Mainz, den 22. November 2007

- 84 C 55/06 - Das Amtsgericht

**8965.**

1. Die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Oppenheim Blatt 3608 (vormals Blatt 2406) in Abt. III lfd. Nr. 1 für die Sparkasse Mainz in Mainz über 45.000,- DM (= 23.008,13 EUR) eingetragene Grundschuld sowie über die in Abt. III lfd. Nr. 3 für die Sparkasse Mainz in Mainz über 35.000,- DM (= 17.895,22 EUR) eingetragene Grundschuld werden für kraftlos erklärt.

Mainz, den 21. November 2007

- 89 C 68/07 - Das Amtsgericht

**8966.**

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Neustadt vom 15. November 2007 wurde der Hypothekenbrief Gr. 3 Nr. 043076 über die im Grundbuch von Haßloch Blatt 11035 in der dritten Abteilung unter der laufenden Nummer 2 eingetragene Hypothek über 13.500,- DM (i.W.: dreizehntausendfünfhundert Deutsche Mark) zugunsten der Deutschen Bausparkasse (DBS) eGmbH in Darmstadt für kraftlos erklärt.

Neustadt an der Weinstraße,  
den 19. November 2007

- 6 C 185/07 - Das Amtsgericht

**8967.**

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 16. November 2007 ist das Sparbuch der Sparkasse Trier, Konto-Nummer 363 582 123, lautend auf die Antragstellerin,

Frau Edith Bergweiler, Schulstraße 49-51, 54311 Trierweiler, für kraftlos erklärt worden.

Trier, den 21. November 2007

- 7 C 319/07 - Das Amtsgericht

8968.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 16. November 2007 ist der Eigentümer der im Grundbuch von Metzdorf Blatt 384 eingetragenen Grundstücke Gemarkung Metzdorf a) Flur 2 Nr. 301/73, Ackerland, Hintern Schlittenweg, 55 qm; b) Flur 5 Nr. 194, Waldfläche, In der Keht bei der Steinkaul, 993 qm; c) Flur 5 Nr. 71/1, Erholungsfläche, Vor Schleid, 114 qm; d) Flur 6 Nr. 1/1, Erholungsfläche, In der Schmält, 134 qm; zugunsten des Antragstellers mit seinem Recht ausgeschlossen worden.

Trier, den 20. November 2007

- 32 C 315/07 - Das Amtsgericht

## Aufgebote

8969.

Herr Dieter Engelhardt, Silberbornstraße 12, 60320 Frankfurt/Main, hat das Aufgebot zur Ausschließung des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Münster-Sarmsheim Blatt 2854 in Abt. III unter der laufenden Nr. 1 eingetragene Hypothek über 17.000,- DM nebst höchstens 8 % Zinsen jährlich und 2 % Bearbeitungsgebühr, vollstreckbar nach § 800 ZPO sowie des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Münster-Sarmsheim Blatt 2854 in Abt. III unter der laufenden Nr. 2 eingetragene Grundschuld von 8000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich, vollstreckbar nach § 800 ZPO, beantragt. Beide Rechte sind eingetragen für die Kreissparkasse Bad Kreuznach in Bad Kreuznach, jetzt Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 26. Februar 2008, 9.00 Uhr**, in Saal 7 vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 19. November 2007

- 3 C 434/07 - Das Amtsgericht

8970.

Die Allianz Lebensversicherungs Aktiengesellschaft, Berlin und München, hat das Aufgebot zur Ausschließung des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Bingerbrück Blatt 1812 in Abt. III unter der laufenden Nummer 1a für die Antragstellerin eingetragene Grundschuld von 125.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich, Nebenleistung einmalig 5 %, vollstreckbar nach § 800 ZPO, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 26. Februar 2008, 9.00 Uhr**, in Saal 7, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 19. November 2007

- 3 C 569/07 - Das Amtsgericht

8971.

Volksbank Bitburg eG, Bedastraße 11, 54634 Bitburg, Antragstellerin, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Wallendorf Blatt 821 in Abt. III Nr. 1 für die Raiffeisenkasse Wallendorf über 10.000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich eingetragene Grundschuld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in dem auf **Mittwoch, den 23. Januar 2008, 8.30 Uhr**, Saal 126, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Bitburg, den 19. November 2007

- 6 C 250/07 - Das Amtsgericht

8972.

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, vertreten durch den Vorstand, Torstraße 49, 10119 Berlin, hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes der im Grundbuch von Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein Gemarkung Oggersheim Blatt 4105 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Grundschuld zu 177.100,- DM für Deutsche Bank AG Filiale Worms in Worms beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 8. Februar 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal IV, EG im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Ludwigshafen, den 7. November 2007

- 2 c C 113/07 - Das Amtsgericht

8973.

Die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG DB Kredit Service GmbH, Torstraße 49, 10119 Berlin, Antragstellerin, hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Mayen Blatt 5179 unter lfd. Nr. 2 eingetragenen Briefgrundschuld in Höhe von 25.000,- DM für die Deutsche Bank Aktiengesellschaft Filiale Andernach, verzinslich jährlich mit 15 %, vollstreckbar gemäß § 800 ZPO beantragt. Gläubiger der Grundschuld ist aufgrund des Ausgliederungsvertrages vom 29. April 1999 die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG. Die Antragstellerin hat glaubhaft gemacht, dass der Grundschuldbrief abhanden gekommen ist und dass die Grundschuld weder abgetreten noch ge- oder verpfändet worden ist.

Die Inhaberin bzw. der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 12. Februar 2008, 12.00 Uhr**, Saal 112, vor dem unterzeichneten Gericht, anberaumten Aufgebotstermin ihre/seine Rechte geltend zu machen und den Grundschuldbrief vorzulegen, andernfalls der Grundschuldbrief für kraftlos erklärt wird.

Mayen, den 14. November 2007

- 2 C 851/07 - Das Amtsgericht

8974.

Die Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG mit dem Sitz in Speyer hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung der verloren gegangenen Grundschuldbriefe: a) Gruppe 02 Nr. 3831459 über die im Grundbuch von Haßloch Blatt 11082 in der dritten Abteilung unter der laufenden Nummer 1 eingetragene Grundschuld zu 45.000,- DM (i.W.: fünfundvierzigtausend Deutsche Mark) für

die Neustadter Volksbank eingetragene Genossenschaft, Neustadt an der Weinstraße, und b) Gruppe 02 Nr. 2831460 über die im Grundbuch von Haßloch Blatt 11082 in der dritten Abteilung unter der laufenden Nummer 2 eingetragene Grundschuld zu 17.000,- DM (i.W.: siebzehntausend Deutsche Mark) für die Neustadter Volksbank eingetragene Genossenschaft, Neustadt an der Weinstraße, beantragt.

Der/die Inhaber der Urkunde(n) wird/werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 21. Februar 2008, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal C 9, vor dem Amtsgericht Neustadt an der Weinstraße, anberaumten Aufgebotstermin seine/ihre Rechte anzumelden und die jeweilige Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Neustadt an der Weinstraße, den 13. November 2007

- 3 C 133/07 - Das Amtsgericht

8975.

Die Frau Marliese Wittlich geb. Frorath, geb. am 12. 7. 1939, wohnhaft in 53547 Hausen (Wied), Jakobus-Wirth-Straße 10, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers des im Grundbuch von Bremscheid Blatt 1844 eingetragenen Grundstückes lfd. Nr. 2 Flur 4 Nr. 98/3, Hof- und Gebäudefläche, Jakobus-Wirth-Straße 10, groß 65 qm, beantragt. Im Grundbuch ist Herr Lorenz Jungbluth als Eigentümer eingetragen. Der Eigentümer ist verstorben.

Die Rechtsnachfolger des bisherigen Eigentümers werden aufgefordert, spätestens in dem auf **26. Februar 2008, 9.00 Uhr**, Saal 126 vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Neuwied, den 19. November 2007

- 4 C 939/07 - Das Amtsgericht

8976.

Barbara Weber, Hebelstraße 23, 68804 Altlußheim, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über 14.200,- DM, ausgestellt über die im Grundbuch des Amtsgerichts Speyer für Speyer Blatt 6006 in Abt. III Nr. 2 zugunsten des Beamtenheimstättenwerks, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, GmbH in Hameln, eingetragenen Grundschuld, Eigentümer: Die Antragstellerin, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 29. Januar 2008, 8.30 Uhr**, Raum I, Hauptgebäude (EG) im Gerichtsgebäude, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Speyer, den 19. November 2007

- 31 C 482/07 - Das Amtsgericht

8977.

Herr Walter Flach, Gewerbegebiet am Bahnhof, 54338 Schweich, Antragsteller, vertreten durch Notar M. König, Brückenstraße 22, 54338 Schweich, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch von Trier Blatt 10831 eingetragenen Grundstücks Gemarkung Trier Flur 22 Nr. 189/23 (Hof- und Gebäudefläche, Lindenstraße Nr. 8, 69 qm), beantragt.

Es ergeht an die eingetragenen Eigentümer (Michael Mendgen, Regierungsbaumeister zu Düsseldorf und Katharina Mendgen, Trier)

bzw. deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, Rechte bis spätestens in dem auf **Freitag, den 25. Januar 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 56, EG im Gerichtsgebäude, Justizstraße 2-6, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden, andernfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Trier, den 16. November 2007

- 7 C 275/07 - Das Amtsgericht

#### 8978.

1. Hans Heinrich, Kreuzbergstraße 2, 54675 Körperich; 2. Nikolaus Wilfried Heinrich, Chemnitzer Straße 7, 90491 Nürnberg; 3. Mechthilde Hildegard Graf, geb. Heinrich, An der Kastilport 12, 54295 Trier; 4. Elfriede Katharina Heinrich, Fölkenbachstraße 13, 54668 Echternacherbrück; Antragsteller; haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der abhanden gekommenen Grundschuldbriefe Gruppe 06 Nr. 75226 und Gruppe 02 Nr. 155576 über die - in dem Grundbuch von Zemmer Blatt 1372 Nr. 1 eingetragene Grundschulden von 15.000,- DM nebst 10 % Jahreszinsen und eingetragene Grundschuld von 3000,- DM nebst 12 % Zinsen für die eingetragene Gläubigerin Sparkasse Trier bzw. Kreissparkasse Trier beantragt.

Es ergeht an die Inhaber des Briefes bzw. deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, Rechte bis spätestens in dem auf **Donnerstag, den 14. Februar 2008, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 58, EG im Gerichtsgebäude, Justizstraße 2-6, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Briefe vorzulegen, andernfalls die Briefe für kraftlos erklärt werden.

Trier, den 14. November 2007

- 8 C 371/07 - Das Amtsgericht

#### 8979.

Frau Helgard Hübner, Pellingener Straße 187, 54296 Trier, Antragstellerin, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des in Verlust geratenen Sparkassenbuchs der Sparkasse Trier Nr. 363 011 727, ausgestellt auf die Antragstellerin, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 22. Februar 2008, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 58, EG im Gerichtsgebäude, Justizstraße 2-6, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Trier, den 16. November 2007

- 32 C 547/07 - Das Amtsgericht

#### 8980.

In der Aufgebotsache Arnold Mies, Nisterweg 4, 57629 Luckenbach, Antragsteller, Bevollmächtigter: Notar Dr. Stefan Braun, Steinweg 10, 57627 Hachenburg, hat der Antragsteller das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Streithausen Blatt 494 (früher: Blatt 142) in Abt. III Nr. 1 für die Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft AG in Königstein (heute: ALTE LEIPZIGER Bauspar AG) über 5400,- DM nebst 4,8 %, unter Umständen 5,8 % Zinsen jährlich eingetragene Grundschuld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in dem auf **Freitag, den 8. Februar 2008, 9.00 Uhr**, Saal 103, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen. Ansonsten wird die Urkunde für kraftlos erklärt werden.

Westerburg, den 15. November 2007

- 25 C 137/07 - Das Amtsgericht

#### 8981.

Margarete Wilhelmine Elisabeth Haupt geb. Schröder, geb. 12. 12. 1934, Obere Blenz 27, 67593 Westhofen, vertreten durch Notarin Stefanie Rohde, Kreuzbacher Straße 8, 55232 Alzey, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Westhofen Blatt 2072 jeweils für die Sparkasse Worms, in Worms, eingetragenen Grundschulden beantragt, und zwar: a) Abt. III Nr. 1: Grundschuld über 3000,- DM nebst 9 % Zinsen jährlich, Ersteintragung am 1. Oktober 1948 in Blatt 1521 in Abt. III Nr. 3; b) Abt. III Nr. 2: Grundschuld über 4000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich, Ersteintragung am 17. Mai 1950 in Blatt 162 in Abt. III Nr. 1 und in Blatt 1521 in Abt. III Nr. 4; c) Abt. III Nr. 3: Grundschuld über 5000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich, Ersteintragung am 28. Juli 1955 in Blatt 162 in Abt. III Nr. 2 und in Blatt 1521 in Abt. III Nr. 14; d) Abt. III Nr. 4: Grundschuld über 4000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich, Ersteintragung am 20. Dezember 1960 in Blatt 162 in Abt. III Nr. 3 und in Blatt 1521 in Abt. III Nr. 16.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 14. Februar 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 18 im Gerichtsgebäude Worms, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden können.

Worms, den 12. November 2007

- 1 C 194/07 - Das Amtsgericht

### Konkursverfahren

#### 8982.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Elo-Team Gesellschaft für Elektroinstandsetzung mbH, ehem. Am Berg 11, 56070 Koblenz, findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung statt. Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts in Koblenz, 21 N 48/96, niedergelegt worden. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 79.155,29 EUR in der Rangklasse 1, 10.832,54 EUR in der Rangklasse 2, 28,12 EUR in der Rangklasse 3 und 178.693,02 EUR in der Rangklasse 6. Es ist ein Massebestand in Höhe von 16.556,92 EUR verfügbar.

Koblenz, den 22. November 2007

A. Lieser  
Konkursverwalter

#### 8983.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Josef-Falck-Bramigk GmbH, Am Fort Josef 7, 55131 Mainz, vertreten durch: Franz

Beickler (Geschäftsführer), wird nach Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben. Die Postsperrung wird aufgehoben.

Mainz, den 19. November 2007

- 13 N 143/96 - Das Amtsgericht

### Güterrechtsregistersachen

#### 8984.

a) Kafitz, Günther, geb. am 18. 10. 1947, b) Kafitz, Christa geb. Anstatt, geb. am 19. 7. 1948, beide wohnhaft in 66989 Höheinöd, Waldstraße 8:

Durch Vertrag vom 27. September 2007 ist die Gütertrennung aufgehoben.

Pirmasens, den 15. Oktober 2007

- GR II 315 a - Das Amtsgericht

### Vereinsregister

#### 8985.

Förderkreis der Regionalen Schule Selters, 56242 Selters.

Montabaur, den 13. November 2007

- 6 VR 20244 - Das Amtsgericht

#### 8986.

Förderverein der Montabaurer Kantorei „Musica Sacra“, 56410 Montabaur.

Montabaur, den 13. November 2007

- 6 VR 20245 - Das Amtsgericht

#### 8987.

ANIMA MUNDI Verein zur Förderung der integralen Geomantie e.V., 57632 Kescheid.

Montabaur, den 14. November 2007

- 6 VR 20246 - Das Amtsgericht

#### 8988.

Förderverein Westerwaldkreis Tafel Montabaur e.V., 56410 Montabaur.

Montabaur, den 14. November 2007

- 6 VR 20247 - Das Amtsgericht

#### 8989.

„Peregrini“ - Freunde des mittelalterlichen Kloster- und Pilgerlebens e.V., Obernhof/Lahn.

Montabaur, den 14. November 2007

- 6 VR 20248 - Das Amtsgericht

#### 8990.

TonArt Netzbach e.V., 65623 Netzbach.

Montabaur, den 14. November 2007

- 6 VR 20249 - Das Amtsgericht

## Zwangsversteigerungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 8991 bis 9153 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

### 8991.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, dem 31. Januar 2008, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Wohnungseigentum versteigert werden.

Grundbuch Alzey Blatt 10030 157/1000-Miteigentumsanteil an lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 1369/16, Gebäude- und Freifläche, Antonierstraße 74, 324 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss nebst Keller, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 10029 - 10035). Der eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt gemäß Bewilligung vom 28. Juni 2001 (gemäß Gutachten handelt es sich um: Wohnungseigentum in 3-gesch. Wohnhaus; Bj. ca. 1990, Sanierung 2000). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 64.000,- EUR.

Internet-Infos:www.zwangsv-ersteigerung.de  
Alzey, den 12. November 2007

- K 77/05 - Das Amtsgericht

### 8992.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, dem 29. Januar 2008, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

1. Grundbuch Uffhofen Blatt 1165 lfd. Nr. 1 Uffhofen Fl. 14 Nr. 61/1, Gebäude- und Freifläche, Am Backhausgarten, 355 qm; 2. Grundbuch von Uffhofen Blatt 1167 je 1/4-Miteigentumsanteil lfd. Nr. 1 Uffhofen Fl. 14 Nr. 61/2, Verkehrsfläche, Am Back-

hausgarten, 30 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: unbebaute Baugrundstücke, erschlossen). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf: zu 1. 31.000,- EUR, zu 2. 1800,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a, § 74 a ZVG versagt.

Internet-Infos:www.zwangsv-ersteigerung.de  
Alzey, den 13. November 2007

- K 90/2006 - Das Amtsgericht

### 8993.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kruft Blatt 4296 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz am **Donnerstag, dem 3. April 2008, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 33 Flur 3 Nr. 384, Waldfläche, Im Rosental ober dem Bergweg, 3,16 Ar. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 130,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 18. Oktober 2007

- 9 K 27/05 - Das Amtsgericht

### 8994.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Andernach Blatt 16585 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz am **Donnerstag, dem 13. März 2008, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 33,8/1000 an Grundstück Andernach Flur 25 Nr. 53/25, Gebäude- und Freifläche, Breitestraße 115, 19,05 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss/Dachgeschoss ca. 74 qm, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W20; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 16560 bis 16594); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 7. Juni 1994; übertragen aus Blatt 16559; eingetragen am 9. September 1994. Sondernutzungsrecht: Kraftfahrzeugabstellplatz Nr. 65, Tiefgaragenstellplatz Nr. 20, gemäß Bewilligung vom 25. Juni 1996 (UR.Nr. 1455-96/S) eingetragen am 25. Juli 1996. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 64.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 17. Oktober 2007

- 9 K 15/06 - Das Amtsgericht

### 8995.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kirn Blatt 2901 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück am **3. März 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Kirn Flur 25 Flurstück 115, Gebäude- und Freifläche, Berger Weg 34, 1,73 Ar (Einfamilienreihenmittelhaus mit Anbau und Garage sowie überdachtetem Freisitz; Verkehrswert: 75.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Hayta, Atalay**, geb. 5. 3. 1971, 55606 Kirn, zu 1/2-Anteil; b) **Hayta, Safiye, geb. Yasar**, geb. 18. 6. 1977, 55606 Kirn, zu 1/2-Anteil, eingetragen.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Bad Kreuznach, den 15. November 2007

- 3 K 22/04 - Das Amtsgericht

### 8996.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 13260 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 14/1, Hof- und Gebäudefläche, Brückes, Größe: 59 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 14/2, Hof- und Gebäudefläche, Brückes 63, Größe: 781 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 267/14, Hof- und Gebäudefläche, Brückes 63, Größe: 97 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 174/16, Hofraum, Brückes 63, Größe: 94 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 175/16, Hof- und Gebäudefläche, Brückes 23, Größe: 204 qm; lfd. Nr. 6 zu 5 Grunddienstbarkeit (Dachtrauf- und Reparaturrecht) an Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Nr. 177/16 Blatt 13260 BV Nr. 7 in Abt. II Nr. 1, 2; hier vermerkt lfd. Nr. 7 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 177/16, Hof- und Gebäudefläche, Brückes 63, Größe: 560 qm; lfd. Nr. 8 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 16/2, Hof- und Gebäudefläche, Brückes 63, Größe: 343 qm; lfd. Nr. 9 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 126/17, Hof- und Gebäudefläche, Brückes 63, Größe: 768 qm; lfd. Nr. 10 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 176/17, Hof- und Gebäudefläche, Brückes 63, Größe: 438 qm; lfd. Nr. 11 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 11 Flurstück 178/17, Hof- und Gebäudefläche, Brückes 63, Größe: 298 qm; Eigentümer: Michael Schröder, geb. 7. 5. 1952, 65203 Wiesbaden; am **Donnerstag, dem 28. Februar 2008, 13.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(BV Nr. 1: Trafostation; BV Nr. 2: 2-geschossiges teilweise unterkellertes Betriebsgebäude mit 1-geschossiger Garage; BV Nr. 3: 1-geschossige abbruchreife Lagerhalle; BV Nr. 4: Verkehrsfläche; BV Nr. 5: 2-geschossiges teilweise unterkellertes Betriebsgebäude; BV Nr. 7: 2-geschossiges unterkellertes Büro- und Wohngebäude (Vorderhaus) mit 2-geschossigem Betriebsgebäude (Hinterhaus); BV Nr. 8: 2-geschossiges Betriebsgebäude mit Wohnnutzung im Obergeschoss; BV Nr. 9 und 10: 1-2-geschossiges teilweise unterkellertes Werkstattgebäude; BV Nr. 11: 1-geschossiges Lagergebäude). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) BV Nr. 1 Fl. 11 Nr. 14/1: 5500,- EUR; b) BV Nr. 2 Fl. 11 Nr. 14/2: 62.000,- EUR; c) BV Nr. 3 Fl. 11 Nr. 267/14: 3000,- EUR; d) BV Nr. 4 Fl. 11 Nr. 174/16: 9000,- EUR; e) BV Nr. 5 Fl. 11 Nr. 175/16: 13.000,- EUR; f) BV Nr. 7 Fl. 11 Nr. 177/16: 300.000,- EUR; g) BV Nr. 8 Fl. 11 Nr. 16/2: 28.300,- EUR; h) BV Nr. 9 Fl. 11 Nr. 126/17: 79.000,- EUR; i) BV Nr. 10 Fl. 11 Nr. 176/17: 51.000,- EUR; j) BV Nr. 11 Fl. 11 Nr. 178/17: 7000,- EUR; gesamt: 557.800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Schröder, Michael**, geb. 7. 5. 1952, 65203 Wiesbaden.

Bad Kreuznach, den 8. Juni 2007

- 3 K 244/05 - Das Amtsgericht

### 8997.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentums-Grundbuch von Ellern Blatt 976 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz am **27. Februar 2008, 13.00 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. 4A, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/3 an dem Grundstück Gemarkung Ellern Flur 16 Flurstück 22/1, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 5, Größe: 422 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den gewerblich genutzten Räumen im Erd- und Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 975 bis Blatt 976); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung; Zustimmung durch Verwalter oder, falls kein Verwalter bestellt ist, Zustimmung der Mehrheit der übrigen Wohnung-/Teileigentümer. Ausnahmen: Erste Veräußerung unmittelbar nach Begründung des Wohnung-/Teileigentums, Veräußerung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie oder Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch Konkursverwalter, Veräußerung durch Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohnung-/Teileigentum weiterveräußern; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. November 1990; übertragen aus Blatt 915; eingetragen am 24. Januar 1991 (Geschäftsräume im Wohn- und Geschäftshaus: Ausstellungsraum, Heiz- und Anschlussraum, Abstellraum, WC, Garage und Lagerraum; Verkehrswert: 162.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Retterath, Gerd**, geb. 18. 2. 1957, 55497 Ellern, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 15. November 2007

- 3 K 84/06 - Das Amtsgericht

### 8998.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ellern Blatt 789 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz am **27. Februar 2008, 14.00 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. 4A, versteigert werden.

Lfd. Nr. 40 Gemarkung Ellern Flur 16 Flurstück 21/1, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 1, Größe: 414 qm (Wohn- und Geschäftshaus nebst Nebengebäuden, Verkehrswert: 95.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals Automechaniker **Gerd Retterath** in 6541 Ellern, geb. 18. 2. 1957, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 15. November 2007

- 3 K 85/06 - Das Amtsgericht

### 8999.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stromberg Blatt 1800 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Stromberg BV Nr. 244 Flur 14 Nr. 225, Freifläche, Lindenweg, 6,88 Ar; am **Donnerstag, dem 6. März 2008, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Bauplatz) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 62.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Peltzer, Maria geb. Köhlings**, geb. 12. 5. 1932, 41372 Niederkrüchten.

Bad Kreuznach, den 12. Juni 2007

- 3 K 107/06 - Das Amtsgericht

### 9000.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hargesheim Blatt 945 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Hargesheim BV Nr. 3 Flur 6 Nr. 5, Gebäude- und Freifläche, Zum Hinkelstein 41, 9,01 Ar; Gemarkung Hargesheim BV Nr. 4 Flur 6 Nr. 6, Gebäude- und Freifläche, Zum Hinkelstein 41, 5,15 Ar; am **Donnerstag, dem 21. Februar 2008, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(a) BV Nr. 3: 1-geschossiges teilweise unterkellertes Einfamilienhaus mit Kellergarage; b) BV Nr. 4: 1-geschossig überdachter Grillplatz mit Terrasse). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: BV Nr. 3: 236.000,- EUR; BV Nr. 4: 20.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Holzhäuser, Jörg**, geb. 31. 12. 1967, 6551 Hargesheim.

Bad Kreuznach, den 5. Juni 2007

- 3 K 151/06 - Das Amtsgericht

### 9001.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Rheinböllen Blatt 2851 und 2852 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz am **25. Februar 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Grundbuch von Rheinböllen Blatt 2851 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 24,23/100 an dem Grundstück Gemarkung Rheinböllen Flur 7 Flurstück 3/29, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 3, Größe: 632 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Kellergeschoss gelegenen Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. I; für den Eigentümer der Wohnung II besteht ein Sondernutzungsrecht, insoweit ist der Eigentümer der Wohnung I von der Nutzung ausgeschlossen; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2851 bis Blatt 2852); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums sowie des Sondernutzungsrechts Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. April 1995 (Urkundenrolle Nummer 602/95, Notar Krauß); übertragen aus Blatt 2608; eingetragen am 16. Juni 1995 (Eigentumswohnung im Untergeschoss: 2 Zimmer, Küche, Diele, Dusche mit WC, Abstellraum, Wohnfläche: 57 qm; Verkehrswert: 52.000,- EUR). Grund-

buch von Rheinböllen Blatt 2852 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 75,77/100 an dem Grundstück Gemarkung Rheinböllen Flur 7 Flurstück 3/29, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 3, Größe: 632 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erd-, Dach- und Kellergeschoss gelegenen Wohnung, sowie an der frei aufstehenden Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II; mit Sondernutzungsrecht an der gesamten unbebauten Grundstücksfläche, jedoch mit Ausnahme der im Aufteilungsplan rot schraffierten Zugangsfläche; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2851 bis Blatt 2852); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums sowie des Sondernutzungsrechts Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. April 1995 (Urkundenrolle Nummer 602/95, Notar Krauß); übertragen aus Blatt 2608; eingetragen am 16. Juni 1995 (Wohnungseigentum im Erd-, Dach- und Kellergeschoss: a) Erdgeschoss: 3 Zimmer, Wohnküche, Diele, Gäste-WC, b) Dachgeschoss: 3 Zimmer, Bad mit WC, Flur, WC, 2 Balkone, c) Kellergeschoss: Heizungsanlage, Flur, Treppenhaus, Vorratsraum und WC, Wohnfläche: 178 qm, Verkehrswert: 160.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. November 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals 1a) **Dieter Oellnisch**, geb. am 17. 10. 1952, 55122 Mainz, 1b) **Donate Oellnisch geb. Fischer**, geb. am 14. 9. 1953, 55122 Mainz, zu 1/2 eingetragen.

Bad Kreuznach, den 15. November 2007

- 3 K 172/06 - Das Amtsgericht

### 9002.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Argenschwang Blatt 726 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Argenschwang BV Nr. 1 Flur 2 Nr. 54, Landwirtschaftsfläche, Auf dem hintersten Rosengarten, 77,98 Ar; am **Donnerstag, dem 27. März 2008, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG, im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Wiese) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 2300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Kern, Helmut**, geb. 14. 7. 1952, 55595 Argenschwang.

Bad Kreuznach, den 12. September 2007

- 3 K 46/07 - Das Amtsgericht

### 9003.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in den genannten Grundbüchern eingetragenen Grundstücke Gemarkung Bad Neuenahr Blatt 6085 Flur 25 Nr. 83/2, Ackerland, Auf dem Kesselberg, 4158 qm, 7367,- EUR; Flur 25 Nr. 75, Ackerland, Auf dem Kesselberg, 412 qm, 685,- EUR; Gemarkung Lohrsdorf Blatt 1736 und 2370 1/2-Anteil an Flur 6 Nr. 226/47, Ackerland, auf dem Acker, 4914 qm, 1674,- EUR; Flur 6 Nr. 222/10, Ackerland, Auf dem Hahnacker, 1410 qm, 2001,- EUR; Flur 9 Nr. 110/54, Ackerland, Am Ludwigs Häuschen, 1990 qm, 5697,- EUR; Gemarkung Kirchdaun Blatt 588 Flur 4 Nr. 497, Mischwald, Im Urversch, 1087 qm, 435,- EUR; Flur 8 Nr. 15, Ackerland, Hinter dem Urversch, 1322 qm, 1084,- EUR; Flur 4 Nr. 443, Mischwald, Im Urversch, 1238 qm, 495,- EUR; Flur 7 Nr. 140, Ackerland, Auf

dem Köhlerfeld, 1357 qm, 950,- EUR; **am Mittwoch, dem 5. März 2008, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: wie jeweils oben angegeben.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
den 14. November 2007

- 6 K 17/05 - Das Amtsgericht

#### 9004.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Niederemmel Blatt 4996 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 22. Januar 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 17 Nr. 94, Gebäude- und Freifläche, Weingartenstraße 15, 441 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 118.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Weitere Angaben unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bernkastel-Kues, den 20. November 2007

- 6 K 74/06 - Das Amtsgericht

#### 9005.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Monzelfeld Blatt 2618 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 22. Januar 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 79/6, Gebäude- und Freifläche, Wasenstraße, 1 qm (100,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 3 Nr. 87, Gebäude- und Freifläche, Wasenstraße 1, 248 qm (24.500,- EUR). Bei dem in Klammern angegebenen Betrag handelt es sich um den nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Weitere Angaben unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bernkastel-Kues, den 20. November 2007

- 6 K 80/06 - Das Amtsgericht

#### 9006.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wissen Blatt 4094 und 4358 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 18. Februar 2008, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 109, versteigert werden.

Gemarkung Wissen I. Wissen Blatt 4094 Miteigentümer zu 1/2-Anteil an dem Grundstück 1) Flur 8 Nr. 32/43, Gebäude- und Freifläche, Langstraße 34, 36, 0,19 Ar; II. Wissen Blatt 4358 2/3-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 8 Nr. 32/44, Gebäude- und Freifläche, Langstraße 34, 36, 8,16 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit WE 1 bezeichneten Wohnung Langstraße 34 (rechte Haushälfte) sowie dem mit Nr. 1 bezeichneten Keller-raum (im Internet ab 12. April 2006: [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de)). Festgesetzter Verkehrs-

wert: zu I.: 1000,- EUR; zu II.: 46.000,- EUR. Im Zwangsversteigerungstermin am 19. Januar 2005 wurde der Zuschlag nach § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 21. November 2003.

Betzdorf, den 5. November 2007

- 11 K 128/03 - Das Amtsgericht

#### 9007.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Betzdorf Blatt 5070 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 21. Januar 2008, 14.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17. 1. Stock, Saal 109, versteigert werden.

Gemarkung Betzdorf BestVerz. lfd. Nr. 1 Fl.Nr. 313/8, Gebäude- und Freifläche, Kettlerstraße 11, 0,50 Ar; BestVerz. lfd. Nr. 2 Fl.Nr. 313/9, Gebäude- und Freifläche, Kettlerstraße 9, 0,25 Ar; BestVerz. lfd. Nr. 3 Fl.Nr. 313/10, Gebäude- und Freifläche, Kettlerstraße 7, 0,01 Ar; BestVerz. lfd. Nr. 4 Fl.Nr. 313/11, Gebäude- und Freifläche, Kettlerstraße 11, 1,94 Ar; BestVerz. lfd. Nr. 5 Fl.Nr. 313/12, Gebäude- und Freifläche, Kettlerstraße 9, 1,21 Ar; BestVerz. lfd. Nr. 6 Fl.Nr. 313/13, Gebäude- und Freifläche, Kettlerstraße 7, 1,30 Ar (im Internet unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ab dem 1. Dezember 2007). Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt: 344.000,- EUR. Dabei entfallen auf die einzelnen Grundstücke BestVerz. lfd. Nr. 1 = 2250,- EUR; BestVerz. lfd. Nr. 2 = 1125,- EUR; BestVerz. lfd. Nr. 3 = 45,- EUR; BestVerz. lfd. Nr. 4 = 115.582,- EUR; BestVerz. lfd. Nr. 5 = 112.296,- EUR; BestVerz. lfd. Nr. 6 = 112.702,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 5. Juni 2007.

Betzdorf, den 14. November 2007

- 11 K 44/07 - Das Amtsgericht

#### 9008.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 28. Februar 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Utzerath Blatt 474 Best.-Verz. lfd. Nr. 10 Gemarkung Utzerath Flur 5 Nr. 1/6, Landwirtschaftsfläche, Talweg, 0,98 Ar; Gemarkung Utzerath Flur 5 Nr. 1/7, Landwirtschaftsfläche, Talweg, 9,68 Ar; Gemarkung Utzerath Flur 5 Nr. 1/8, Erholungsfläche, Talweg, 4,87 Ar; Gemarkung Utzerath Flur 5 Nr. 1/9, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Talweg 8 und 10, 10,62 Ar; Gemarkung Utzerath Flur 5 Nr. 1/10, Gebäude- und Freifläche, Talweg 0,03 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 149.000,- EUR. Hinweis: Auf dem zu versteigernden Grundstück befindet sich laut Verkehrswertgutachten vom 25. Oktober 2004 ein Wohnhaus/Werkstatt mit Anbau.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 16. November 2007

- 2 K 81/03 - Das Amtsgericht

#### 9009.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Februar 2008, 11.00**

**Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Neroth Blatt 716 Best.-Verz. lfd. Nr. 57 Gemarkung Neroth Flur 6 Nr. 3/1 Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Auf Bohnert, 155,87 Ar (11.000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 58 Gemarkung Neroth Flur 6 Nr. 22/1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Unter dem Kißelberg, 262,17 Ar (19.000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 59 Gemarkung Neroth Flur 6 Nr. 29/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Hauptstraße 6, 58,14 Ar (80.000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 60 Gemarkung Neroth Flur 9 Nr. 30/1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Auf dem Strunk, 141,06 Ar (9000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 61 Gemarkung Neroth Flur 10 Nr. 30/24, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Ginst, 135,16 Ar (9000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 62 Gemarkung Neroth Flur 13 Nr. 94/2, Landwirtschaftsfläche, In Seidert, 22,49 Ar (1000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 63 Gemarkung Neroth Flur 13 Nr. 94/3, Landwirtschaftsfläche, In Seidert, 0,06 Ar (5,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist wie folgt in das Grundbuch eingetragen worden: Best.-Verz. lfd. Nrn. 57 bis 62: 12. April 2005; Best.-Verz. lfd. Nr. 63: 5. April 2007.

Daun, den 14. November 2007

- 2 K 17/05 - Das Amtsgericht

#### 9010.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 6. März 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Gerolstein Blatt 3074 Best.Verz. lfd. Nr. 1 Gemarkung Gerolstein Flur 6 Nr. 230/81, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße, 16,33 Ar; Best.Verz. lfd. Nr. 3 Gemarkung Gerolstein Flur 6 Nr. 242/37, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße, 13,48 Ar; Best.Verz. lfd. Nr. 4 Gemarkung Gerolstein Flur 6 Nr. 242/27, Gebäude- und Freifläche, Am Auberg, 0,06 Ar; Best.Verz. lfd. Nr. 5 Gemarkung Gerolstein Flur 6 Nr. 242/28, Gebäude- und Freifläche, Am Auberg, 0,21 Ar; Best.Verz. lfd. Nr. 6 Gemarkung Gerolstein Flur 6 Nr. 242/33, Gebäude- und Freifläche, Am Auberg, 12,92 Ar; Best.Verz. lfd. Nr. 7 Gemarkung Gerolstein Flur 6 Nr. 230/80, Gebäude- und Freifläche, Am Auberg, 12,09 Ar; Best.Verz. lfd. Nr. 8 Gemarkung Gerolstein Flur 6 Nr. 230/82, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße 45, 16,78 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: gesamt: 91.000,- EUR. Hinweis: Auf dem zu versteigernden Grundbesitz befindet sich laut Verkehrswertgutachten eine ehemalige Drahtwarenfabrik.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 19. November 2007

- 2 K 55/06 - Das Amtsgericht

#### 9011.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankenthal Blatt 5044 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 30. Januar 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 5044 lfd. Nr. 5 Gemarkung Frankenthal Flurstück 2795/27, Gebäude- und Freifläche, Siemens-

straße 42, Größe: 4000 qm; Gemarkung Frankenthal Flurstück 2795/44, Gebäude- und Freifläche, Siemensstraße 42, Größe: 218 qm. Beschreibung (ohne Gewähr): Bei dem Grundstück handelt es sich nach Sachverständigenangaben um eine Lagerhalle in dem Industriegebiet (Nord) mit Ausstellungsfläche, Büroräumen und Lagerfläche. Auf dem Grundstück befinden sich ca. 14 Stellplätze. Der Verkehrswert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 992.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.immobiliengroup.de](http://www.immobiliengroup.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Ab 15. Februar 2007 können Barzahlungen als Sicherheitsleistungen im Versteigerungstermin nicht mehr entgegengenommen werden. Eine Einzahlung der Sicherheitsleistung im Termin bei der Gerichtskasse ist nicht möglich. Die Sicherheitsleistung kann nur in Form einer unbedingten unbefristeten selbstschuldnerischen Bankbürgschaft, eines bestätigten Landes-/Bundeszentralbankschecks, eines Verrechnungsschecks einer deutschen Bank oder durch rechtzeitige Überweisung auf das Gerichtskonto bei der Landesjustizkasse vorgenommen werden.

Frankenthal, den 14. November 2007

- 5 K 69/04 - Das Amtsgericht

#### 9012.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankenthal Blatt 13204 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. Februar 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 13204 lfd. Nr. 1 Gemarkung Frankenthal Flurstück 6433/2, Gebäude- und Freifläche, Matthäus-Merian-Ring 8 f, Größe: 329 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Frankenthal Flurstück 6439/1, Gebäude- und Freifläche, Matthäus-Merian-Ring, Größe: 18 qm; lfd. Nr. 3 zu 2 Miteigentumsanteil von 18/249 an Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 6440, Gebäude- und Freifläche, Matthäus-Merian-Ring, Größe: 249 qm. Beschreibung (ohne Gewähr): Laut Sachverständigenaussagen handelt es sich bei den zur Zwangsversteigerung stehenden Objekten um ein, im Zusammenhang von drei Reihenhäusern gelegenes, 1,5-geschossiges Reihenhäuserhaus sowie ein im Zusammenhang mit acht weiteren Garagen gelegene Reihengarage. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf: Flurstück 6433/2: 239.000,- EUR; Flurstück 6439/1, 6440: 7300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.immobiliengroup.de](http://www.immobiliengroup.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Frankenthal, den 14. November 2007

- 5 K 1/05 - Das Amtsgericht

#### 9013.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sausenheim Blatt 1602 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 5. März 2008, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 721/5, Gebäude- und Freifläche, Bärenbrunnenstraße 33, 0,0651 ha (laut Gut-

achten: EFH, Bj. 2002, 6 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Ankleide, mit ca. 288 qm Wfl. u. 144 qm Nutzfläche). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 456.000,- EUR. Bankverbindung zwecks Überweisung von Sicherheitsleistung: Postbank NL Ludwigshafen Nr. 22819673, BLZ 545 100 67.

Nähere Informationen auch unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Grünstadt, den 15. November 2007

- 1 K 20/07 - Das Amtsgericht

#### 9014.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in dem Grundbuch von Hoppstädten Blatt 2023 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 10. März 2008, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Str. 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Gemarkung Hoppstädten Grundstücke BV Nr. 1 Flur 29 Flurstück 88, Wald (Holzung), Am Ebornerberg, 1,83 Ar, 28,- EUR; BV Nr. 2 Flur 29 Flurstück 90, Wald (Holzung), Am Ebornerberg, 20,83 Ar, 312,- EUR; BV Nr. 7 Flur 34 Flurstück 49, Wald (Holzung) (Gebüsch), Am Gählenberg, 11,43 Ar, 172,- EUR; BV Nr. 8 Flur 35 Flurstück 31, Wald (Holzung) (Gebüsch), Säuhirtendell, 13,28 Ar, 200,- EUR; BV Nr. 10 Flur 44 Flurstück 4, Wald (Holzung) (Gebüsch), Vorm Hasenknopf, 6,84 Ar, 103,- EUR; BV Nr. 17 Flur 44 Flurstück 17, Ackerland Aufm Hasenknopf, 20,93 Ar, 1260,- EUR; BV Nr. 18 Flur 44 Flurstück 7, Wald (Holzung) (Gebüsch), Vorm Hasenknopf, 14,79 Ar, 222,- EUR; BV Nr. 19 Flur 44 Flurstück 8/1, Grünland/Vorm Hasenknopf, 11,57 Ar, 230,- EUR; BV Nr. 21 Flur 44 Flurstück 26, Wald (Holzung) (Gebüsch), Am Hasenknopf, 15,15 Ar, 760,- EUR; BV Nr. 30 Flur 44 Flurstück 86, Wald (Holzung), Auf dem Schwanneshübel, 9,48 Ar, 143,- EUR; BV Nr. 39 Flur 46 Flurstück 47, Waldfläche, Am Sarmswieserhang, 211,22 Ar, 12.680,- EUR; BV Nr. 40 Flur 46 Flurstück 48, Waldfläche, Auf der Schäferswiese, 151,52 Ar, 9100,- EUR; BV Nr. 42 Flur 44 Flurstück 31/1, Ackerland, Aufm Hasenknopf, 6,30 Ar, 378,- EUR; BV Nr. 43 Flur 44 Flurstück 38/2, Ackerland, Aufm Hasenknopf, 18,93 Ar, 540,- EUR; BV Nr. 45 Flur 44 Flurstück 19, Ackerland, Aufm Hasenknopf, 7,12 Ar, 430,- EUR; BV Nr. 46 Flur 44 Flurstück 20, Wald (Holzung) (Gebüsch), Am Hasenknopf, 9,03 Ar, 136,- EUR; BV Nr. 47 Flur 44 Flurstück 25, Wald (Holzung), Am Hasenknopf, 11,27 Ar, 170,- EUR; BV Nr. 48 Flur 47 Flurstück 43, Grünland, In der Sarmswiese, 39,51 Ar, 2370,- EUR; BV Nr. 50 Flur 47 Flurstück 49/1, Grünland, Rechts der Sarmswiese, 29,55 Ar, 2070,- EUR; BV Nr. 53 Flur 47 Flurstück 13, Waldfläche, Auf der Sarmswiese Links, 124,18 Ar, 7.450,- EUR; BV Nr. 64 Flur 43 Flurstück 156/45, (Wald) (Holzung), Der Steffensrech, 27,59 Ar, 1.660,- EUR; BV Nr. 67 Flur 43 Flurstück 170/44/Wald (Holzung), Der Steffensrech, 20,29 Ar, 1220,- EUR; BV Nr. 68 Flur 43 Flurstück 171/44 Wald (Holzung), Der Steffensrech, 20,35 Ar, 1220,- EUR; BV Nr. 70 Flur 43 Flurstück 169/44 Wald (Holzung), Der Steffensrech, 20,61 Ar, 1.240,- EUR; BV Nr. 82 Flur 32 Flurstück 13, Ackerland, Auf dem Ebornerberg, 2. Gewinn, 5,65 Ar, Wald (Holzung), 18,00 Ar, 500,- EUR; BV Nr. 83 Flur 32 Flurstück 16, Wald (Holzung) (Gebüsch), Auf dem Ebornerberg, 3. Gewinn, 14,39 Ar, Weg, 0,29 Ar, 220,- EUR; BV Nr. 85 Flur 44 Flurstück 18, Ackerland, Aufm Hasenknopf, 27,10 Ar, Grünland, 23,10 Ar, Wald (Holzung) (Gebüsch) 0,71 Ar, 3030,- EUR; BV Nr. 88 Flur 44 Flurstück 30, Hutung, Aufm Hasenknopf, 38,49 Ar, Wald (Holzung) (Gebüsch), 3,50 Ar, 630,- EUR; BV Nr. 91 Flur 44 Flurstück 98, Ackerland, Auf Schwannelsbrunnenquell, 1. Gewinn, 136,60 ha, Wald (Holzung) (Gebüsch), 12,34 Ar, 8450,- EUR; BV

Nr. 103 Flur 47 Flurstück 44, Grünland, In der Sarmswiese 44,00 Ar, Wiese 61,13 Ar, Weg 0,68 Ar, 7400,- EUR; BV Nr. 105 Flur 47 Flurstück 50, Ackerland, Auf der Sarmswiese 121,86 Ar, Weg 1,53 Ar, 7340,- EUR; BV Nr. 164 (106) Flur 44 Flurstück 114/1, Gebäude- und Freifläche, Bergsiedlung 2, 44,22 Ar, Flur 44 Flurstück 114/2, Landwirtschaftsfläche, Bei der Sarmswiese, 20,73 Ar, 105.000,- EUR; BV Nr. 109 Flur 31 Flurstück 267/1, Wald (Holzung), Wald, Forst, 9,49 Ar, 380,- EUR; BV Nr. 110 Flur 31 Flurstück 198/1, Wald (Holzung) (Gebüsch), Hutung Zwischen dem alten und jungen Forst, 30,30 Ar, 455,- EUR; BV Nr. 122 Flur 44 Flurstück 116, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Bei der Sarmswiese, 136,35 Ar, 15.250,- EUR; BV Nr. 165 (123) Flur 44 Flurstück 115/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Bergsiedlung 2, 35,05 Ar, Flur 44 Flurstück 115/2, Landwirtschaftsfläche, Bei der Sarmswiese, 2,09 Ar, 228.000,- EUR; BV Nr. 124 Flur 44 Flurstück 29, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 26,70 Ar, 400,- EUR; BV Nr. 125 Flur 44 Flurstück 55, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 15,60 Ar, 312,- EUR; BV Nr. 126 Flur 44 Flurstück 69, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Im Schwannsdell, 7,93 Ar, 120,- EUR; BV Nr. 127 Flur 44 Flurstück 53, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 8,24 Ar, 330,- EUR; BV Nr. 128 Flur 44 Flurstück 23, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 18,32 Ar, 370,- EUR; BV Nr. 132 Flur 46 Flurstück 44, Waldfläche, Verkehrsfläche, Am Sarmswieserhang, 43,82 Ar, 2630,- EUR; BV Nr. 133 Flur 46 Flurstück 51, Waldfläche, Verkehrsfläche, Auf der Schäferswiese, 50,30 Ar, 3020,- EUR; BV Nr. 134 Flur 43 Flurstück 80, Waldfläche, Auf dem Steffensrech, 5,69 Ar, 85,- EUR; BV Nr. 135 Flur 45 Flurstück 25, Waldfläche, Diesseits der Maisbrück, 2. Gewinn, 32,17 Ar, 480,- EUR; BV Nr. 149 Flur 44 Flurstück 24, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 110,37 Ar, 3900,- EUR; BV Nr. 150 Flur 44 Flurstück 28, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 89,58 Ar, 3150,- EUR; BV Nr. 151 Flur 44 Flurstück 39, Waldfläche, Am Hasenknopf, 56,96 Ar, 2000,- EUR; BV Nr. 152 Flur 44 Flurstück 41, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 63,52 Ar, 3800,- EUR; BV Nr. 153 Flur 44 Flurstück 49, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 80,61 Ar, 4850,- EUR; BV Nr. 154 Flur 44 Flurstück 50, Waldfläche, Aufm Hasenknopf, 16,22 Ar, 980,- EUR; BV Nr. 155 Flur 44 Flurstück 72, Waldfläche, Schwannsdell, 45,48 Ar, 2730,- EUR; (5,4335 Hektar Acker- und Grünland, 12,1176 Hektar Wald; 2,7660 Hektar Holz- und Gebüsch; 0,0250 Hektar Wege) (BV Nr. 122, 164 und 165 Aussiedlerhof mit Wohnhaus, Stallungen, Scheune, Schuppen, Gartenhaus und Grillhütte, Wasserversorgung über Brunnen auf BV Nr. 103).

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Jürgen Hoferichter**, Hoppstädten-Weiersbach.

Idar-Oberstein, den 27. September 2007

- 11 K 12/03 - Das Amtsgericht

#### 9015.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rötswiler Blatt 495 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 10. März 2008, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best. Verz.Nr. 1 Gemarkung Rötswiler Flur 4 Flurstück 56/4, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße, 2,47 Ar; Best. Verz.Nr. 2 Gemarkung Rötswiler Flur 4 Flurstück 55/4, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße, 0,03 Ar (Einfamilienwohnhaus). Verkehrswert: insgesamt 140.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 2004 bzgl. Best.Verz.Nr. 1 und am 18. März 2004 bzgl. Best.Verz.Nr. 2 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Reinhard** und **Marlene Rösner**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 8. Oktober 2007

- 11 K 9/04 - Das Amtsgericht

#### 9016.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 12935 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 7. April 2008, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 76 Flurstück 231, Gebäude- und Freifläche, Schillingstraße 15, 1,89 Ar (Zweifamilienwohnhaus). Verkehrswert: 118.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Versteigerungstermin am 20. November 2006 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Stefan** und **Michaela Worst**.

Idar-Oberstein, den 14. November 2007

- 11 K 78/05 - Das Amtsgericht

#### 9017.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Sulzbach Blatt 649 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 28. Januar 2008, 14.45 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Gemarkung Sulzbach Flur 10 Flurstück 10, Gebäude- und Freifläche, Hundheimer Weg 6, 7,20 Ar (Zweifamilienhaus); Verkehrswert: 65.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Klaus-Gerald Henecker**, Frankfurt.

Idar-Oberstein, den 16. November 2007

- 11 K 105/05 - Das Amtsgericht

#### 9018.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Allenbach Blatt 766 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 17. März 2008, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Allenbach Flur 6 Flurstück 1398/377, Gebäude- und Freifläche, In der Treib 7, 13,80 Ar (ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle mit Wohnhaus, Stall- und Scheunengebäude und separatem Schuppen), Verkehrswert: 37.000,- EUR; Best.Verz.Nr. 2 Gemarkung Allenbach Flur 6 Flurstück 1401/383, Landwirtschaftsfläche, Im Honigsack, 1,02 Ar (Wiese), Verkehrswert: 510,- EUR; Best.Verz.Nr. 3 Gemarkung Allenbach Flur 6 Flurstück 1398/381, Landwirtschaftsfläche, Im Honigsack, 5,74 Ar (Wiese), Verkehrswert: 2870,- EUR. Verkehrswert insgesamt: 40.380,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Armin Fuchs**; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Helmut Konrad.

Idar-Oberstein, den 10. Oktober 2007

- 11 K 20/06 - Das Amtsgericht

#### 9019.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Baumholder Blatt 2259 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 14. April 2008, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Baumholder Flur 10 Flurstück 160/5, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 42, 8,45 Ar, Verkehrswert: 89.500,- EUR; Best.Verz.Nr. 2 Gemarkung Baumholder Flur 10 Flurstück 157, Erholungsfläche, Bahnhofstraße 42, 1,46 Ar, Verkehrswert: 3500,- EUR (Wohnhaus), Verkehrswert insgesamt: 93.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Alexander Jurgenson** und **Nadezda Jurgenson geb. Bogdan**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 14. November 2007

- 11 K 28/07 - Das Amtsgericht

#### 9020.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 11912 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 21. April 2008, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 8 Flurstück 321, Gebäude- und Freifläche, Atzenbachstraße 47, 6,19 Ar (Wohnhaus mit Garagenanbau); Verkehrswert: 50.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Michael Lind** und **Christine Lind**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 15. November 2007

- 11 K 37/07 - Das Amtsgericht

#### 9021.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Schmißberg Blatt 438 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 17. März 2008, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Gemarkung Schmißberg Flur 4 Flurstück 16/25, Gebäude- und Freifläche, Hohe Wiese 5, 2,60 Ar (Gartengrundstück mit Gartenhaus); Verkehrswert: 6160,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Bernd Eifler** und **Angela Eifler geb. Lempp**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 10. Oktober 2007

- 11 K 39/07 - Das Amtsgericht

#### 9022.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Dansenberg

Blatt 653 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Donnerstag, dem 21. Februar 2008, 15.05 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal Saal 15, versteigert werden.

Gemarkung Dansenberg Bestandsverz. Nr. 3 Fl.St. 67/1, Gebäude- und Freifläche, Wirtschaft, Dansenberger Straße 64, zu 967 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 205.000,- EUR. Gemäß Gutachten: Bauj. ca. 1910, in 1969 Umbau, 1975/78 Küchenanbau, Sanitärbereich in 1988; Gasthaus (Restaurant, Hotel/Pension, Tanzsaal), Gaststätte mit rd. 300 qm Nutzfläche, Saalgebäude mit Weinladen rd. 249 qm Nutzfläche, in OG: 9 Gästezimmer, sowie „kleine“ Wohnung, insges. rd. 222 qm Nutzfläche.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15. Juni 2007 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Karl Woll** u. **Alexander Woll** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Kaiserslautern, den 2. November 2007

- 2 K 73/07 - Das Amtsgericht

#### 9023.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Urbar (bei Koblenz) Blatt 2232 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. Mai 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 6 Flurstück 311/3, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Schafstall 12, 1214 m<sup>2</sup> (Verkehrswert: 199.000,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um ein gemischt genutztes Gebäude im Gewerbegebiet vor Urbar. Das in den Jahren 2002 - 2004 massiv errichtete Gebäude wird als Büro mit Werkstatt und geplanter Ausstellung genutzt, sowie als Sprachschule und als Wohnung. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Seit dem 16. Februar 2007 kann die Sicherheitsleistung nur noch durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck, eine Bürgschaft eines Kreditinstituts oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse erbracht werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Tel. 0261-102-1015) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 16. November 2007

- 21 K 3/06 - Das Amtsgericht

#### 9024.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 28. Februar 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 114, versteigert werden.

Neuendorf (Koblenz) Blatt 5372 Flur 15 Flurstück 42/3, Gebäude- und Freifläche, Schönbornluster Straße, 1489 m<sup>2</sup> (Verkehrswert: 397.000,- EUR; Zubehör: 500,- EUR). Bei dem Objekt handelt es sich um ein mit einer gewerblich genutzten Halle/Produktionshalle (Backstube) bebautes Grundstück. Das Objekt wird vom Eigentümer selbst genutzt. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Barzahlung ist nicht möglich. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen im Internet unter: [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Koblenz, den 16. November 2007

- 21 K 9/07 -

Das Amtsgericht

#### 9025.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sayn Blatt 3701, 3705 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, 4. März 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 105/1000stel an Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 8 Flurstück 123/3, Gebäude- und Freifläche, Lerchenweg 1 - 3, 998 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8. Verkehrswert: 70.500 EUR. Miteigentumsanteil von 17/1000stel an Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 8 Flurstück 123/3, Gebäude- und Freifläche, Lerchenweg 1 - 3, 998 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12. Verkehrswert: 7500,- EUR. Rechte sowie sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten glaubhaft zu machen. Nicht angemeldete Rechte werden bei der Festsetzung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch eines dem Verfahren beigetretenen Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass ggf. Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann nur durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Telefon 0261-102-1016) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 22. November 2007

- 21 K 20/07 -

Das Amtsgericht

#### 9026.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bendorf Blatt 7098 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 8. April 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 7 Flurstück 743/3, Gebäude- und Freifläche, Entengasse 8, 293 qm (Verkehrswert: 222.000,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um ein zu modernisierendes, gemischt genutztes Gebäude in Bendorf. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Seit dem 16. Februar 2007 kann die Sicherheitsleistung nur noch durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck, eine Bürgschaft eines Kreditinstituts oder

durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse erbracht werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Tel. 0261-102-1015) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 16. November 2007

- 21 K 33/07 -

Das Amtsgericht

#### 9027.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kesselheim Blatt 1974 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 3. Juni 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 42,499/1000stel am Grundstück Kesselheim Flur 3 Flurstück 126/2, Straße, K12 (Zur Bergpflege), zu 74 qm; Flur 3 Flurstück 126/3, Straße, L126 (Kurfürst-Schönborn-Straße), zu 78 qm; Flur 3 Flurstück 126/4, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung, Kurfürst-Schönborn-Straße 83 - 85, zu 1487 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung (im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 14) nebst Kellerraum (im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 16) (Verkehrswert: 71.000,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um eine im 3. Obergeschoss links befindliche Wohnung nebst einem Kellerraum, welcher sich im Kellergeschoss befindet. Bei dem Kellerraum handelt es sich um einen Durchgangsflur der den Kellerraum Nr. 23 erschließt. Hinweis: Das Objekt konnte nur von außen besichtigt werden. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Seit dem 16. Februar 2007 kann die Sicherheitsleistung nur noch durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck, eine Bürgschaft eines Kreditinstituts oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse erbracht werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Telefon 0261-102-1015) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 23. November 2007

- 21 K 34/07 -

Das Amtsgericht

#### 9028.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pfaffendorf Blatt 2534 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 22. Januar 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Flur 6 Flst. 1121, Gebäude- und Freifläche, Albert-Schweitzer-Straße 4, 454 m<sup>2</sup>; Verkehrswert: 195.000,- EUR (i.W. einhundertfünfundneunzigtausend Euro). Bei dem Objekt handelt es sich um ein Einfamilienhaus nebst Garage. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 26. September 2007

- 21 K 52/07 -

Das Amtsgericht

#### 9029.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Börsborn Blatt 347 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 7. März 2008, vormittags 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Börsborn Flur.St.Nr. 543/12, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 10, 822 qm. Zusatz: Das Grundstück Flst. Nr. 543/12 ist bebaut mit einem Ein- bis Zweifamilienhaus mit 3 garagenähnlichen Nebengebäuden. Baujahr: um 1967. Massivbau. EG: 2 Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Kochküche, Bad, Speisekammer, Flur, Abstellkammer, Terrasse. DG: 5 Zimmer, Flur, Balkon. KG: 4 Kellerräume, Waschküche, Heizkeller. Nebengebäude: 3 garagenähnliche Nebengebäude. Verkehrswert: Flst. 543/12: 138.000,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Thomas Schmitt** eingetragen.

Im Termin vom 26. Juni 2007 wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt, so dass nicht mehr der 5/10-Verkehrswert geboten werden muss, um den Zuschlag zu erhalten.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Termin ist ausgeschlossen.

Kusel, den 20. November 2007

- 2 K 44/03 -

Das Amtsgericht

#### 9030.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Altenglan Blatt 1472 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 4. März 2008, vormittags 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Altenglan Flur.St. Nr. 1552, Gebäude- und Freifläche, Glanstraße 52, 160 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Altenglan Flur.St.Nr. 1535/1, Landwirtschaftsfläche, In den Bruchwiesen, 868 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Altenglan Flur.St.Nr. 1536/1, Landwirtschaftsfläche, In den Bruchwiesen, 203 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Altenglan Flur.St.Nr. 1538/1, Landwirtschaftsfläche, In den Bruchwiesen, 538 qm. Zusatz: Das Grundstück Flst. 1552 ist bebaut mit einem rechtseitig angebauten, unterkellerten, zweigeschossigen, ausschließlich zu Wohnzwecken genutzten Einfamilienwohnhaus mit rückseitigem, eingeschossigen Anbau; nicht ausgebautem Dachgeschoss, der Dachraum ist nicht ausgebaut. Es besteht erheblicher Unterhaltungszustand. Bei den Grundstücken Flst. 1535/1, 1536/1, 1538/1 handelt es sich um landwirtschaftliche Grundstücke. Verkehrswert: Flst. 1552: auf 57.300,- EUR; Flst. 1535/1: auf 2730,- EUR; Flst. 1536/1: auf 616,- EUR; Flst. 1538/1: auf 5280,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Herr Joachim Jung**.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Bargeldzahlung im Termin ist ausgeschlossen.

Kusel, den 19. November 2007

- 2 K 70/06 -

Das Amtsgericht

**9031.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Matzenbach Blatt 162 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 14. März 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Matzenbach Fl.St. Nr. 1290, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 4, 343 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Matzenbach Fl.St.Nr. 1336, Landwirtschaftsfläche, In der Au, 575 qm. Versteigerungsgegenstand können auch die Hälftanteile der Grundstücke sein. Zusatz: Freistehendes, zweigeschossiges Einfamilien-Wohnhaus in massiver Bausweise, unterkellert, Dachgeschossausbau begonnen. Scheune mit Garagen- und Stallteil. Verkehrswert: Fl.St.Nr. 1290: 94.000,- EUR; Fl.St.Nr. 1336: 145,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer/in war/en damals **Oberreuter, Karl-Ferdinand**, und **Oberreuter, Gabriele geb. Stahlschmitt**, zu je 1/2, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Eine Sicherheitsleistung kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 19. November 2007

- 1 K 54/07 -

Das Amtsgericht

**9032.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kirrweiler Blatt 589, St. Julian-Obereisenbach Blatt 279 und Hoppstädten Blatt 1161 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 4. März 2008, vormittags 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Kirrweiler Blatt 589 lfd. Nr. 1 Gemarkung Kirrweiler Flur 8 Flst. 35, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 39, 957 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Kirrweiler Flur 8 Flst. 154, Landwirtschaftsfläche, Auf der Klamm, 18.596 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Kirrweiler Flur 8 Flst. 167, Landwirtschaftsfläche, Auf der Platt, 16.084 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Kirrweiler Flur 8 Flst. 230, Landwirtschaftsfläche, Auf der Fels, 4409 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Kirrweiler Flur 8 Flst. 277, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, In der Hottebach, 1914 qm; St. Julian-Obereisenbach Blatt 279 lfd. Nr. 6 St. Julian-Obereisenbach Flst. 752/3, Ackerland, Scheid, 1892 qm; lfd. Nr. 7 St. Julian-Obereisenbach Flst. 769, Wald, Scheiderücken Wald, 39 qm; Hoppstädten Blatt 1161 lfd. Nr. 8 Flur 11 Flst. 76/1, Waldfläche, Unter den Tälern, 2451 qm. Zusatz: Das Grundstück Kirrweiler Flur 8 Flst. 35 ist bebaut mit einem landwirtschaftlichen Anwesen bestehend aus einem Einfamilienwohnhaus mit Stall/Scheunen-Anbau in Massivbauweise, 2 Vollgeschosse, teilweise unterkellert. Baujahr 1921. Bei den übrigen Grundstücken handelt es sich um landwirtschaftliche Grundstücke. Verkehrswerte: Kirrweiler Flur 8 Flst. 35 auf 90.000,- EUR, Kirrweiler Flur 8 Flst. 230 auf 1500,- EUR, Kirrweiler Flur 8 Flst. 154 auf 5500,- EUR, Kirrweiler Flur 8 Flst. 277 auf 2400,- EUR, Kirrweiler Flur 8 Flst. 167 auf 4000,- EUR; St. Julian-Obereisenbach Flst. 752/3 auf 756,- EUR, St. Julian-Obereisenbach Flst. 769 auf 6,- EUR; Hoppstädten Flur 11 Flst. 76/2 auf 368,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juli 2007 bzw. 11. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Bodo Werner** eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Bargeldzahlung im Termin ist ausgeschlossen.

Kusel, den 19. November 2007

- 2 K 6/07 -

Das Amtsgericht

**9033.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Hundheim Blatt 352 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Freitag, dem 7. März 2008, vormittags 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Hundheim Flst. 523, Hof- und Gebäudefläche, Auf dem Hügel 11, 300 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Offenbach Flur 2 Flst. 165, Landwirtschaftsfläche, Unterm Hasloch, 814 qm. Zusatz: Das Grundstück Hundheim Flst. 523 ist bebaut mit einem freistehenden, unterkellerten, eingeschossigen Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und seitlich angebauter Garage. KG: 4 Zimmer, 1 Duschbad und 1 Keller-raum, Garage. EG: 2 ZKB, Diele, Wintergarten und Terrasse. DG: 3 Zimmer, Flur und WC. Gaszentralheizung. Das Grundstück Hundheim Flur 2 Flst. 165 ist ein landwirtschaftliches Grundstück. Verkehrswerte: Hundheim Flst. 523: 96.500,- EUR; Offenbach Flur 2 Flst. 165: 210,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Erik Hermann** und **Irina Hermann geb. Neb.**, zu je 1/2.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Termin ist ausgeschlossen.

Kusel, den 20. November 2007

- 2 K 16/07 -

Das Amtsgericht

**9034.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rothselberg Blatt 793 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 29. Februar 2008, vormittags 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 98/469 an dem Grundstück Rothselberg Flur.St.Nr. 3701/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, In der Reih 9, 2210 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen einschließlich Balkon im 1. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II. Zusatz: Eigentumswohnung im linken Gebäudeteil Wohnung II bestehend aus Schlafraum, Tagesraum, Eingangsbereich für Pflegepersonal, Waschraum, behindertengerechtes Bad, Balkon. Verkehrswert: 54.000,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Klara Heppes**.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Termin ist ausgeschlossen.

Kusel, den 21. November 2007

- 2 K 40/07 -

Das Amtsgericht

**9035.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Odenbach Blatt 456 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 29. Februar 2008, vormittags 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Odenbach Flur.St. Nr. 2623/1, Erholungsfläche, Waldfläche, Adenbacher Straße, 1127 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Odenbach Flur.St.Nr. 2624/1, Waldfläche, Adenbacher Straße, 903 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Odenbach Flur.St.Nr. 2625/1, Gebäude- und Freifläche, Adenbacher Straße 19, 658 qm. Zusatz: Das Grundstück Flst. 2625/1 ist bebaut mit einem Einfamilienhaus mit Keller, Erdgeschoss, ausgebautem Dachgeschoss und Schuppen. Baujahr ca. 1925. Bei den Grundstücken Flst. 2623/1 und 2624/1 handelt es sich um landwirtschaftliche Grundstücke. Verkehrswerte: Flst. 2623/1: 16.500,- EUR; Flst. 2624/1: 13.500,- EUR; Flst. 2625/1: 60.000,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Christa Maria Stephan**.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Termin ist ausgeschlossen.

Kusel, den 21. November 2007

- 2 K 56/07 -

Das Amtsgericht

**9036.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Arzbach Blatt 1806 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Arzbach Flur 13 Flurstück 109/5, Gebäude- und Freifläche, Forststraße 21, Größe: 227 qm; **am Dienstag, dem 18. März 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus bebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 73.000,- EUR. In dem Termin kann der Zuschlag nicht mehr aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. November 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 13. November 2007

- 6 K 62/06 -

Das Amtsgericht

**9037.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dausenau Blatt 2163 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Dausenau Flur 29 Flurstück 190/2, Gebäude- und Freifläche, Lahnstraße 2, Größe: 51 qm; **am Dienstag, dem 6. Mai 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 74.100,- EUR. In dem Termin kann der Zuschlag nicht mehr aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden. Lahnstein, den 19. November 2007

- 6 K 8/07 - Das Amtsgericht

#### 9038.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Teileigentums-Grundbuch von Hagenbach Blatt 3352 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/3 an dem Grundstück Gemarkung Hagenbach Flurstück 185, Gebäude- und Freifläche, Stadtgrabengasse 1 und Maximilianstraße 37, Größe: 250 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss, im Obergeschoss und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; laut Gutachten ist das Grundstück angebl. bebaut mit Wohnhaus mit Verkaufsladen; die zu begutachtenden Miteigentumsanteile befinden sich im Erd- und Obergeschoss; im Erdgeschoss befindet sich ein Verkaufsladen und im Obergeschoss Wohnräume. Das Teileigentum ist mit den beim Grundbuchamt befindlichen Aufteilungsplänen nicht identisch. Es wurden zum Teil Wohnungen eingebaut. Wert: 228.000,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 30. September 2002.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 19. Februar 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 25. Oktober 2007

- 3 K 233/02 - Das Amtsgericht

#### 9039.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Lingenfeld Blatt 1505 lfd. Nr. 2 Gemarkung Lingenfeld Flurstück 3335/6, Gernersheimer Straße 153, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Größe: 4571 qm; laut Gutachten ist das Grundstück angeblich bebaut mit Wohnhaus mit Büro im Erdgeschoss, Mittelbau, Werkstatt, Ausstellungshalle (ehemalige Autowerkstatt). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Wert: 445.000,- EUR; zuzüglich Maschinen und Betriebseinrichtung: 9365,- EUR; insgesamt 454.365,- EUR. Die materiell-rechtlichen Vorschriften über Zubehör und wesentliche Bestandteile bleiben hiervon unberührt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 21. Juli 2004.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 18. Januar 2008, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 231, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 21. November 2007

- 2 K 199/04 - Das Amtsgericht

#### 9040.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Gernersheim Blatt 1889 lfd. Nr. 1 Gemarkung Gernersheim Flurstück 929/4, Hans-Sachs-Straße 6, Hof- und

Gebäudefläche, Größe: 676 qm; laut Gutachten ist das Grundstück angeblich mit einem Mehrfamilienwohnhaus bebaut. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 259.700,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 20. April 2005.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 16. Januar 2008, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 21. November 2007

- 2 K 134/05 - Das Amtsgericht

#### 9041.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Gernersheim Blatt 5937 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 96,82/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Gernersheim Flurstück 4102, Gebäude- und Freifläche, Geschwister-Scholl-Straße, Größe: 2836 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss, einem Kellerraum im Aufteilungsplan, Haus I, jeweils bezeichnet mit Nr. 12; es ist eine Gebrauchsregelung getroffen; laut Gutachten ist das Grundstück angeblich bebaut mit einem 3-teiligen Mehrfamilienwohnhaus; angeblich amtliche Straßenbezeichnung „Geschwister-Scholl-Straße 31, 76726 Gernersheim“. Wert: 25.200,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 1. September 2006.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 20. Februar 2008, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 6. November 2007

- 3 K 145/06 - Das Amtsgericht

#### 9042.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Offenbach Blatt 3132 lfd. Nr. 1 Gemarkung Offenbach Flurstück 6617, Gebäude- und Freifläche, Baugebiet „West II“, Größe: 566 qm; laut Gutachten bebaut mit einem unterkellerten 1 1/2 geschossigen Wohnhaus mit Dachausbau und einer teilunterkellerten Doppelgarage. Wert: 390.000,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 10. Januar 2007.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 6. Februar 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 19. November 2007

- 3 K 237/06 - Das Amtsgericht

#### 9043.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Landau in der Pfalz Blatt 9281 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/3 an dem Grundstück Gemarkung Landau in der Pfalz Flurstück 5074, Gebäude- und Freifläche, Ostring 21, Größe: 483 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung der beiden anderen Sondereigentümer; Ausnahme u.a.: Veräußerung durch Konkursverwalter; durch Zwangsvollstreckung; laut Gutachten Erdgeschosswohnung in einem Dreifamilienhaus; zu dem vorgenannten Sondereigentum gehören laut Gutachten angeblich eine Garage und ein Abstellraum. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 48.500,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 27. Dezember 2006.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 8. Februar 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 231, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 8. November 2007

- 4 K 235/06 - Das Amtsgericht

#### 9044.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Bellheim Blatt 2840 lfd. Nr. 1 Gemarkung Bellheim Flurstück 5017/3, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 219, Größe: 400 qm; laut Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem Einfamilienhaus mit Scheune, eingeschossig, teilunterkellert, ausgebautes Dachgeschoss. Wert: 82.000,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 8. Mai 2007.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 20. Februar 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 6. November 2007

- 3 K 67/07 - Das Amtsgericht

#### 9045.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Freckenfeld Blatt 1138 lfd. Nr. 4 Gemarkung Freckenfeld Flurstück 329/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 83, Größe: 637 qm; laut Gutachten angeblich bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus, Zwischenbau und Scheune. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 116.000,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 22. Februar 2007.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 23. Januar 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 8. November 2007

- 4 K 23/07 - Das Amtsgericht

#### 9046.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Hatzenbühl Blatt 16 lfd. Nr. 8 Gemarkung Hatzenbühl Flurstück

931/2, Landwirtschaftsfläche, Innere Mittelwiesen, Größe: 1579 qm; laut Gutachten ist das Grundstück unbebaut und wird teils als Abstellplatz, bzw. Ablageplatz, teils als Grünland genutzt. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 61.600,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 11. April 2007.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 30. Januar 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 8. November 2007

- K 52/07 -

Das Amtsgericht

#### 9047.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 3594 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz BVZ-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 19.560/1000 an dem Grundstück Gemarkung Landstuhl Fl.St. 2778/10, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße 80, 3032 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Teileigentum an dem Raum, im Aufteilungsplan mit Nr. 26 bezeichnet; **am Montag, dem 25. Februar 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 55.000,- EUR. Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes möglich.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 19. November 2007

- K 29/04 -

Das Amtsgericht

#### 9048.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bann Blatt 1452 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. Februar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Bann Flurstück 2135/3, Gebäude- und Freifläche, Sickinger Straße 33, zu 0,0254 ha, Verkehrswert (§ 74 a ZVG) 87.800,- EUR; BV-Nr. 4 Gemarkung Bann Flurstück 2135/7, Landwirtschaftsfläche, Auf den Herrenäckern, zu 0,0679 ha, Gemarkung Bann Flurstück 2135/9, Gebäude- und Freifläche, Sickinger Straße 33, zu 0,0032 ha, Verkehrswert (§ 74 a ZVG) 10.200,- EUR. 2. Termin i. S. §§ 74 a, 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 15. November 2007

- K 90/04 -

Das Amtsgericht

#### 9049.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Waldmohr Blatt 2061 und Blatt 2062 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Blatt 2061 Miteigentumsanteil von 182/1000 an dem Grundstück Gemarkung Waldmohr Fl.St. 5923, Hof- und Gebäudefläche, Weiherstraße, 910 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Café im Erdgeschoss vorn im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 und Keller Nr. 1; Blatt 2062 Miteigentumsanteil von 156/1000 an dem Grundstück Gemarkung Waldmohr Fl.St. 5923, Hof- und Gebäudefläche, Weiherstraße, 910 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet und Keller

Nr. 2; **am Montag, dem 25. Februar 2008, 8.00 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Laut Gutachten: Gaststätte mit Wohnung, zurzeit als wirtschaftliche Einheit genutzt. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: Blatt 2061: 85.000,- EUR; Blatt 2062: 65.000,- EUR. Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes möglich.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 19. November 2007

- K 73/05 -

Das Amtsgericht

#### 9050.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Miesenbach Blatt 998 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 8. Februar 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal I, 103, versteigert werden.

BV-Nr. 3 Gemarkung Miesenbach Flurstück 1190/27, Gebäude- und Freifläche, Moorbachstraße 11, zu 0,0456 ha; bebautes Grundstück; Wohnhaus 2 Wohnungen. Verkehrswert (§ 74 a ZVG) 140.000,- EUR. 2. Termin i. S. §§ 74 a, 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 17. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 16. November 2007

- K 16/06 -

Das Amtsgericht

#### 9051.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Martinshöhe Blatt 679 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Martinshöhe BVZ-Nr. 3 1/2-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St. 167/2, Fahrt an der Felsenbrunner Straße, 73 qm; BVZ-Nr. 5 Fl.St. 164/4, Gebäude- und Freifläche, Elisabethenstraße 11, 316 qm; **am Montag, dem 11. Februar 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: BVZ-Nr. 3 1/2-Miteigentumsanteil an Fl.St. 167/2: 450,- EUR; BVZ-Nr. 5 Fl.St. 164/4: 120.000,- EUR. Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes möglich.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 19. November 2007

- K 57/06 -

Das Amtsgericht

#### 9052.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kindsbach Blatt 815 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 25. Januar 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal I, Zimmer 103 versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Kindsbach Flurstück 802/6, Hof- und Gebäudefläche, Hirtenpfad 24, zu 0,0282 ha, Einfamilienreihenhaus, Bj. ca. 1953; 2 zu 1 Geh- u. Fahrtrecht an Grundstück Flst.-Nr. 802/8; 3 zu 1 Geh- u. Fahrtrecht an Grundstück Flst.-Nr. 802/7. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 65.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 30. August 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 30. Oktober 2007

- K 71/06 -

Das Amtsgericht

#### 9053.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 3598 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz BVZ-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 29.039/1000 an Grundstück Gemarkung Landstuhl Fl.St. 2778/10, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße 80, 3032 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Teileigentum an dem Raum, im Aufteilungsplan mit Nr. 30; **am Montag, dem 25. Februar 2008, 10.45 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 80.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes möglich.

Landstuhl, den 15. November 2007

- K 3/07 -

Das Amtsgericht

#### 9054.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 3593 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz BVZ-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 27.819/1000 an Grundstück Gemarkung Landstuhl Fl.St. 2778/10, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße 80, 3032 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Teileigentum an dem Raum, im Aufteilungsplan mit Nr. 25 bezeichnet; **am Montag, dem 25. Februar 2008, 10.45 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 67.300,- EUR. Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes möglich.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 19. November 2007

- K 5/07 -

Das Amtsgericht

#### 9055.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dittweiler Blatt 1077 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz BVZ-Nr. 1 Gemarkung Dittweiler Fl.St. 92, Hof- und Gebäudefläche, Stammhofstraße 23, 610 qm; **am Montag, dem 11. Februar 2008, 8.00 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Laut Gutachten: EFH mit Büro im EG. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 156.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 19. November 2007

- K 23/07 -

Das Amtsgericht

#### 9056.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Miesenbach Blatt 1674 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 30. Januar 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 110/600 an dem Grundstück Gemarkung Miesenbach Flurstück 860/38, Gebäude- und Freifläche, Rathenastraße 18, zu 0,0646 ha; verbunden

mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet sowie dem Sondernutzungsrecht an der dem Wohnungseigentum vorgelagerten Terrassenfläche sowie dem im Lageplan mit Nr. 2 bezeichneten PKW-Stellplatz. Eigentumswohnung bestehend aus: 3 Zimmer, Vorraum, Bad, WC, Flur und Terrasse zu 76 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 69.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 22. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 18. Oktober 2007

- K 30/07 - Das Amtsgericht

#### 9057.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sand Blatt 638 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 30. Januar 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

BV-Nr. 2 Gemarkung Sand Flurstück 187/1, Gebäude- und Freifläche, Storchenstraße 1, zu 0,1132 ha; Wohnhaus mit Stall u. Nebengebäude. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 102.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 18. Oktober 2007

- K 44/07 - Das Amtsgericht

#### 9058.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 4303 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 23. Januar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

Miteigentumsanteil 96,154/1000 an dem Grundstück Gemarkung Landstuhl Flurstück 2783/42, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße, zu 0,1196 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen im Haus (2) gelegenen Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2, sowie dem Sondernutzungsrecht an der im Aufteilungsplan umrandeten und mit Nr. 2 bezeichneten Grundstücksfläche. Reihenhaushaus als Eigentumswohnung; ca. 99 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 122.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 15. Oktober 2007

- K 46/07 - Das Amtsgericht

#### 9059.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kindsbach Blatt 1864 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. Februar 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

BVNr. 1 Gemarkung Kindsbach Flurstück 650/39, Gebäude- und Freifläche, Untere große Wiese, zu 0,0525 ha; Einfamilienhaus mit Garage; Bauj. 2004. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 300.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 14. November 2007

- K 48/07 - Das Amtsgericht

#### 9060.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hauptstuhl Blatt 775 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 13. Februar 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

BV-Nr. 6 Gemarkung Hauptstuhl Flurstück 23/2, Gebäude- und Freifläche, Kirchenstraße 11a, zu 0,0794 ha, Einfamilienhaus; Gemarkung Hauptstuhl Flurstück 23/3, Gebäude- und Freifläche, Kirchenstraße 11, zu 0,0286 ha, Einfamilienhaus; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 348.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 3. August 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 14. November 2007

- K 50/07 - Das Amtsgericht

#### 9061.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Neustadt/Wied Blatt 3313 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Donnerstag, dem 24. Januar 2008, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil vom 304,80/1000 an Grundstück Neustadt/Wied Flur 4 Nr. 153, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 47, 732 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den in Erd- und Obergeschoss gelegenen Räumen nebst Keller und Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3313 bis Blatt 3318); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. November 1996 (Urk.Nr. 3183/1996 Notar: Wagner in Asbach/Ww.); übertragen aus Blatt 2337; eingetragen am 26. Mai 1997. 1 Sondernutzungsrecht an der in der Anlage zur Urkunde (Urk.Nr. 3183/96) vom 13. November 1996 gelb umrandeten Flächen für den jeweiligen Eigentümer der Wohnung Nr. 1; gemäß Bewilligung vom 13. November 1996 (Urk.Nr. 3183/96); eingetragen am 26. Mai 1997. Lage: Waldstraße 47, 53577 Neustadt/Wied. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 197.000,- EUR (gemäß Gutachten Eigentumswohnung Nr. 1 im Erd- und Obergeschoss, ca. 167 qm Wohnfläche, dazu Carport). Die Grenzen der §§ 85 a, 74 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Linz, den 20. November 2007

- 6 K 8/04 - Das Amtsgericht

#### 9062.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von St. Katharinen Blatt 2081 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. Januar 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 31 Nr. 67/3, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße, 651 qm. Lage: Kirchstraße 33, 53562 St. Katharinen. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 195.000,- EUR (gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Einfamilienhaus bebautes Grundstück).

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag kann aus den Gründen des §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Linz, den 20. November 2007

- 6 K 42/04 - Das Amtsgericht

#### 9063.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Linz Blatt 6801 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 21. Januar 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Flur 36 Nr. 147/4, Freifläche, Klosterstraße, 26 qm; lfd. Nr. 4 Flur 36 Nr. 244/3, Freifläche, Klosterstraße, 61 qm; lfd. Nr. 5 Flur 36 Nr. 147/10, Gebäude- und Freifläche, Klosterstraße, 1792 qm. Lage: Klosterstraße, 53545 Linz am Rhein. Verkehrswerte gemäß § 74 a ZVG: Flurstück Nr. 147/4: 5700,- EUR; Flurstück Nr. 244/3: 13.300,- EUR; Flurstück Nr. 147/10: 389.000,- EUR (gemäß Gutachten handelt es sich um unbebaute Grundstücke).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Linz, den 20. November 2007

- 6 K 69/05 - Das Amtsgericht

#### 9064.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Scheuren Blatt 2450, 2451, 2452, 2453, 2455, 2458, 2466, 2468, 2471, 2475, 2481, eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 21. Januar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Scheuren 2450 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 673,31/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61, 1155 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung links im Gartengeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2450 bis Blatt 2464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2451 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 673,31/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61, 1155 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung rechts im Gartengeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch an-

gelegt (Blatt 2450 bis Blatt 2464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2452 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1193,99/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61, 1155 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung links im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2450 bis Blatt 2464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2453 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1193,99/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61, 1155 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung rechts im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2450 bis Blatt 2464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2455 lfd. Nr. 1 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1193,99/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61, 1155 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung rechts im 1. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2450 bis Blatt 2464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2458 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 749,37/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61, 1155 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung links im Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2450 bis Blatt 2464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2466 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 644,65/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/4, Gebäude- und

Freifläche, Honnefer Straße 61 A, 1056 qm; Scheuren Flur 3 Nr. 131/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Str. 61 A, 124 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung rechts im Gartengeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2465 bis Blatt 2481); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2468 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1197,16/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/4, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61 A, 1056 qm; Scheuren Flur 3 Nr. 131/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Str. 61 A, 124 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung rechts im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2465 bis Blatt 2481); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2471 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1197,16/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/4, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61 A, 1056 qm; Scheuren Flur 3 Nr. 131/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Str. 61 A, 124 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung links im 2. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2465 bis Blatt 2481); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2475 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1,00/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/4, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61 A, 1056 qm; Scheuren Flur 3 Nr. 131/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Str. 61 A, 124 qm; verbunden mit dem Teileigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2465 bis Blatt 2481); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Scheuren 2481 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1,00/10.000 an Grundstück Scheuren Flur 4 Nr. 859/4, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Straße 61 A, 1056 qm; Scheuren Flur 3 Nr. 131/2, Gebäude- und Freifläche, Honnefer Str. 61 A, 124 qm; verbunden mit dem Teileigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 17; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2465 bis Blatt 2481); der hier eingetragene Miteigen-

tumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. November 1997; übertragen aus Blatt 1690; eingetragen am 17. Dezember 1997. Lage: Honnefer Straße 61 und 61 A, 53572 Unkel/Scheuren. Verkehrswerte gemäß § 74 a ZVG: Teilgrundstück Wohnung Nr. 1/61: 40.300,- EUR; Teilgrundstück Wohnung Nr. 2/61: 40.000,- EUR; Teilgrundstück Wohnung Nr. 3/61: 62.900,- EUR; Teilgrundstück Wohnung Nr. 4/61: 61.500,- EUR; Teilgrundstück Wohnung Nr. 6/61: 62.200,- EUR; Teilgrundstück Wohnung Nr. 9/61: 46.400,- EUR; Teilgrundstück Wohnung Nr. 2/61A: 43.800,- EUR; Teilgrundstück Wohnung Nr. 4/61A: 65.100,- EUR; Teilgrundstück Wohnung Nr. 7/61A: 67.300,- EUR; Teilgrundstück Garage Nr. 11: 2500,- EUR; Teilgrundstück Garage Nr. 17: 2500,- EUR; Summe: 494.500,- EUR (gemäß Gutachten: 9 Eigentumswohnungen und 2 Garagen).

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 29. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Linz, den 20. November 2007

- 6 K 35/06 -

Das Amtsgericht

#### 9065.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 6883 und 6945 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 26. Februar 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 6883 39,23/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 831/1, Hof- und Gebäudefläche, Schützenstraße 31 - 33, zu 3343 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3.01, 1-Zimmer-Wohnung, 3. OG, Wohnfläche ca. 29 qm; Blatt 6945 32,25/10.000-Miteigentumsanteil an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Abstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. G30, Tiefgaragenstellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 27.000,- EUR für die Wohnung und 8500,- EUR für den TG-Stellplatz festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 215/2003 -

Das Amtsgericht

#### 9066.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 5791 und 5947 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. Januar 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 5791 20,42/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 981/2, Hof- und Gebäudefläche, Benckiserstraße 63 und 65, zu 906 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen mit Keller,

im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (1-Zimmer-Wohnung im EG mit Balkon, Wohnfläche ca. 54 qm, Haus Nr. 63); Blatt 5947 1/93-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 981/1, Hof- und Gebäudefläche, Bgm.-Kutterer-Straße, zu 1636 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Pkw-Abstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 64/1.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 60.000,- EUR für die Wohnung (Blatt 5791) und auf 5000,- EUR für den Stellplatz (Blatt 5947) festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 20. November 2007

- 3 K 239/2003 - Das Amtsgericht

### 9067.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rheingönheim Blatt 128 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. Januar 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Rheingönheim Fl.St.Nr. 3363/37, Hof- und Gebäudefläche, Gänsweidestraße 18, zu 384 qm (Einfamilienwohnhaus als Doppelhaushälfte mit eingeschossigem Hinterhaus im Gartenbereich. Das Objekt befindet sich in einem teilrenovierten Zustand).

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 192.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 19. November 2007

- 3 K 188/2004 - Das Amtsgericht

### 9068.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 6822 und 6786 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. Januar 2008, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 6786 139,64/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 1822/1, Hof- und Gebäudefläche, Mottstraße 7, zu 1062 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2.III; Blatt 6822 18,076/10.000-Miteigentumsanteil an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Garagenabstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. U 20 (Wohnung 2 ZKB, Balkon, 2. OG, ca. 52 m<sup>2</sup> + Garagenabstellplatz).

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 54.000,- EUR für die Wohnung und auf 9000,- EUR für den Garagenstellplatz festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze gemäß § 74 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 206/04 - Das Amtsgericht

### 9069.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12046 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 18. Februar 2008, 14.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 50/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Sondernutzungsrecht an Stellplatz Nr. 3 ist zugeordnet. 2 ZKB im Erdgeschoss, Balkon, Terrasse, Wohnfläche ca. 57 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Januar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 85.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 232/2004 - Das Amtsgericht

### 9070.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12056 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 18. Februar 2008, 14.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 48/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13, Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Nr. 13 ist zugewiesen (2 Zimmer-Wohnung im DG mit Duschbad, Küche und Abstellraum, Wohnfläche ca. 52,60 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Januar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 82.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 2/2005 - Das Amtsgericht

### 9071.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 2247 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 1. Februar 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim Fl.St.Nr. 622/73, Hof- und Gebäudefläche, Keltensstraße 31, zu 382 m<sup>2</sup>.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 180.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 14. November 2007

- 3 K 24/05 - Das Amtsgericht

### 9072.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 4962 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 8. Februar 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim 332/100.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 1291/40, Hof- und Gebäudefläche, Mörikestraße 30 und 32, zu 6905 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der mit Nr. 2012 bezeichneten Wohnung im 1. OG 2 rechts, dem Abstellraum Nr. 2012 im Keller, verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 430.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 64.500,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 14. November 2007

- 3 K 141/05 - Das Amtsgericht

### 9073.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altrip Blatt 5362 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 26. Februar 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Altrip Miteigentumsanteil von 1/2 an dem Grundstück Altrip Flurstück Nr. 136/2, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 9, zu 263 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss, der Garage und den Kellerräumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (4-Zimmer-Küche, Bad; Garage zum Arbeitsraum umgebaut, Wohnfläche ca. 126 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 112.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 162/2005 - Das Amtsgericht

### 9074.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Friesenheim Blatt 4473 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. Februar 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Friesenheim 24,17/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 2688, Gebäude- und Freifläche, Hagelochstraße 42, zu 174 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung/Atelier im 1. Obergeschoss sowie dem Kellerraum im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (2 ZKB, offene Diele, Balkon nach Nordwesten, ca. 56,6 qm, Baujahr ca. 1990).

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 70.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 19. November 2007

- 3 K 217/05 (S) - Das Amtsgericht

**9075.**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Altrip Blatt 3718 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 28. Februar 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Altrip BV Nr. 1 Flurstück Nr. 2864, Gebäude- und Freifläche, Ziegeleistraße 30, zu 515 qm (freistehendes Ein/Zweifamilienwohnhaus mit Garage und Gartenbereich, ca. 162 qm, Baujahr 1993).

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 330.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 22. November 2007

- 3 K 227/05 (G) - Das Amtsgericht

**9076.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Friesenheim Blatt 1469 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 30. Januar 2008, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Friesenheim Flurstück Nr. 19, Hof- und Gebäudefläche, Löwenstraße 4, zu 290 qm (Wohnhaus mit 3 Parteien, Baujahr ca. 1933, Renovierung und Modernisierung 1990/91 + 1999, Wohnfläche 55,20 (EG), 62,40 (OG), 57,40 (DG)).

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 200.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 241/05 (S) - Das Amtsgericht

**9077.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 12383 und 12386 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. Januar 2008, 15.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 12383 8,2/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 931/8, Gebäude- und Freifläche, Bürgermeister-Kutterer-Straße 27, zu 277 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Balkon und Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3 (2 ZKB, 1. OG links, ca. 51 qm Wfl., Bj. ca. 1950/Renov. 2001); Blatt 12386 6,7/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 931/8, Gebäude- und Freifläche, Bürgermeister-Kutterer-Straße 27, zu 277 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Balkon, im geänderten Aufteilungsplan vom 27. Mai 2002 mit Nr. 6 bezeichnet, und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6 (1 ZKB, 2. OG rechts, ca. 46 qm Wfl., Bj. ca. 1950/Renov. 2001).

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 44.000,- EUR für Blatt 12383 und auf 41.000,- EUR für Blatt 12386 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 8. November 2007

- 3 K 22/06 (G) - Das Amtsgericht

**9078.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 5998 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 28. Februar 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim BV Nr. 1 Flurstück Nr. 678/48, Gebäude- und Freifläche, Friedrich-Naumann-Straße 9A, zu 261 qm (ZFH mit Flachdach, Baujahr 1978, EG 93 qm, OG 97 qm, Freifläche hinter dem Wohnhaus).

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 190.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 22. November 2007

- 3 K 30/06 (G) - Das Amtsgericht

**9079.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Limburgerhof Blatt 5201 und 5260 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 22. Januar 2008, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Limburgerhof Blatt 5201 Miteigentumsanteil von 167/10.000 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 1221/1, Bauplatz, Mühlweg 54, zu 4243 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Blatt 5260 Miteigentumsanteil von 5/10.000 an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kfz-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 61 (voll erschlossene Eigentumswohnung, 2 ZKB, Wfl. 56,40 m<sup>2</sup>, Baujahr 1991/92, Kellerraum, Sondernutzungsrecht an Dachterrasse im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet, Tiefgaragenplatz, Personenaufzug im Haus vorhanden).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 65.000,- EUR für Blatt 5201 (Wohnung) und 6500,- EUR für Blatt 5260 (Tiefgarage) festgesetzt.

Ludwigshafen, den 20. November 2007

- 3 K 36/06 (S) - Das Amtsgericht

**9080.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neuhofen Blatt 4029 und 3142 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 12. Februar 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Neuhofen Blatt 4029 Best. Verz. Nr. 1 224/100.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Neuhofen Flurstück Nr. 3440/4, Gebäude- und Freifläche, Rehbachstraße 40, 40a und 42, Woogstraße 36, zu 33.715 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. II 7a bezeichneten Wohnung und Abstellraum Nr. 7a; Best. Verz. Nr. 2 zu 1 Miteigentumsanteil von 1/133 an 112/100.000-Miteigentumsanteil an Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. II 7b bezeichneten Fahrrad- und Kinderwagenraum (ETW mit Wohn/Schlafraum, Küche, Bad, Abstellraum und Loggia, Wohnfläche ca. 63,11 qm). Blatt 3142: 25/100.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Neuhofen Flurstück Nr. 3440/4, Gebäude- und Freifläche, Rehbachstraße 40,

40a und 42, Woogstraße 36, zu 33.715 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Garagenabstellplatz Nr. 22 im Aufteilungsplan.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 2006 (Blatt 4029) und am 5. Dezember 2006 (Blatt 3142) in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 56.000,- EUR für die Wohnung Nr. II 7a und auf 5100,- EUR für den Pkw-Abstellplatz Nr. 22 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 38/2006 - Das Amtsgericht

**9081.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Friesenheim Blatt 5156 und 5159 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 8. Februar 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Friesenheim Blatt 5156 49/1000-Miteigentumsanteil an dem Flurstück Nr. 499/11, Gebäude- und Freifläche, Sternstraße 42, zu 985 m<sup>2</sup>; verbunden mit dem Sondereigentum an den Gewerberäumen und dem Stellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Blatt 5159 5/1000-Miteigentumsanteil an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Gewerberaum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4, Sondernutzungsrecht an Stellplatz Nr. 4, im Doppelparker unten.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 84.000,- EUR für Blatt 5156 und auf 38.000,- EUR für Blatt 5159 festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 14. November 2007

- 3 K 39/06 - Das Amtsgericht

**9082.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 8920 und Ludwigshafen Blatt 4404 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. Januar 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 13/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 3314/63, Hof- und Gebäudefläche, Rottstraße 71, zu 782 qm, verbunden mit dem Sondereigentum am Dachgeschoss und am Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9 (nicht ausgebauter Speicherraum, 132 qm, Bj. ca. 1910); Gemarkung Ludwigshafen 1/82-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 763/11, Hof- und Gebäudefläche, Pfalzgrafenstraße 19, zu 2352 qm, verbunden mit dem Teileigentum an einer Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 54, Sondernutzungsrechte sind begründet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 59.000,- EUR für Blatt 8920 und auf 3300,- EUR für Blatt 4404 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 7. November 2007

- 3 K 56/06 (G) - Das Amtsgericht

**9083.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Limburgerhof Blatt 7070, 7170 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 23. Januar 2008, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Limburgerhof Blatt 7070 Miteigentumsanteil von 58/10.000 an dem Grundstück Limburgerhof Flurstück 4176, Gebäude- und Freifläche, Landauer Straße 6, 8, zu 8505 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG und Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1.19; Blatt 7170 Miteigentumsanteil von 6/10.000 an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Einstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5 (ETW 1. OG, 2 ZKB, Abstellraum, Diele, Loggia, Wohnfläche, 53,87 m<sup>2</sup>, Kellerraum, TG-Stellplatz, Baujahr 2000/2001).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 80.000,- EUR für die Wohnung und 7000,- EUR für den TG-Stellplatz festgesetzt.

Ludwigshafen, den 20. November 2007

- 3 K 69/06 - Das Amtsgericht

**9084.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 298 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 18. Februar 2008, 13.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Flurstück Nr. 2397/4, Hof- und Gebäudefläche, Hohenzollernstraße 4, zu 253 qm (Mehrfamilienhaus mit 6 Wohneinheiten und Gaststätte im EG-Anbau).

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 350.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 97/2006 - Das Amtsgericht

**9085.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11930 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 16. Januar 2008, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Miteigentumsanteil von 20,81/100 an dem Grundstück Ludwigshafen Flst.Nr. 1670/3, Gebäude- und Freifläche, Marienstraße 18, zu 282 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. OG mit Balkon nebst Keller im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 (vermietete Eigentumswohnung im 3. OG, 3 ZKB, Gäste-WC, Flur, Wfl. 117,00 m<sup>2</sup>, Balkon, Kellerraum, Baujahr 1901, 2001 saniert und modernisiert, Wohnhaus ist Kulturdenkmal).

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 160.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 19. November 2007

- 3 K 99/06 (S) - Das Amtsgericht

**9086.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altrip Blatt 5014 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 15. Januar 2008, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Altrip Miteigentumsanteil von 62/1000 an dem Grundstück Altrip Flst. Nr. 15/1, Gebäude- und Freifläche, Ludwigstraße 29, 31, zu 1103 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Anwesens Ludwigstraße 29, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrecht an dem KFZ-Stellplatz E (Eigentumswohnung im Dreifamilienwohnhaus, 2 ZKB, Flur mit Essplatz, Balkon, Wfl. 62 m<sup>2</sup>, Kellerraum (Hobbykeller) und KFZ-Stellplatz, Baujahr um etwa 1900, im Jahr 1997 saniert und modernisiert).

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 84.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 19. November 2007

- 3 K 141/06 (S) - Das Amtsgericht

**9087.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ruchheim Blatt 3251 und 3304 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. Februar 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ruchheim Blatt 3251 286/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 3660, Gebäude- und Freifläche, Pfarrer-Barth-Weg 11, 13, 15, 17, zu 2245 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Hauses B samt Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3 (3 ZKB, Haus-Nr. 13 EG links, sep. Toilette, Abstellraum, Balkon, ca. 84 qm Wfl. Bj. ca. 1994); Blatt 3304 1/2-Miteigentumsanteil 2/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St. Nr. 3660, Gebäude- und Freifläche, Pfarrer-Barth-Weg 11, 13, 15, 17, zu 2245 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Doppelparkereinrichtung in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 66 (oben) und 67 (unten).

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 105.000,- EUR für Blatt 3251 und auf 6500,- EUR für Blatt 3304 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 16. November 2007

- 3 K 151/06 (S) - Das Amtsgericht

**9088.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11034 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. Februar 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 386/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstück Nr. 840/5, Gebäude- und Freifläche, Seydlitzstraße 12, zu 352 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im ersten Obergeschoss und einem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 (2 ZKB, Toilette, Eckwohnung zur Straße, ca. 42 qm Wohnfläche, Baujahr 1955/56).

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 43.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 19. November 2007

- 3 K 172/06 (S) - Das Amtsgericht

**9089.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 8814 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 7. Februar 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 78/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St. Nr. 201/102, Gebäude- und Freifläche, Danziger Platz 1, 3, 5, 7, 9, Heinigstraße 54, 56, 58, Benckiserstraße 47, zu 3756 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 70 (2 ZKB, Toilette, EBK, Abstellraum, Loggia, ca. 62 qm Wfl., Bj. ca. 1991).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 95.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 13. November 2007

- 3 K 181/06 (G) - Das Amtsgericht

**9090.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 11198 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 14. Februar 2008, 15.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 57/10.000-Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht an dem Grundstück Gemarkung Mundenheim Blatt 11329 BV-Nr. 1 Flurstück Nr. 1648, Gebäude- und Freifläche, Buchenstraße 8, 10, 12, zu 10.988 qm; eingetragen in Abt. II Nr. 1 auf die Dauer von 99 Jahren ab dem 21. Januar 1966. Der Anteil ist verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7 (1 ZKB in Haus Nr. 8, Abstellraum, Balkon, ca. 36 qm Wohnfläche, Baujahr 1967).

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 26.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 20. November 2007

- 3 K 182/06 (G) - Das Amtsgericht

**9091.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 7338 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 21. Januar 2008, 13.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 288/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 713/80, Gebäude- und Freifläche, Roonstraße 29/31, zu 852 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 31 bezeichnet, sowie dem Kellerraum Nr. 15 (Wohn/Schlafzimmer, Küche mit Essplatz, Bad und Loggia, Wfl. ca. 58,30 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 75.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 19. November 2007

- 3 K 198/2006 - Das Amtsgericht

#### 9092.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 7341 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 21. Januar 2008, 13.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 288/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 713/80 Gebäude- und Freifläche, Roonstraße 29/31, zu 852 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 34 bezeichnet, sowie dem Kellerraum Nr. 18 (Wohn/Schlafzimmer, Küche mit Essplatz, Bad und Loggia, Wfl. ca. 58,30 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 75.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 19. November 2007

- 3 K 199/2006 - Das Amtsgericht

#### 9093.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11045 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 12. Februar 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 704/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 840/5, Gebäude- und Freifläche, Seydlitzstraße 12, zu 352 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 5. Obergeschoss, einem Balkon und einem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 15 (3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad, Wohnfläche ca. 72 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 71.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 21. November 2007

- 3 K 204/2006 - Das Amtsgericht

#### 9094.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bodenheim Blatt 6533 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 9. April 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 333/999-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bodenheim Flur 15 Flurstück 347/3, Gebäude- und Freifläche, Obergasse 1, 715 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten nebst Balkon und Garage im Kellergeschoss der Wohnung Nr. 1 laut Aufteilungsplan. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 328.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein freistehendes unterkellertes Zweifamilien-Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und angebauter Doppelgarage. Wohn-

fläche im Erdgeschoss ca. 114 qm, im Dachgeschoss ca. 111 qm, Nutzfläche im Kellergeschoss ca. 85 qm. Es bestehen Sondernutzungsrechte an Garten- und Terrassenfläche sowie einem Kfz-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 19. November 2007

- 260 K 77/06 - Das Amtsgericht

#### 9095.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weisenau Blatt 3842 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 19. März 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Anteil von 215/10.000 an dem Erbbaurecht an Grundstücken, Grundbuchbezirk Weisenau Blatt 1949 Best.Verz. Nr. 1 - 5 Weisenau Flur 1 Flurstück 271/1, Gebäude- und Freifläche, Mönchstraße 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 185 qm; Weisenau Flur 1 Flurstück 273/3, Gebäude- und Freifläche, Unland, Mönchstraße 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 4502 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss und Spitzboden nebst Abstellraum und Dachterrasse in Haus Nr. 1, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 114. Zur Veräußerung und Belastung des Wohnungserbaurechtes ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 94.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine ca. 69 qm große 3-Zimmer-Wohnung im Haus Mönchstraße 29.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 13. November 2007

- 260 K 96/06 - Das Amtsgericht

#### 9096.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weisenau Blatt 3845 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 19. März 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Anteil von 203/10.000 an dem Erbbaurecht an Grundstücken, Grundbuchbezirk Weisenau Blatt 1949 Best.Verz. Nr. 1 - 5 Weisenau Flur 1 Flurstück 271/1, Gebäude- und Freifläche, Mönchstraße 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 185 qm; Weisenau Flur 1 Flurstück 273/1, Gebäude- und Freifläche, Unland, Mönchstraße 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 4502 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss nebst Abstellraum und Terrasse in Haus 2, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 201. Zur Veräußerung und Belastung des Wohnungserbaurechtes ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 86.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine ca. 65 qm große 3-Zimmer-Wohnung im Haus Mönchstraße 27.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 13. November 2007

- 260 K 97/06 - Das Amtsgericht

#### 9097.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weisenau Blatt 3891 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 19. März 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Anteil von 159/10.000 an dem Erbbaurecht an Grundstücken, Grundbuchbezirk Weisenau Blatt 1949 Best.Verz. Nr. 1 - 5 Weisenau Flur 1 Flurstück 271/1, Gebäude- und Freifläche, Mönchstraße 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 185 qm; Weisenau Flur 1 Flurstück 273/1, Gebäude- und Freifläche, Unland, Mönchstraße 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 4502 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss nebst Abstellraum und Balkon in Haus Nr. 4, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 409. Zur Veräußerung und Belastung des Wohnungserbaurechtes ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 71.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine ca. 50 qm große 2-Zimmer-Wohnung im Haus Mönchstraße 33.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 13. November 2007

- 260 K 98/06 - Das Amtsgericht

#### 9098.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oppenheim Blatt 2846 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 16. April 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Oppenheim Flur 1 Flurstück 446, Gebäude- und Freifläche, Krämerstraße 28, 103 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 250.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um ein unterkellertes 2,5-geschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Ladengeschäft im Erdgeschoss (ca. 71 qm). Wohnfläche im 1. OG ca. 70 qm, im DG ca. 51 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. November 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 20. November 2007

- 260 K 178/06 - Das Amtsgericht

#### 9099.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Selzen Blatt 2303 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Februar 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Selzen Flur 14 Nr. 17/5, Gebäude- und Freifläche, Gaustraße 72, 1462 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen des Neubaus; und des Schuppens an der Straße; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 240.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um das im Hof zurückliegende Wohnhaus mit Hauptwohnung und Einliegerwohnung in der Gaustraße 72 A sowie um den Schuppen an der Straße.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. November 2007

- 260 K 45/07 - Das Amtsgericht

#### 9100.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kollig Blatt 1187 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Kollig Flur 11 Flurstück 14/28, Gebäude- und Freifläche,

Roeser Straße 11 A, Größe: 321 qm; lfd. Nr. 2/ zu 1 Miteigentumsanteil von 1/2 an dem Grundstück Gemarkung Kollig Flur 11 Flurstück 14/29, Verkehrsfläche, Roeser Straße, Größe: 63 qm; **am Mittwoch, dem 20. Februar 2008, 11.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

1 1/2-geschossiges Einfamilienwohnhaus, Bj. 2001 - 2003, Wohnfläche ca. 123,8 qm, Nutzfläche ca. 64,9 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 162.125,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 12. November 2007

- 2 K 7/07 - Das Amtsgericht

#### 9101.

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Ebernhahn Blatt 904 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 13. März 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Ebernhahn lfd. Nr. 1 Flur 30 Flurst. 68, Gebäude- und Freifläche, Anna Paul Straße 20, 6,92 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Zweifamilienhaus). Verkehrswert: 133.800,- EUR. Im Termin am 13. November 2007 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 13. November 2007

- 14 K 48/07 - Das Amtsgericht

#### 9102.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Esthal Blatt 1142 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 31. Januar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 09, versteigert werden.

Gemarkung Esthal Flur Nr. 1042/4, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 12, zu 10,22 Ar. Das Grundstück soll zurzeit als Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb genutzt werden. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß §§ 74 a Abs. 5 ZVG auf 183.000,- EUR festgesetzt worden. In einem früheren Termin ist der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt worden.

Neustadt an der Weinstraße, den 29. Oktober 2007

- K 86/05 - Das Amtsgericht

#### 9103.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neustadt Blatt 7455 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 28. Januar 2008, 15.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses Miteigentumsanteil von 221/1000 an Grundstück Gemarkung Neustadt Flur Nr. 1096/2, Hof- und Gebäudefläche, Luisenstraße 1, zu 2,57 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links und dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf

68.000,- EUR. In einem früheren Termin ist der Zuschlag bereits nach § 85 a Abs. 1 ZVG (Nichterreichen der 5/10-Verkehrswertgrenze) versagt worden.

Neustadt an der Weinstraße, den 28. August 2007

- K 98/05 - Das Amtsgericht

#### 9104.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankeneck Blatt 446 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 15. Januar 2008, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Frankeneck Flur Nr. 145, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 101, zu 6,68 Ar. Das Grundstück ist mit einem in den Hang gebauten, gestaffelten Wohnhaus (Wohn- und Nutzfläche 100 qm) nebst ehemaliger Garage (in den letzten Jahren als Laden genutzt) bebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf: 105.000,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße, den 23. Oktober 2007

- K 11/06 - Das Amtsgericht

#### 9105.

Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Neustadt Blatt 5323 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Donnerstag, dem 24. Januar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 09, versteigert werden.

1/2-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Neustadt Flur Nr. 649, Wohnhaus Nr. 5 an der Sauterstraße mit Nebenhaus, Abort und Hof, zu 1,50 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. I bezeichneten Wohnung im Untergeschoss und allen Räumen im Rückgebäude. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 35.000,- EUR festgesetzt worden.

Neustadt an der Weinstraße, den 22. Oktober 2007

- K 19/06 - Das Amtsgericht

#### 9106.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankeneck Blatt 648 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 28. Januar 2008, 12.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 und 2 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Frankeneck Flur Nr. 149, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 97, 98, zu 2,40 Ar; Flur Nr. 150, Gartenland, Im neuen Feld, zu 4,20 Ar. Das Grundstück Flur Nr. 149 ist mit Haupt- und Nebengebäuden mit insgesamt 4 Wohnungen bebaut. Bei Grundstück Flur Nr. 150 handelt es sich um ein Steilhanggrundstück mit waldartigem Bewuchs. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt wie folgt: 1. für Flur Nr. 149 auf 123.000,- EUR, 2. für Flur Nr. 150 auf 2400,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße, den 28. August 2007

- K 29/06 - Das Amtsgericht

#### 9107.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lachen-Speyerdorf Blatt 4049 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 23. Januar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 09, versteigert werden.

Gemarkung Lachen-Speyerdorf Flur Nr. 290/2, Gebäude- und Freifläche, Goethestraße 91, zu 3,26 Ar. Das Grundstück soll mit einem 2-geschossigen Wohnhaus bebaut sein. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 243.000,- EUR festgesetzt worden. In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt worden. Nähere Informationen auch unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Neustadt an der Weinstraße, den 22. Oktober 2007

- K 81/06 - Das Amtsgericht

#### 9108.

Der nachstehend aufgeführte Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Ratzert Blatt 568 Best-Verz.Nr. 1 Flur 2 Nr. 16/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 2, 3,79 Ar; Best-Verz.Nr. 2 Flur 2 Nr. 16/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 2, 4,17 Ar; laut Gutachten Flur 2 Nr. 16/1 bebaut mit Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 43.000,- EUR / 4300,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 13. Dezember 2006 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 24. Januar 2008, 14.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) zu finden.

Neuwied, den 14. November 2007

- 13 K 160/06 - Das Amtsgericht

#### 9109.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Dierdorf Blatt 2128 Best-Verz.Nr. 5 Flur 9 Nr. 225/1, Gebäude- und Freifläche, Im Rudolfgarten 10, 1,09 Ar; Best-Verz.Nr. 7 Flur 9 Nr. 228/1, Gebäude- und Freifläche, Im Rudolfgarten 10, 0,72 Ar; Best-Verz.Nr. 9 Flur 9 Nr. 224/1, Gebäude- und Freifläche, Im Rudolfgarten 10, 2,86 Ar; Best-Verz. Nr. 11 Flur 9 Nr. 231/1, Gebäude- und Freifläche, Im Rudolfgarten 10, 0,41 Ar; laut Gutachten ist Flur 9 Nr. 224/1 mit einem Einfamilienhaus und einer Garage bebaut, die übrigen Grundstücke sind unbebaut. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 7860,- EUR / 5180,- EUR / 122.000,- EUR / 2960,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 15. Februar 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 24. Januar 2008, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) zu finden.

Neuwied, den 14. November 2007

- 13 K 19/07 - Das Amtsgericht

**9110.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 18. Februar 2008, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Wilgartswiesen Blatt 1083 Gemarkung Wilgartswiesen Ortsteil Hofstätten 1. Fl.Nr. 4587/6, Gebäude- und Freifläche, Triftstraße, zu 983 m<sup>2</sup> (Wohnbaufläche, Verkehrswert: 29.000,- EUR); 2. Fl.Nr. 4587/7, Triftstraße, Gebäude- und Freifläche, zu 907 m<sup>2</sup> (Wohnbaufläche; Verkehrswert: 30.000,- EUR); 3. Fl.Nr. 4587/10, Triftstraße, Verkehrsfläche, zu 565 m<sup>2</sup> (Verkehrsfläche; Verkehrswert: 8500,- EUR); 4. Fl.Nr. 4587/11, Triftstraße, Verkehrsfläche, zu 97 m<sup>2</sup> (Verkehrsfläche; Verkehrswert: 1500,- EUR).

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 13. November 2007

- 1 K 83/07 - Das Amtsgericht

**9111.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 18. Februar 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Höhrfröschchen Blatt 278 Gemarkung Höhrfröschchen Fl.Nr. 129/10, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 39, zu 664 m<sup>2</sup> (Wohngebäude mit Laden, Scheune, Baujahr ca. 1900, nicht unterkellert, ca. 156 m<sup>2</sup> Wohn- u. Nutzfläche, teilmodernisiert, schlechter Bauzustand, erheblicher Unterhaltungszustand, Renovierungsaufwand ca. 61.000,- EUR; Verkehrswert: 39.700,- EUR)

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 13. November 2007

- 1 K 90/07 - Das Amtsgericht

**9112.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 18. Februar 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Windsberg Blatt 1036 Gemarkung Windsberg Fl.Nr. 864/5, Gebäude- und Freifläche, Hochwaldstraße 1a, zu 492 m<sup>2</sup> (Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, DG-Ausbau, Doppelgarage, Baujahr 1984, ca. 188 m<sup>2</sup> Wohnfläche, sehr guter Bauzustand, ca. 6700,- EUR Modernisierungsaufwand; Verkehrswert: 257.000,- EUR).

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 13. November 2007

- 1 K 120/07 - Das Amtsgericht

**9113.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dielkirchen Blatt 974 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Februar 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

BVNr. 2 Gemarkung Dielkirchen Flst.Nr. 117/1, Gebäude- und Freifläche, Rathausstraße 2, 126 m<sup>2</sup>; Gemarkung Dielkirchen Flst.Nr. 117/2, Gebäude- und Freifläche, Rathausstraße, 124 m<sup>2</sup>; nebst Zubehör: Kühltheke, Ladentheke, Wurstschneidemaschine.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27. Februar 2003 in das Grundbuch eingetragen.

Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Grundstück, welches mit 2 Gebäuden als Wohn- und Geschäftshaus bebaut ist. Baujahr 1850. Modernisiert von 1990 - 1994. Auf dem Grundstück befinden sich 3 Pkw-Stellplätze.

Die Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG gelten nicht mehr. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: Grundstück 265.000,- EUR, Hälfteanteile jeweils: 132.500,- EUR; Zubehör: 1350,- EUR, Hälfteanteile jeweils: 675,- EUR.

Nähere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 31. Juli 2007

- 1 K 22/03 - Das Amtsgericht

**9114.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 2725 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 18. Februar 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

13 Kirchheimbolanden Flst.Nr. 2823/84, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße, 833 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 27.700,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein unbebautes Grundstück, teilweise als Stellplätze, teilweise als Gartenland genutzt. Nach Auskunft der zuständigen Behörde ist nach den Festsetzungen des Bebauungsplan eine Bebauung des Grundstücks nicht möglich. Beschlagnahme: 14. Oktober 2004.

Nähere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 31. August 2007

- 1 K 140/04 - Das Amtsgericht

**9115.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnunggrundbuch von Stauff Blatt 1099 eingetragene, nachstehend bezeichnete

Grundbesitz **am Mittwoch, dem 20. Februar 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Stauff Flst.Nr. 388/460, Gebäude- und Freifläche, Paul-Lincke-Straße 24, 24A, 617 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 nebst Sondernutzungsrecht. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 177.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß § 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr. Beschlagnahme: 28. Juli 2005.

Nähere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 6. September 2007

- 1 K 100/05 - Das Amtsgericht

**9116.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentums-Grundbuch von Eisenberg Blatt 3437 und 3438 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 20. Februar 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Teileigentums-Grundbuch von Eisenberg Blatt 3437 1 Miteigentumsanteil von 140/1000 an Grundstück Flst.Nr. 1897/34, Gebäude- und Freifläche, Dieselstraße, 881 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Werkstatttraum im Erdgeschoss und einem Garagenraum im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 (laut Gutachten: Werkstatttraum mit Garage), Verkehrswert: 8000,- EUR. Teileigentums-Grundbuch von Eisenberg Blatt 3438 1 Miteigentumsanteil von 230/1000 an Grundstück Flst.Nr. 1897/34, Gebäude- und Freifläche, Dieselstraße, 881 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Geschäftsräumen im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5 und dem Sondereigentum an dem Garagenraum Nr. 2 (laut Gutachten: 2 1/2 Zimmer, Küche, Bad, Büro und Wintergarten; ca. 91 qm Wohn/Nutzfläche; als gewerblich. Teileigentum ausgewiesen, aber privat ungenutzt und erweitert), Verkehrswert: 83.000,- EUR. 1. Beschlagnahme: 24. Juni 2005. [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de). Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Rockenhausen, den 15. Oktober 2007

- 2 K 67/05 - Das Amtsgericht

**9117.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weitersweiler Blatt 402 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 21. Februar 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

2 Weitersweiler Flurstück Nr. 277, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 1, 992 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 205.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Einfamilienhaus und Doppelgarage bebautes Grundstück. Beschlagnahme: 28. Juni 2006.

Nähere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 11. Mai 2007

- 1 K 86/06 - Das Amtsgericht

**9118.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ramsen Blatt 829 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 19. Februar 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Ramsen Flst.Nr. 422/7, Industriegelände, An der Bahnhofstraße, 5216 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 72.000,- EUR; Hälfteanteile jeweils: 36.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Gewerbegrundstück (Industriegelände). Beschlagnahme: 7. Juli 2006.

Nähere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 11. Mai 2007

- 1 K 90/06 - Das Amtsgericht

**9119.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Imsbach Blatt 925 eingetragene Grundbesitz 1 Imsbach Fl.St. 3/3, Gebäude- und Freifläche, Hohlstraße 6, 291 qm (laut Gutachten: Toilettenanlage, Garage und Carport), Verkehrswert 34.000,- EUR; 2 Imsbach Fl.St. 3/5, Gebäude- und Freifläche, Hohlstraße 6, 333 qm (laut Gutachten: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und vormals Gaststättenräumen im Erdgeschoss, eingeschossig, mit Anbauten), Verkehrswert: 122.000,- EUR; [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de); 1. Beschlagnahme: 3. April 2006; **am Montag, dem 18. Februar 2008, um 13.30 Uhr** im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Rockenhausen, den 29. Mai 2007

- 2 K 45/06 - Das Amtsgericht

**9120.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Falkenstein Blatt 863 eingetragene Grundbesitz 1 Falkenstein Flst.Nr. 21/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 60 qm, Verkehrswert: 11.500,- EUR; 2 Falkenstein Flst.Nr. 22/2, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Hauptstraße, 320 qm, Verkehrswert: 16.500,- EUR; 3 Falkenstein Flst.Nr. 21, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 23, 100 qm, Verkehrswert: 21.250,- EUR; 4 Falkenstein Flst.Nr. 22, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Hauptstraße 23, 236 qm, Verkehrswert: 2017,- EUR (laut Gutachten: Einfamilienhaus, welches ursprünglich aus zwei Gebäuden bestand; mit Schuppen, Garten und Mischwald; tatsächlich Hausnummer 24; wirtschaftliche Einheit); [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de); 1. Beschlagnahme: 10. November 2006; **am Donnerstag, dem 21. Februar 2008, um 14.30 Uhr** im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Rockenhausen, den 4. Juni 2007

- 2 K 129/06 - Das Amtsgericht

**9121.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 1666 eingetragene Grundbesitz 12 Kirchheimbolanden Fl.St. 1641/16, Gebäude- und Freifläche, Edenborner Straße, 670 qm; 13 zu 12 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Kirchheimbolanden Blätter 3993 bis 3997, BV.Nr. 1 in Abt. II Nr. 1 (laut Gutachten: älteres Dreiparteienwohnhaus, Wohnfläche ca. 90 qm mit Wohnhausanbau, Wohnfläche ca. 149 qm; rückwärtige Gartenfläche; Schuppen); [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de); Verkehrswert: 213.000,- EUR; 1/2-Anteil je 106.500,- EUR; 1. Beschlagnahme: 26. Oktober 2006; **am Montag,**

**dem 25. Februar 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Rockenhausen, den 4. Juni 2007

- 2 K 135/06 - Das Amtsgericht

**9122.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lohnsfeld Blatt 731 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 22. Februar 2008, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

BVNr. 1 Gemarkung Lohnsfeld Flurstück Nr. 1484/3, Gebäude- und Freifläche, Schmitterhof 16, 290 m<sup>2</sup>; BVNr. 2 Gemarkung Lohnsfeld Flurstück Nr. 1485/2, Landwirtschaftsfläche, Schmitterhof, 251 m<sup>2</sup>; BVNr. 3 Gemarkung Lohnsfeld Flurstück Nr. 1485/3, Gebäude- und Freifläche, Schmitterhof 16, 694 m<sup>2</sup>; 4 zu 1, 2, 3 Geh- und Fahrrecht an Flst. 1485/1.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Gemäß Gutachten handelt es sich bei Flst. 1484/3 um ein Grundstück, welches mit einem eineinhalbgeschossigen, nicht unterkellerten Zwei- bis Dreifamilienwohngebäude in Massivbauweise bebaut ist. Gemäß Gutachten handelt es sich bei Flst. 1485/2 um ein Grundstück, welches mit einem eingeschossigen, nicht unterkellerten Garagengebäude bebaut ist. Gemäß Gutachten handelt es sich bei Flst. 1485/3 um ein Grundstück, welches mit einem eingeschossigen, nicht unterkellerten Anbau mit Pultdach bebaut ist. Daneben besteht ein überdachter Freisitz und Außengrill. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: Grundstück Flst. 1484/3 77.000,- EUR, Hälfteanteil jeweils 37.500,- EUR; Grundstück Flst. 1485/2 9100,- EUR, Hälfteanteil jeweils 4550,- EUR; Grundstück Flst. 1485/3 22.400,- EUR, Hälfteanteil jeweils 11.200,- EUR.

Nähere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 3. August 2007

- 2 K 161/06 - Das Amtsgericht

**9123.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberwinter Blatt 4540 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Mittwoch, dem 12. März 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

11.059,20/16.749,2-Anteil an dem Grundstück Oberwinter Flur 12 Nr. 148/14, Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche, 21,18 Ar; Oberwinter Flur 9 Nr. 624/5, Wasserfläche, Hafen, 2.04,73 Ar; Oberwinter Flur 9 Nr. 624/15, Verkehrsfläche, Am Yachthafen, 20,42 Ar; Oberwinter Flur 12 Nr. 148/40, Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche, Bonner Straße, 2,07 Ar; Oberwinter Flur 12 Nr. 148/41, Verkehrsfläche, Am Rhein, 0,08 Ar; Oberwinter Flur 9 Nr. 624/18, Schutzfläche, Am Yachthafen, 39,52 Ar; Oberwinter Flur 12 Nr. 148/45, Wasserfläche, Rhein, 5,36,71 Ar; Oberwinter Flur 12 Nr. 148/48, Verkehrsfläche, Am Yachthafen, 27,32 Ar; Oberwinter Flur 12 Nr. 148/50, Verkehrsfläche, Am Rhein, 4,96 Ar; Oberwinter Flur 12 Nr. 148/52, Schutzfläche, Rhein, 57,20 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 1.098.700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals der **Friedrich Dworak** in Wien eingetragen.

Sinzig, den 5. November 2007

- 6 K 42/05 - Das Amtsgericht

**9124.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Sinzig Blatt 8597 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 25. Februar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Sinzig Flur 12 Nr. 161/1, Gebäude- und Freifläche, Kirchgasse 2, 206 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 87.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals Herr **Rolf Eich** in Zülpich eingetragen.

Sinzig, den 20. November 2007

- 6 K 87/06 - Das Amtsgericht

**9125.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Sinzig Blatt 4883 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 25. Februar 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Sinzig Flur 12 Nr. 384/18, Gebäude- und Freifläche, Kalkturmstraße, Mühlenbachstraße, 3,32 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 242.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals Herr **Francesco Novello** in Sinzig eingetragen.

Sinzig, den 20. November 2007

- 6 K 37/07 - Das Amtsgericht

**9126.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden die im Grundbuch von Speyer Blatt 21012 und Blatt 21013 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte Blatt 21012 Miteigentumsanteil von 50/1000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer Flurstück 415/7, Gebäude- und Freifläche, Wormser Landstraße 20, zu 940 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 05; Blatt 21.013 Miteigentumsanteil von 38/1000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 415/7, Gebäude- und Freifläche, Wormser Landstraße 20, zu 940 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 06; **am Freitag, dem 22. Februar 2008, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter wurden beide Einheiten zu einer Büroeinheit mit einer Nutzfläche von 160 m<sup>2</sup> zusammengelegt. Die Innenaufteilung dürfte daher erheblich vom Aufteilungsplan abweichen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 100.000,- EUR für Nr. 05 und 75.000,- EUR für Nr. 06 sowie 1.500,- EUR für die Einbauküche (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 4. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 23. November 2007

- 5 K 27/04 - Das Amtsgericht

**9127.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 21025 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 50/1000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer Flurstück 415/7, Gebäude- und Freifläche, Wormser Landstraße 20, zu 940 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 18 (zugeordnet ist das Sondernutzungsrecht an dem mit A 08 bezeichneten Stapelparker-Einstellplatz oben); **am Freitag dem 22. Februar 2008, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter: Eine 4-Zimmer Wohnung mit Speicherraum im Spitzboden und Kellerabteil. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 90.000,- EUR sowie 1500,- EUR für die Einbauküche (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 4. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 23. November 2007

- 5 K 28/04 - Das Amtsgericht

**9128.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 21023 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 38/1000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer Flurstück 415/7, Gebäude- und Freifläche, Wormser Landstraße 20, zu 940 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 16; **am Donnerstag, dem 21. Februar 2008, 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 3-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss zu ca 70 m<sup>2</sup>. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 69.500,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 22. November 2007

- 5 K 37/04 - Das Amtsgericht

**9129.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden die im Grundbuch von Speyer Blatt 18887 und Blatt 18929 eingetragenen Wohnungs- und Teileigentumsrechte Blatt 18887 Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 158/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer Flurstück 7205, Gebäude- und Freifläche, Windthorststraße, zu 1754 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss nebst Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 18; Blatt 18929 Teileigentum - bzgl. der Bruchteile 2 C und 2 D an Miteigentumsanteil von 30/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer Flurstück 7205, Gebäude- und Freifläche, Windthorststraße, zu 1754 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen an dem Dreifachparker im Aufteilungsplan bezeichnet mit 17/18/55; **am Freitag, dem 15. Februar 2008, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine Wohnung zu ca. 35 m<sup>2</sup> im 1. Obergeschoss Windthorststraße 19. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 47.000,- EUR für die Wohnung und 7.000,- EUR für den Dreifachparkeranteil (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 23. November 2007

- 5 K 86/04 - Das Amtsgericht

**9130.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 17668 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 54/1000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 5668/57, Gebäude- und Freifläche, Draisstraße, zu 1261 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im I. OG, dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 08; Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Abstellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 08, **am Freitag, dem 15. Februar 2008, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 2-Zimmer-Wohnung zu ca 44 m<sup>2</sup> im Anwesen Draisstraße 33 c. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 58.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 22. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 19. November 2007

- 5 K 37/05 - Das Amtsgericht

**9131.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden die im Grundbuch von Speyer Blatt 18892 und Blatt 18942 eingetragenen Wohnungs- und Teileigentume: Blatt 18892 Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 157/10.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer, Flurstück 7205, Gebäude- und Freifläche, Windthorststraße zu 1754 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 2. Obergeschoss nebst einem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 23; Blatt 18942 Teileigentum Miteigentumsanteil von 1/2 (Abt. I Nr. 1B) Miteigentumsanteil von 20/10.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 7205, Gebäude- und Freifläche, Windthorststraße zu 1754 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen an dem Doppelparker im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 23/24; **am Freitag, dem 1. Februar 2008, 10.00 Uhr** im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um ein 1-Zimmer-Apartment zu ca. 35 m<sup>2</sup> und einen Pkw-Stellplatz auf einem Doppelparker im Anwesen Windthorststraße 19. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 35.000,- EUR sowie 4000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG). Im Termin vom 9. November 2007 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27. Dezember 2005 bzw. am 1. August 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 21. November 2007

- 5 K 40/06 - Das Amtsgericht

**9132.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Emmelshausen Blatt 2138 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz der Gemarkung Emmelshausen lfd. Nr. 1 Flur 12 Flurstück 27/1, Gebäude- und Freifläche, Feldstraße, 180 qm; lfd. Nr. 3 Flur 12 Flurstück 28/1, Gebäude- und Freifläche, Feldstraße, 200 qm; **am Montag, dem 28. Januar 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit einer Gewerbehalle überbaut und stellen eine wirtschaftliche Einheit dar. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 32.000,- EUR für das Grundstück Nr. 1 (Flurstück 27/1) und 16.200,- EUR für das Grundstück Nr. 3 (Flurstück 28/1).

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. August 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 15. November 2007

- 1 K 35/04 - Das Amtsgericht

**9133.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Salzig Blatt 2237 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 4 Flur 3 Flurstück 185/3, Gebäude- und Freifläche, Auweg 6, 0 qm; lfd. Nr. 6 Flur 3 Flurstück 192/3, Gebäude- und Freifläche, Rheinbabenallee 9, 401 qm; lfd. Nr. 8 Flur 3 Flurstück 185/5, Gebäude- und Freifläche, Rheinbabenallee 9, 34 qm; lfd. Nr. 13 Flur 3 Flurstück 183/13, Gebäude- und Freifläche, Rheinbabenallee 9, 16 qm; lfd. Nr. 14 Flur 3 Flurstück 183/6, Gebäude- und Freifläche, Rheinbabenallee 9, 0 qm; lfd. Nr. 15 Flur 3 Flurstück 183/14, Gebäude- und Freifläche, Rheinbabenallee 9, 5 qm; **am Montag, dem 18. Februar 2008, 15.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude St. Goar, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Hotel/Restaurant (Weißer Bock). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: Flurstück 185/3, Auweg 6, 22,- EUR; Flurstück 192/3 Hotel/Restaurant, 194.000,- EUR; Flurstück 185/5, Rheinbabenallee 9, 1904,- EUR; Flurstück 183/13, Rheinbabenallee 9, 896,- EUR; Flurstück 183/6, Rheinbabenallee 9, 18,- EUR; Flurstück 183/14, Rheinbabenallee 9, 280,- EUR; gesamt: 197.120,- EUR. Die Grenzen der §§ 85 a, 74 a ZVG bestehen nicht mehr.

Die Versteigerungsvermerke sind am 13. Januar 2005 und am 6. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 14. November 2007

- 1 K 2/05 - Das Amtsgericht

**9134.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberwesel Blatt 2181 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundstücke der Gemarkung Oberwesel lfd. Nr. 3 Flur 4 Flurstück 745/1, Gebäude- und Freifläche, Liebfrauenstraße 19, 299 m<sup>2</sup>; lfd. Nr. 6 Flur 4 Flurstück 743/6, Gebäude- und Freifläche, Liebfrauenstraße 19, 46 m<sup>2</sup>; lfd. Nr. 9 Flur 4 Flurstück 743/8, Gebäude- und Freifläche, Liebfrauenstraße 19, 66 m<sup>2</sup>; **am Montag, dem 28. Januar 2008, 11.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 109.000,- EUR für das Grundstück 745/1; 500,- EUR für das Grundstück 743/6 und 9750,- EUR für das Grundstück 743/8, somit insgesamt auf 119.250,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 15. November 2007

- 1 K 45/06 - Das Amtsgericht

**9135.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Patersberg Blatt 585 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Flur 4 Flurstück 61/2, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Bendingasse 44, 511 qm; **am Montag, dem**

**11. Februar 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude St. Goar, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem historischen Fachwerkhäus sowie einem Seitengebäude. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 54.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 14. November 2007

- 1 K 2/07 - Das Amtsgericht

### 9136.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch Reichenberg Blatt 671 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 4 Flurstück 3, Gebäude- und Freifläche, Nastätter Straße 1, 616 qm; **am Montag, dem 25. Februar 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude St. Goar, Bismarckstraße 3 - 4, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Zweifamilienhaus bebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 75.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 14. November 2007

- 1 K 8/07 - Das Amtsgericht

### 9137.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von St. Matthias Blatt 9699 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksanteil **am Donnerstag, dem 14. Februar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 28,3/1000 an Grundstück Gemarkung St. Matthias Flur 10 Nr. 681, Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Deuser-Straße 9, 11, 16, 76 Ar; verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss des Hauses B und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 sowie dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Einstellplatz im Freien Nr. 2 (Eigentumswohnung; Wohnfläche ca. 57 qm). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 71.200,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 15. November 2007

- 23 K 38/07 - Das Amtsgericht

### 9138.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stein-Neukirch Blatt 787 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Februar 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Stein-Neukirch lfd. Nr. 1 Flur 21 Nr. 181, Gebäude- und Freifläche, Kühfelder Straße 5, 1558 m<sup>2</sup>. Es handelt sich um ein Wohn- und Geschäftshaus mit Brandschaden. Die Versicherungssumme wird mit- versteigert.

Information unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 281.830,- EUR (inklusive Zubehör). Der Zuschlag wurde bereits gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Dezember 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 31. Oktober 2007

- 12 K 145/02 - Das Amtsgericht

### 9139.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederrohr Blatt 985 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 19. Februar 2008, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Niederrohr lfd. Nr. 1 (Eigentumswohnung) Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Flur 2 Nr. 94, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 16, 605 m<sup>2</sup>; verbunden mit dem Sondereigentum an den zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Erdgeschoss und einem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrechte bestehen (an der Terrassenfläche, dem Pkw-Stellplatz in der Garage und dem Pkw-Stellplatz vor der Garage „SNR 1“). Verkehrswert: 108.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 4. September 2007 wurde der Zuschlag nach § 85 a I ZVG versagt.

Westerburg, den 20. November 2007

- 12 K 169/05 - Das Amtsgericht

### 9140.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Westerburg Blatt 2272 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 7. Februar 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Westerburg lfd. Nr. 3 Flur 31 Nr. 127/3, Gebäude- und Freifläche, Steinbitz 9, 1000 qm. Verkehrswert: 295.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nach dem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem größeren aufwendig gestalteten Einfamilien-Wohnhaus mit Doppelgarage.

Westerburg, den 8. November 2007

- 11 K 127/06 - Das Amtsgericht

### 9141.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bölsberg Blatt 492 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 12. Februar 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Bölsberg lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 4/5, Gebäude- und Freifläche, Steinwiesenstraße 13, 1034 m<sup>2</sup>; lfd. Nr. 2 Flur 1 Nr. 4/11, Verkehrsfläche, Steinwiesenstraße, 222 m<sup>2</sup>. Einfamilienwohnhaus und Nebengebäude.

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 1) 99.000,- EUR; 2) 6260,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 6. November 2007 wurde der Zuschlag nach § 85 a I ZVG versagt.

Westerburg, den 19. November 2007

- 12 K 189/06 - Das Amtsgericht

### 9142.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Borod Blatt 963 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 7. Februar 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Borod lfd. Nr. 1 Flur 34 Nr. 1/6, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 10, 664 qm; lfd. Nr. 3 Flur 34 Nr. 2/2, Landwirtschaftsfläche, Erholungsfläche, In der Langbitz, 3122 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück Flur 34 Nr. 1/6 mit einem älteren Wohnhaus bebaut. Es besteht erheblicher Unterhaltungsstau. Das Grundstück Flur 34 Nr. 2/2 ist un bebaut.

Information unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 116.000,- EUR bezüglich Flur 34 Nr. 1/6; 9400,- EUR bezüglich Flur 34 Nr. 2/2. Der Zuschlag wurde im Termin am 29. Oktober 2007 gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 2. November 2007

- 11 K 2/07 - Das Amtsgericht

### 9143.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kroppach Blatt 871 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 7. Februar 2008, 9.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Kroppach lfd. Nr. 1 Fl. 30 Nr. 2046/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 4, 76 qm; lfd. Nr. 2 Fl. 1 Nr. 112/1, Gebäude- und Freifläche, Auf der Bitze, 547 qm; lfd. Nr. 3 Fl. 30 Nr. 2029/2, Gebäude- und Freifläche, Giesenhäuser Straße, 3 qm; lfd. Nr. 4 Fl. 1 Nr. 158/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 4, 305 qm. Nach dem Gutachten sind die Grundstücke Fl. 30 Nr. 2046/2, 2029/2 und Fl. 1 Nr. 112/1 un bebaut. Auf dem Grundstück Fl. 1 Nr. 158/4 befindet sich ein Wohnhaus mit ehemaligen Gaststättenräumen (Unterhaltungsstau).

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 400,- EUR bzgl. Fl. 30 Nr. 2046/2; 2750,- EUR bzgl. Fl. 1 Nr. 112/1; 15,- EUR bzgl. Fl. 3 Nr. 2029/2; 50.000,- EUR bzgl. Fl. 30 Nr. 158/1.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 2. November 2007

- 11 K 43/07 - Das Amtsgericht

### 9144.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ettinghausen Blatt 448 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. Februar 2008, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Ettinghausen lfd. Nr. 5 Flur 31 Nr. 143, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße, 152 m<sup>2</sup>; lfd. Nr. 6 Flur 31 Nr. 154, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 3, 644 m<sup>2</sup>. Eine unbebaute Parzelle und eine mit einem Einfamilienhaus bebaute Parzelle. Eine Innenbesichtigung des Wohnhauses fand nicht statt.

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswerte: 1) 3000,- EUR; 2) 132.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 14. November 2007

- 12 K 78/07 - Das Amtsgericht

#### 9145.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Meudt Blatt 1728 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. Februar 2008, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Meudt lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 136/1, Gebäude- und Freifläche, Steilweg 4, 535 m<sup>2</sup>. Einfamilienwohnhaus (Fertighaus).

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 105.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 14. November 2007

- 12 K 106/07 - Das Amtsgericht

#### 9146.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mörlen Blatt 334 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. Februar 2008, 13.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Mörlen lfd. Nr. 1 Flur 8 Nr. 934/31, Gebäude- und Freifläche, Rote Erde 2, 606 m<sup>2</sup>. Einfamilienhaus.

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswerte: 136.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 14. November 2007

- 12 K 108/07 - Das Amtsgericht

#### 9147.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bretthausen Blatt 635 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 5. März 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Bretthausen lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 121, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 5, 990 m<sup>2</sup>. Es handelt sich um ein mit einem Einfamilien-Wohnhaus bebautes Grundstück.

Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 137.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 13. November 2007

- 13 K 90/07 - Das Amtsgericht

#### 9148.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Wittlich Blatt 6493 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 26. Februar 2008, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 5 Nr. 1130/187, Erholungsfläche, vor der Burgpforte, 1,25 Ar (4750,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 5 Nr. 188, Erholungsfläche vor der Burgpforte, 1,03 Ar (3900,- EUR); lfd. Nr. 4 Flur 5 Nr. 794/191, Erholungsfläche, vor der Burgpforte, 5,37 Ar (20.400,- EUR); lfd. Nr. 3 Flur 5 Nr. 173/1, Gebäude- und Freifläche, Kalkturmstraße 17A, 2,60 Ar; lfd. Nr. 5 Flur 5 Nr. 1250/173, Gebäude- und Freifläche, Kalkturmstraße 17A, 1,30 Ar (111.000,- EUR); Wohnhaus mit ehemaliger Schreinerei. Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Margarete Reis**, Kalkturmstraße 17A, 54516 Wittlich, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 20. November 2007

- 12 K 40/06 - Das Amtsgericht

#### 9149.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Niederöfflingen Blatt 1183 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 19. Februar 2008, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 16 Nr. 90/2, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Im Schneidertal 1, 8,90 Ar (Einfamilienwohnhaus). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 166.800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Friedhelm und Gabriele van Wickeren**, Im Schneidertal 1, 54533 Niederöfflingen, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 20. November 2007

- 12 K 66/06 - Das Amtsgericht

#### 9150.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Binsfeld Blatt 2907 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 19. Februar 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 892/1, Gebäude- und Freifläche, Alte Trierer Straße 37, 0,08 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 2 Nr. 898/1, Gebäude- und Freifläche, Alte Trierer Straße 37, 2,27 Ar (Wohnhaus). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 105.700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Detlef Millen**, Quinter Straße 112a, 54293 Trier, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 8. November 2007

- 12 K 1/07 - Das Amtsgericht

#### 9151.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hasborn Blatt 348 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 26. Februar 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 13 Nr. 3/4, Hof- und Gebäudefläche, Am Wald 5, 10,59 Ar (Zweifamilienwohnhaus). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 163.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Markus und Claudia Immik**, Am Wald 7, 54533 Hasborn, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 20. November 2007

- 12 K 5/07 - Das Amtsgericht

#### 9152.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Alsheim Blatt 2500 nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 6. Februar 2008, um 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

Grundbuch von Alsheim Blatt 2500 Best.Verz.Nr. 10 Gemarkung Alsheim Flur 1 Flurstück 42/2, Garten, Bachstraße 56, 1162 qm; Flur 1 Flurstück 43, Gebäude- und Freifläche, Bachstraße 56, 429 qm. Laut Gutachten bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus zu 1/3 unterkellert mit Nebengebäuden, Baujahr unbekannt, Modernisierung ca. 1980, Wohnfläche ca. 211 qm. Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 202.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 20. November 2007

- 15 K 35/06 - Das Amtsgericht

#### 9153.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der A: im Grundbuch von Zweibrücken Blatt 4039, B: im Grundbuch von Zweibrücken Blatt 6004, eingetragene, jeweils nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 11. März 2008, um 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

zu A: Gemarkung Zweibrücken Flst. 1435/2, Hof- und Gebäudefläche, Sauerbruchstraße 13, zu 405 m<sup>2</sup>; zu B: 3/4-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Zweibrücken Flst. 1435/4, Hof- und Gebäudefläche, Sauerbruchstraße 11, zu 625 m<sup>2</sup>; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Erdgeschoss befindlichen Verkaufsladen und dem im darunter liegenden Kellergeschoss befindlichen Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichnet; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 21. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf: zu A: 123.000,- EUR; zu B: 83.000,- EUR. Im Zwangsversteigerungstermin vom 20. November 2007 war der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) zu finden.

Zweibrücken, den 30. November 2007

- K 5/06 (verbunden mit K 3/06) - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

**G 6436**

**Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz

---